



LEICA D-LUX 6

Anleitung

About
downloading
Adobe® Photoshop®
Lightroom®
see page 189.

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitungen	
Vor der Inbetriebnahme	6
Lieferumfang	8
Zubehör	8
Bezeichnung der Teile	9
Befestigen des Objektivdeckels und des Tragriemens	13
Laden des Akkus	14
Anzeige der verbleibenden Akku-Kapazität	15
Anzahl der möglichen Aufnahme-Anzahl, bzw. der verfügbaren Betriebszeit	16
Speicherkarte und Akku einsetzen und herausnehmen	18
Hinweise zum internen Speicher/ zur Speicherkarte	20
Aufnahmekapazität (Mögliche Aufnahme-Anzahl/Aufnahmezeit)	21
Datum und Uhrzeit einstellen	23
Ändern der Einstellung	24
Menüsteuerung	25
Das [Einstellung]-Menü	27
[Zeit]	27
[Weltzeit]	27
[Reisedatum]	28
[Piepton]	29
[Lautstärke]	30
[Ben. Einst. Spch.]	30
[Fn-Tasteneinst.]	30
[Monitor] / [Sucher]	31
[LCD-Modus]	31
[Sucher-Anz. Stil] / [LCD-Anzeigestil]	32
[Gitter]	32
[Histogramm]	33
[Video Aufn. Feld]	34
[Restanzeige]	34
[Spitzlichter]	34
[Bel. Messer]	35
[Obj-Fortsetz.]	35
[MF-Lupe]	35
[Sparmodus]	36
[LCD-Wiederg.]	37
[Autowiederg.]	37
[Start-Modus]	38
[Nr. Zurücks.]	38
[Zurücksetzen]	39
[USB-Modus]	39
[Ausgabe]	39
[HDTV Link]	40
[3D-Wiedergabe]	40
[Anz. Drehen]	40
[Szenenmenü]	41
[Menü fortsetzen]	41
[Ben. Name aufz.]	41
[Firmware-Anz.]	42
[Formatieren]	42
[Sprache]	43
[O.I.S. Demo.]	43
Eingeben von Text	44

Aufnahme-Betrieb

Grundsätzliche Tipps zur Handhabung.....	45
Wahl der Aufnahme-Betriebsart.....	48
Schnappschuss-Automatik	49
Automatische Erkennung von Aufnahmesituationen	49
Verändern der Schärfentiefe	50
Hinweise zum Blitz	52
[Farbmodus].....	53
[Scharfe Beweg.].....	53
[iHand-Nachtaufn.].....	53
[iHDR].....	54
AF-Verfolgung	55
[Schnappschuss-Betr. Plus]-Betrieb.....	56
Hinweise zu den Einstellungen	57
Programmautomatik.....	58
Programmverschiebung	58
[Programm-Vorgabe].....	59
Zeitautomatik	60
Blendenautomatik	61
Manuelle Belichtungseinstellung.....	62
Fotografieren mit den [Kreativmodus]-Betriebsarten.....	64
[Expressiv].....	66
[Retro]	66
[High Key].....	67
[Low key]	67
[Sepia].....	68
[Dynamisch Monochrom]	68
[Impressiv].....	69
[Gr. Dyn.-Ber.]	69
[Cross-Prozess].....	70
[Spielzeugeffekt].....	70
[Miniatureffekt].....	71
[Weichzeichnung].....	72
[Sternfilter].....	72
[Selektivfarbe]	73
[Weiche Defokuss.]	73
[Radiale Defokuss.].....	74

Fotografieren mit den

[Szenen-Modus]-Betriebsarten	75
[Portrait].....	76
[Optim.Teint]	76
[Landschaft].....	76
[Panorama-Aufnahme]	76
[Sport].....	78
[Nächtl. Portrait]	78
[Nächtl. Landschaft]	78
[Hand-Nachtaufn.].....	78
[HDR]	79
[Speisen]	79
[Kind]	79
[Haustier].....	80
[Sonnenunterg.].....	80
[Durch Glas]	80
[3D-Foto-Betrieb].....	81
Video-Aufnahmen.....	82
Einzel-Aufnahmen während Video-Aufnahmen erstellen.....	86
Videos-Aufnahmen mit der Betriebsart [Kreat. Filmmodus].....	87
[Hochgeschwind.-Video]	89
Fotografieren mit vorab gespeicherten Einstellungen.....	90
[Ben.Einst.Spch.].....	90
[Benutzerspez.]	91
Das Zoomobjektiv einsetzen	92
Optischer Zoom.....	93
Optischer Extra-Zoom	93
[i.Zoom]	94
[Digitalzoom]	94
[Schritt-Zoom].....	95
Automatische Einstellung der Schärfe.....	96
Gesichtserkennung	97
Automatisches Nachstellung der Schärfe auf ein sich bewegendes Motiv	98
Mehrfeld-AF	98
Spot-Fokussierung	99
Manuelle Scharfstellung bei Verwendung des Autofokus.....	101
Nahaufnahmen.....	102

Messwert-Speicherung der Belichtungs- und Entfernungseinstellung	103
Manuelle Einstellung der Schärfe	104
Anwenden des integrierten Blitzgeräts	106
Ändern der Blitz-Betriebsart	107
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit... ..	109
Einstellen des Weißabgleichs	111
Manuelles Einstellen des Weißabgleichs ..	112
Einstellen des Weißabgleichs über die Farbtemperatur	113
Feineinstellung des Weißabgleichs.....	113
Automatische Weißabgleichs-Reihenaufnahmen	114
Anwenden des Selbstauslösers.....	116
Serien-Aufnahmen.....	118
Ändern des Seitenverhältnisses von Einzel-Aufnahmen	121
Automatisches Erstellung einer Aufnahmereihe mit wechselnden Seitenverhältnissen [Seitenv.-Reihe]	122
Verwendung des eingebauten ND-Filters	123
Belichtungskorrekturen	124
Belichtungsreihen	125
Umschalten der Monitor-Anzeigen... ..	127
Die Nivellieranzeige.....	128
Das Schnellmenü.....	129
Die Gesichts- Wiedererkennungsfunktion	130
Registrieren von Gesichtern.....	131
Bearbeiten oder Löschen von Informationen über registrierte Personen... ..	133
Das [Aufn.]-Menü.....	134
[Bildstil]	134
[Auflösung]	135
[Qualität]	136
[Max. ISO-Wert]	137
[ISO-Stufen]	137
[Erweiterte ISO]	137
[Programm-Vorgabe]	137
[Gesichtserk.]	137
[AF-Modus]	137
[Schnell-AF]	138
[AF/AE Speicher]	138
[Messmethode]	139
[i. Dynamik]	139
[Mehrfach-Bel.]	140
[Max. Bel. Zeit]	141
[i. Auflösung]	141
[i. Zoom]	141
[Digitalzoom]	141
[Schritt-Zoom]	142
[Bildstabi.]	142
[AF-Hilfslicht]	143
[Blitzlicht]	143
[Blitz-Synchro]	144
[Blitzkorr.]	145
[R. Aug. Verring.]	145
[Farbmodus]	146
[Scharfe Beweg.]	146
[iHand-Nachtaufn.]	146
[iHDR]	146
[Zus. Mon. -Einst.]	146
[Seitenv.-Reihe]	146
[Zeitrafferaufnahme]	147
[Datum Druck.]	149
[Zeit]	149
Das [Laufbild]-Menü	150
[Aufn. Betrieb]	150
[Aufn.-Qual.]	150
[Dauer-AF]	151
[Wind Redukt.]	151

Wiedergabe-Betrieb

Wiedergabe-Betrieb	152
Vergrößerte Wiedergabe.....	153
Anzeige mehrerer Aufnahmen	154
Anzeige von Bildern nach	
Aufnahmedatum.....	155
Wiedergeben der Bilder einer Serien- oder Intervall-Aufnahme.....	156
Hinweise zur Panoramawiedergabe	158
Wiedergabe von Videos	159
Einzelbilder aus einem Video	
erstellen	160
Teilen von Video-Aufnahmen	161
Ändern der Monitor-Anzeigen	162
Löschen von Bildern	163
Gleichzeitiges Löschen mehrerer Bilder (bis zu 100)/Löschen aller Bilder.....	164
Weitere Wiedergabefunktionen	165
[2D/3D-Einst.].....	165
[Diaschau]	166
[Wiederg. Filter.].....	168
[Kalender].....	168
Bearbeiten von Bildern	169
[Auto-Korrektur].....	169
[Kreative Korrektur]	170
Das [Wiederg.]-Menü	171
[Titel Bearb.:].....	171
[Text-Eing.]	172
[Aufnahme Teilen]	173
[Auflös.Änd.]	174
[Ausschnitt].....	175
[Begradigen].....	176
[Favoriten]	177
[Druckeinst]	178
[Schutz]	179
[Ges.Erk. bearb.].....	180
[Kopieren].....	181

Sonstiges

Wiedergabe mit einem	
Fernsehgerät	182
HDTV Link (HDMI)	184
Anzeigen von 3D-Bildern	186
Archivieren von Aufnahmen	188
Kopieren durch Einsetzen einer SD-Karte in einen Recorder.....	188
Überspielen der wiedergegebenen Bilder über das AV-Kabel.....	188
Kopieren der aufgenommenen Bilddaten auf einen Rechner mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Software.....	189
Gebrauch mit einem Rechner	190
Kopieren von Einzelbildern und Videos, die in [MP4] (außer AVCHD-Videos) aufgenommen wurden	191
Drucken	193
Drucken mehrerer Bilder	195
Ausdrucken mit Datum und Text	195
Druckeinstellungen an der Kamera.....	196
Verwendung des Leica EVF3	197
Verwendung eines externen	
Blitzgerätes	198
Monitor-Anzeigen	200
Warn- und Fehlermeldungen	205
Fragen & Antworten	
Störungsbeseitigung	207
Vorsichtshinweise und	
Anmerkungen zum Gebrauch	216
Leica Service-Adressen	220

Vor der Inbetriebnahme

■ Handhabung der Kamera



Schützen Sie die Kamera vor starken Erschütterungen und mechanischen Schwingungen, und setzen Sie sie keinem starken Druck aus.

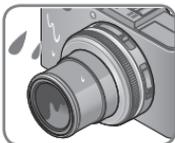
- Vermeiden Sie einen Gebrauch der Kamera unter den folgenden Bedingungen, da anderenfalls eine Beschädigung des Objektivs, des Monitors oder des Kameragehäuses verursacht werden kann. Außerdem kann dies eine Funktionsstörung der Kamera verursachen oder eine Aufnahme verhindern.
 - Fallenlassen oder Anstoßen der Kamera gegen eine harte Oberfläche
 - Hinsetzen mit der Kamera in der Hosentasche, so dass sie eingeklemmt wird, oder Hineinstopfen der Kamera in eine bereits volle Tasche
 - Befestigen von Gegenständen am Tragriemen der Kamera
 - Ausüben von übermäßigem Druck auf das Objektiv oder den Monitor

Diese Kamera ist nicht staubfest, spritzwasserfest oder wasserdicht.

Vermeiden Sie einen Gebrauch der Kamera an sehr staubigen oder sandigen Orten, und halten Sie die Kamera sorgfältig von Wasser fern.

- Vermeiden Sie einen Gebrauch der Kamera unter solchen Bedingungen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass Sand, Wasser oder Fremdkörper durch das Objektiv oder die Spalten um den Tasten in das Innere der Kamera eindringen. Bitte beachten Sie diesen Hinweis besonders sorgfältig, da die Kamera durch einen Gebrauch unter derartigen Bedingungen irreparabel beschädigt werden kann.

■ Kondensationsfeuchtigkeit (Beschlagen des Objektivs oder des Monitors)



- Kondensationsfeuchtigkeit kann auftreten, wenn die Kamera abrupten Änderungen der Umgebungstemperatur oder der Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wird. Vermeiden Sie derartige Einsatzbedingungen, da sie eine Verschmutzung des Objektivs oder des Monitors, Schimmelbildung oder eine Beschädigung der Kamera verursachen können.
- Wenn sich Kondensationsfeuchtigkeit gebildet hat, schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa 2 Stunden, bevor Sie sie erneut in Betrieb nehmen. Nachdem sich die Kamera der Umgebungstemperatur angeglichen hat, verdunstet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

■ Machen Sie stets eine Probeaufnahme!

Machen Sie vor wichtigen Anlässen, z. B. einer Hochzeit, grundsätzlich eine Probeaufnahme, um sicherzustellen, dass Bilder und Ton einwandfrei aufgenommen werden.

■ Keine Haftung für verpasste Fotogelegenheiten

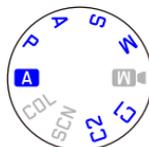
Leica Camera AG übernimmt keinerlei Haftung für verpasste Fotogelegenheiten, die darauf zurückzuführen sind, dass Funktionsstörungen der Kamera oder der Speicherkarte die Aufnahmen verhindert haben.

■ Beachten Sie sorgfältig die gesetzlichen Auflagen zum Urheberrechtsschutz.

Ein nicht schriftlich vom Inhaber der Urheberrechte genehmigter Gebrauch der Aufzeichnungen von urheberrechtlich geschütztem Material für andere Zwecke als eine private Nutzung ist gesetzlich verboten. In bestimmten Fällen unterliegt selbst eine ausschließlich private Nutzung von urheberrechtlich geschütztem Material gewissen Einschränkungen.

■ Bitte lesen Sie auch den Abschnitt „Vorsichtshinweise und Anmerkungen zum Gebrauch“ (→216)

- Bitte beachten Sie, dass die Abbildungen der Kamera und von Anzeigen, die in dieser Anleitung abgedruckt sind, vom tatsächlichen Erscheinungsbild (Bedienelemente und sonstige Bauteile) Ihrer Kamera sowie von den tatsächlichen Anzeigen verschieden sein können.
- Die Symbole der Aufnahme-Betriebsarten
Es stehen jeweils die Betriebsarten zur Verfügung, deren Symbole in den Abbildungen des Wählrades rechts neben der Überschrift des betreffenden Abschnitts in blauer Darstellung erscheinen.



In dem links abgebildeten Beispiel sind dies die folgenden Aufnahme-Betriebsarten: **A**, **P**, **A**, **S** und **M**.

* C1 und C2 sind je nach den unter den benutzerspezifischen Einstellungen registrierten Aufnahme-Betriebsarten verschieden.

Lieferumfang

	Best.-Nr.
Akku	
BP-DC10-E	18 719
BP-DC10-U	18 720
Akku-Ladegerät	
BC-DC10-E	423-092.001-010
BC-DC10-U	423-092.002-010
Netzkaabel	
EU	423-111.001-006
UK	423-111.001-007
AUS	423-068.801-023
TW	423-111.001-009
CN	423-111.001-010
KR	423-111.001-008 (Je nach Land unterschiedlich)
Tragriemen	423-108.001-020
Objektivdeckel	423-108.001-018
Befestigungskordel f. Objektivdeckel	423-108.001-019
Blitzschuh-Abdeckung	423-108.001-015
CD-ROM mit Anl.-PDFs	423-108.001-016
USB-Kabel	423-106.001-010
AV-Kabel	423-105.001-010
Tastenfolie für Kanada / Taiwan	423-108.001-021/-022 (nur bei Kamera-Modellen: 18 461/18 462)
Kurzanleitung	93 479 -482 (Je nach Land unterschiedlich)
Garantiekarte	439-399.100-026

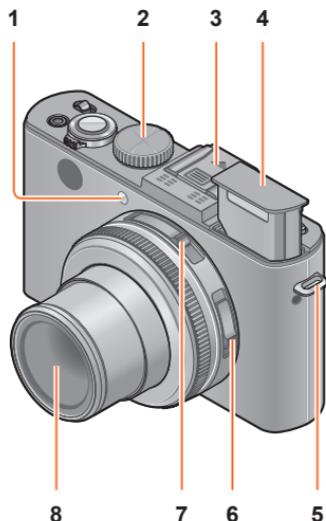
Zubehör

	Best.- Nr.
Ledertasche D-LUX 6	18 727
Protector D-LUX 6	18 730
Kleine Systemtasche	18 746
Tragriemen D-LUX 6	18 747
Handgriff D-LUX 6	18 733
LEICA Elektronischer Sucher EVF 3	18 734
HDMI Mini-Kabel	14 491
LEICA CF 22 Blitzgerät	18 694
Kleinstativ	14 100
Kugelgelenkkopf	14 110

Hinweise:

- Speicherkarten sind nicht Teil des Lieferumfangs. Sie können Aufnahmen im internen Speicher ablegen / vom internen Speicher wiedergeben, wenn Sie keine Speicherkarte verwenden.
- Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob alle Artikel des Lieferumfangs vorhanden sind, bevor Sie die Kamera erstmals in Betrieb nehmen.
- Je nachdem in welchem Land die Kamera erworben wurde, können sich manche Teile und Funktionen von den Beschreibungen in dieser Anleitung unterscheiden.
- Bewahren Sie Kleinteile grundsätzlich außerhalb der Reichweite von Kindern an einem sicheren Ort auf.
- Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial vorschriftsmäßig.

Bezeichnung der Teile



- 1 Selbstauslöser-Anzeige / AF-Hilfslampe**
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Selbstauslöser aktiviert ist oder der Autofokus an einem dunklen Ort verwendet wird. (→116, 143)
- 2 Betriebsarten-Wahlrad**
Dient zum Umschalten der Aufnahme-Betriebsarten. (→48)
- 3 Zubehörschuh**
- 4 Blitzgerät**
Drücken Sie den Blitz-Entriegelungsschieber zur Seite, um den Blitz ausfahren zu lassen. (→106)
- 5 Öse für Tragriemen**
Befestigen Sie den mitgelieferten Tragriemen und die Kordel des Objektivdeckels an dieser Öse. (→13)
- 6 Schalter für Scharfeinstell-Betriebsart**
(→96, 102, 104)
- 7 Schalter zur Wahl des Seitenverhältnisses**
Dient zum Umschalten des Seitenverhältnisses für eine Einzelaufnahme. (→121)
- 8 Objektiv**
Im Aufnahme-Betrieb wird der Objektivtubus nach vorn ausgefahren.

■Hinweise zur Zubehörschuhabdeckung

Bei der Auslieferung ist die Abdeckung im Zubehörschuh angesetzt. Entfernen Sie sie vor dem Aufsetzen entsprechender Zubehöre.

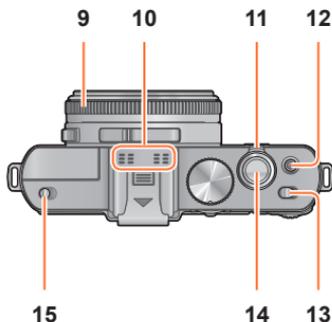
Abnehmen der Zubehörschuhabdeckung

Während Sie den Entriegelungsknopf ① der Zubehörschuhabdeckung gedrückt halten, ziehen Sie sie in Richtung des Pfeils ② in der Abbildung.



Spezialbuchse

- Achten Sie stets darauf, die Abdeckung anzubringen, wenn der Zubehörschuh nicht verwendet wird.
- Bewahren Sie die abgenommene Zubehörschuhabdeckung sorgfältig auf, damit sie nicht verloren geht.
- Achten Sie nach dem Abnehmen sorgfältig darauf, Fremdkörper wie Flüssigkeiten oder Sand von der Buchse fernzuhalten.
- Halten Sie die Blitzschuh-Abdeckung außerhalb der Reichweite von Kindern, damit sie nicht versehentlich verschluckt werden kann.



9 Blendenring

Dient zum Einstellen des Blendenwerts. (→60, 62)

10 Mikrophon

Dient zum Aufnehmen des Tons während einer Video-Aufnahme. (→82)

11 Zoomhebel

Dient zum Einstellen der Brennweite. (→92)

12 Video-Auslöser

Drücken Sie diese Taste, um eine Video-Aufnahme zu starten und zu beenden. (→46)

13 Hauptschalter

Dient zum Ein- und Ausschalten der Kamera.

14 Auslöser

Drücken Sie diese Taste, um Einzel-Aufnahmen zu erstellen. (→46)

15 Blitz-Entriegelungsschieber

Drücken Sie diesen Schieber zur Seite, um das Blitzgerät hochfahren zu lassen. (→106)

16 Stativgewinde

An diesem Gewinde kann die Kamera auf einem Stativ oder anderem Zubehör befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die Stativschraube eine Länge von 5,5mm nicht überschreitet, andernfalls könnte die Kamera beschädigt werden.

17 Lautsprecher

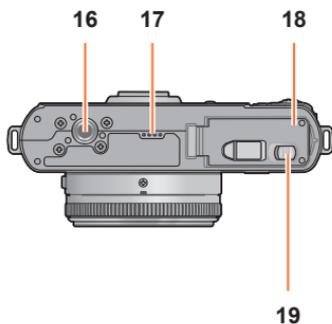
Verdecken Sie den Lautsprecher nicht mit den Fingern.

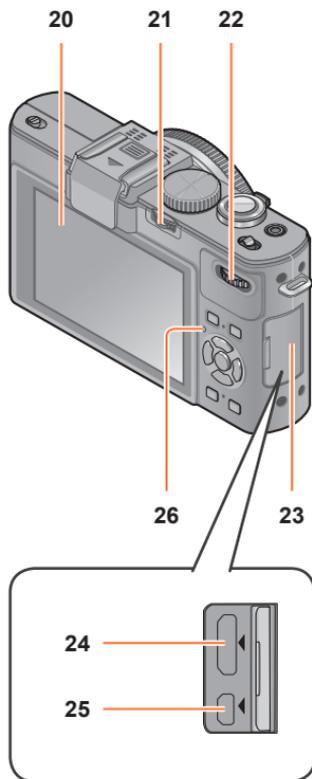
18 Karten-/Akkufachklappe

Öffnen Sie diese Klappe, um eine Speicherkarte oder den Akku einzusetzen oder zu entnehmen. (→18)

19 Entriegelungsschieber

Drücken Sie diesen Schieber zur Seite, um die Karten-/Akkufachklappe zu öffnen. (→18)





20 LCD-Monitor (→200)

21 [ND/FOCUS]-Hebel

Dieser Hebel wird entweder durch Drehen nach links bzw. rechts, oder durch Drücken bedient. Er wird zur manuellen Scharfstellung oder zum Ein- und Ausschalten des eingebauten ND-Filters usw. verwendet. (→104, 123)

22 Einstellrad

Dieses Einstellrad wird entweder durch Drehen nach links, bzw. rechts, oder durch Drücken bedient. Verwenden Sie es für Bedienungsvorgänge wie die Einstellung der Verschlusszeit oder die Auswahl eines Menüpunkts. (→61, 62, 124)

23 Buchsenabdeckung

Öffnen der Buchsenabdeckung



24 [HDMI]-Buchse

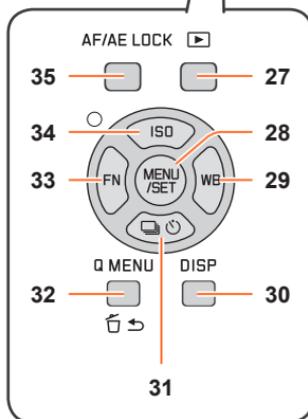
Dient zum Anschließen des Mini-HDMI-Kabels (als Zubehör erhältlich, (→8)). (→182)

25 [AV OUT/DIGITAL]-Buchse

Dient zum Anschließen der mitgelieferten USB und AV-Kabel. (→182, 191, 193)

26 Statusanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, um den aktuellen Betriebszustand der Kamera anzuzeigen.



27 Wiedergabetaste
Dient zum Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabe-Betrieb. (→152)

28 [MENU/SET]
Dient hauptsächlich zum Aufrufen der Menüs und Einstellen von Menüpunkten. (→25)

29 [WB]-Taste / Rechts-Cursorstaste (▶)
Dient zum Aufrufen des Bildschirms für die Weißabgleich-Einstellung. Außerdem wird diese Taste zum Bewegen des Cursors in den Menüs und für weitere Funktionen verwendet. (→25, 111)

30 [DISP]-Taste
Dient zum Umschalten zwischen den verschiedenen Monitor-Anzeigen. (→127, 162)

31 [Q MENU]-Taste / Abwärts-Cursorstaste (▼)
Dient zum Aufrufen der Einstellbildschirme für Serienbild-Aufnahmen, Selbstauslöser und weitere Funktionen. Außerdem wird diese Taste zum Bewegen des Cursors in den Menüs und für weitere Funktionen verwendet. (→25, 116, 118, 125)

32 [Q MENU]-Taste / [↵] -Taste
Dient zum Aufrufen des Schnellmenüs im Aufnahme-Betrieb. Im Wiedergabe-Betrieb wird diese Taste zum Löschen von Bildern verwendet. Außerdem dient sie zur Rückkehr auf die vorige Menüseite. (→129, 163)

33 [FN]-Taste / Links-Cursorstaste (◀)
Dient zum Aufrufen des Bildschirms der Funktion, mit der die entsprechende [FN]-Taste belegt wurde. Außerdem wird diese Taste zum Bewegen des Cursors in den Menüs und für weitere Funktionen verwendet. (→25, 30)

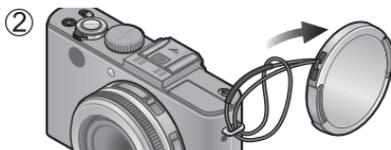
34 [ISO]-Taste / Aufwärts-Cursorstaste (▲)
Dient zum Aufrufen des Einstellbildschirms für die ISO-Empfindlichkeit. Außerdem wird diese Taste zum Bewegen des Cursors in den Menüs und für weitere Funktionen verwendet. (→25, 109)

35 [AF/AE LOCK]-Taste
Dient zum Aktivieren der Belichtungs- und AF-Speicherung. (→103, 138)

Befestigen des Objektivdeckels und des Tragriemens

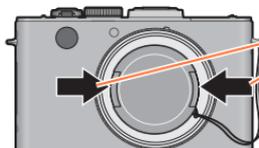
Setzen Sie zum Schutz des Objektivs stets den Objektivdeckel auf, wenn momentan keine Aufnahmen gemacht werden sollen. Um einen Verlust des Objektivdeckels zu verhindern, empfiehlt es sich, ihn mit der Kordel an der Kamera zu befestigen. Außerdem wird empfohlen, den Tragriemen anzubringen, um ein Fallenlassen der Kamera zu verhindern.

1 Verwenden Sie die mitgelieferte Kordel, um den Objektivdeckel an der Kamera zu befestigen.



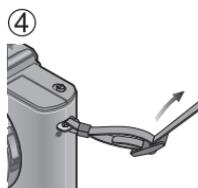
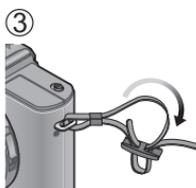
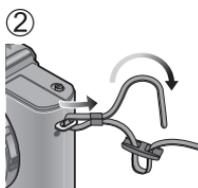
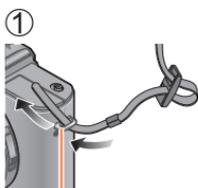
Achten Sie darauf, dass sich der verdickte Teil der Kordel nicht in den Ösen von Kamera/Deckel verfängt.

2 Setzen Sie den Objektivdeckel auf.



Zum Aufsetzen und Abnehmen des Objektivdeckels drücken Sie auf die in der Abbildung durch Pfeile gekennzeichneten Stellen.

3 Befestigen Sie den Tragriemen.



Öse für Schultergurt

- Befestigen Sie das andere Ende des Tragriemens auf die gleiche Weise.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tragriemen sicher befestigt ist.
- Bringen Sie den Tragriemen so an, dass der LEICA-Schriftzug auf dem Gurt nach außen weist.
- Wickeln Sie den Tragriemen nicht um den Hals. Anderenfalls besteht die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen.
- Lassen Sie den Tragriemen auf keinen Fall in Reichweite eines Kleinkindes liegen.
 - Anderenfalls besteht die Gefahr eines Unfalls, wenn sich das Kind den Gurt versehentlich um den Hals wickelt.

Laden des Akkus

Bitte achten Sie darauf, den Akku vor der erstmaligen Inbetriebnahme der Kamera aufzuladen. (Der Akku wird ungeladen geliefert.)

■ Hinweise zu dem für diese Kamera vorgesehenen Akku

In letzter Zeit werden in bestimmten Ländern Akkus von anderen Anbietern vermarktet, die den Original-Akkus sehr ähnlich sind. Manche dieser "Fremd-"Akkus verfügen nicht über die internen Schutzvorrichtungen, die von den einschlägigen Sicherheitsnormen gefordert werden. Beim Gebrauch derartiger Akkus besteht daher akute Gefahr von Brandausbruch und Explosion! Bitte beachten Sie, dass Leica Camera AG keinerlei Haftung für Unfälle, Sachschäden oder Störungen übernimmt, die auf den Gebrauch eines "Fremd-"Akkus zurückzuführen sind. Damit die Sicherheit beim Gebrauch dieser Kamera gewährleistet ist, möchten wir die dringende Empfehlung aussprechen, ausschließlich den original Leica Akku BP-DC10 (→8) zu verwenden.

- Verwenden Sie ausschließlich das Spezial-Ladegerät und den für diese Kamera vorgesehenen Akku. Werden Akkus anderer Fabrikate verwendet, ist nicht gewährleistet, dass die volle Leistung dieser Kamera erzielt wird.

- 1** Schieben Sie den Akku mit seinen Kontakten nach vorne und unten zeigend in das Ladegerät ein und drücken Sie ihn vollständig nach unten.



- 2** Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.

- Kabellose Ausführung
- Ausführung mit Kabel



- Der Stecker des Netzkabels lässt sich nicht vollständig in die Buchse einschieben. Selbst bei einwandfreiem Anschluss steht das Vorderteil des Steckers geringfügig aus der Buchse hervor.

- Verwenden Sie das Ladegerät zum Aufladen des Akkus stets in geschlossenen Räumen (bei einer Temperatur zwischen 10°C und 30°C).

Ladelampe ([CHARGE])

Ein: Ladevorgang findet statt.
Aus: Ladevorgang abgeschlossen

Wenn die Lampe blinkt:

- Wenn die Akkutemperatur entweder zu hoch oder zu niedrig ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern (der Ladevorgang wird möglicherweise nicht abgeschlossen).
- Wenn die Kontakte von Akku/ Ladegerät verschmutzt sind: Reinigen Sie sie mit einem trockenen Tuch.

- 3** Trennen Sie die Netzverbindung und entnehmen Sie den Akku nach erfolgreichem Ladevorgang.

- Solange die Verbindung zum Netz besteht, befindet sich das Ladegerät im elektrischen Bereitschaftszustand, d.h. der Primärkreis führt ständig Strom.

■ Hinweise zur Ladezeit

Ladezeit	Ca. 155 Min.
----------	--------------

- Bei der oben angegebenen Ladezeit handelt es sich um die Zeit, die zum Aufladen eines vollständig entladenen Akkus erforderlich ist. Die für den Ladevorgang erforderliche Zeit richtet sich nach den Einsatzbedingungen des Akkus. Bei einer hohen oder niedrigen Temperatur sowie nach längerer Nichtverwendung des Akkus beansprucht der Ladevorgang länger als oben angegeben.

- **Entnehmen Sie den Akku nach dem Gebrauch grundsätzlich aus der Kamera.**
 - Bewahren Sie den Akku in einem schützenden Behälter auf, und achten Sie beim Mitführen oder Aufbewahren stets darauf, Metallgegenstände (z. B. Büroklammern) von seinen Kontakten fernzuhalten.
- Um den Akku zu entnehmen, schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die LEICA-Anzeige auf dem Monitor erloschen ist. (Wenn diese Wartezeit nicht eingehalten wird, kann dies eine Funktionsstörung der Kamera oder eine Beschädigung der Karte bzw. der darauf aufgezeichneten Daten zur Folge haben.)

Anzeige der verbleibenden Akku-Kapazität

Bei eingeschalteter Kamera wird hier die verbleibende Akku-Kapazität angezeigt.



Akku-Restkapazität



Wenn das Akkusymbol rot blinkt, muss der Akku aufgeladen oder ausgewechselt werden.

* Bei ausgeschaltetem Monitor blinkt die Statusanzeige.

Anzahl der möglichen Aufnahme-Anzahl, bzw. der verfügbaren Betriebszeit

Die Anzahl der möglichen Aufnahmen, bzw. die verfügbare Betriebszeit richtet sich nach den jeweiligen Umgebungs- und Betriebsbedingungen. Bei häufigem Gebrauch von Blitz, Zoom oder anderen Funktionen sowie bei Einsatz der Kamera in kälteren Umgebungen können sich die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werte verringern.

■ Aufnahmen von Einzel-Aufnahmen

Möglichen Aufnahme-Anzahl	Ca. 330	Gemäß CIPA-Norm
Verfügbare Aufnahmezeit	Ca. 165 Min.	

● Aufnahmebedingungen gemäß CIPA-Norm

Bei „CIPA“ handelt es sich um die Abkürzung von [Camera & Imaging Products Association].

- Programmautomatik
- Temperatur: 23°C/Luftfeuchtigkeit: 50% RH bei eingeschaltetem Monitor
- Verwendung einer 32MB SD-Speicherkarte
- Verwendung des mitgelieferten Akkus
- Starten der Aufnahme 30 Sekunden nach Einschalten der Kamera (bei Einstellung der optischen Bildstabilisator-Funktion auf [AN])
- Nachfolgende Aufnahmen in 30-Sekunden-Intervallen mit vollem Blitz bei jeder zweiten Aufnahme
- Verändern der Brennweite (Zoomen) von der maximalen Teleposition in die maximale Weitwinkelposition oder umgekehrt bei jeder Aufnahme.
- Ausschalten der Kamera nach jeweils 10 Aufnahmen, gefolgt von Abkühlen des Akkus

Die Anzahl verringert sich bei längeren Intervallen – z. B. auf ca. 1/4 bei 2-Minuten-Intervallen unter den obigen Bedingungen.

■ Video-Aufnahmen

[Aufn.Betrieb]	[AVCHD]		[MP4]
[Aufn.-Qual.]	[PSH]	[FSH]	[FHD]
Verfügbare Aufnahmezeit	Ca. 90 Min.	Ca. 100 Min.	Ca. 110 Min.
Tatsächlich verfügbare Aufnahmezeit	Ca. 50 Min.	Ca. 55 Min.	Ca. 60 Min.

● Aufnahmebedingungen

- Temperatur 23°C, Luftfeuchtigkeit 50% RH
- Tatsächlich verfügbare Aufnahmezeit bei wiederholtem Ein- und Ausschalten der Kamera, häufigem Starten und Stoppen der Aufnahme und Verändern der Brennweite (Zoomen).

● Die für eine kontinuierliche Aufnahme verbleibende Zeit wird auf dem Monitor angezeigt

• Mit den Modell-Variante 18 460

Eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos in [MP4] ist für maximal 29 Minute bzw. bis zu ca. 4 GB möglich. (Da eine Aufzeichnung in [MP4] mit [FHD] zur Erstellung großer Dateien führt, beträgt die maximale Aufnahmezeit derartiger Videos weniger als 29 Minuten.)

Eine kontinuierliche Aufnahme eines [AVCHD]-Videos ist für maximal 29 Minuten möglich.

• Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462

Eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos in [MP4] ist für maximal 29 Minuten bzw. bis zu ca. 4 GB möglich. (Da eine Aufzeichnung in [MP4] mit [FHD] zur Erstellung großer Dateien führt, beträgt die maximale Aufnahmezeit derartiger Videos weniger als 29 Minuten.)

Bei Einstellung des Postens [Aufn.-Qual.] von [AVCHD]-Videos auf [PSH] oder [FSH], ist eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos bis zu einer maximalen Dauer von 29 Minuten möglich.

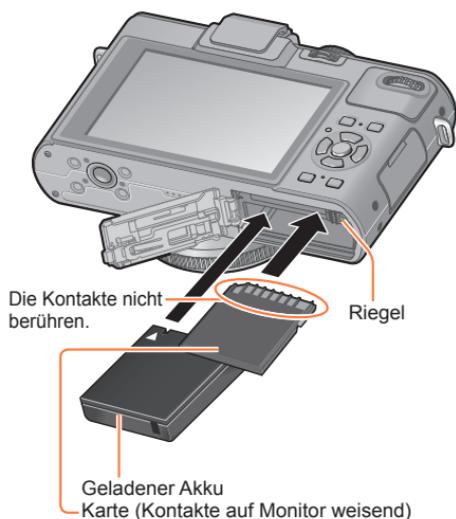
■ Wiedergabe-Betrieb

Wiedergabezeit	Ca. 240 Min.
----------------	--------------

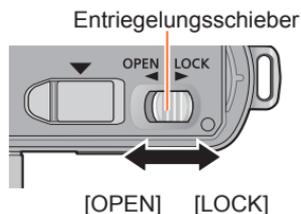
- Wenn sich die Betriebszeit mit einem vollständig aufgeladenen Akku stark verkürzt, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Bitte erwerben Sie einen neuen Akku.

Speicherkarte und Akku einsetzen und herausnehmen

- Stellen Sie den Hauptschalter auf [OFF].



- 1** Drücken Sie den Entriegelungsschieber in die Stellung [OPEN], und öffnen Sie die Karten-/Akkufachklappe.



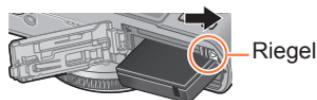
- 2** Setzen Sie den Akku und die Karte ein, wobei jeweils auf korrekte Ausrichtung zu achten ist.

- **Akku:** Bis zum Einrasten des Riegels hineinschieben.
- **Karte:** Bis zum hörbaren Einrasten hineinschieben.

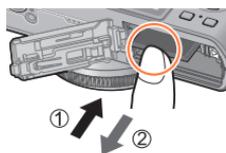
- 3** Schließen Sie die Klappe, und Drücken Sie den Entriegelungsschieber dann in die Stellung [LOCK].

■ Herausnehmen

- **Zum Herausnehmen des Akkus:**
Ziehen Sie den Riegel in Pfeilrichtung.



- **Zum Herausnehmen der Karte:**
Drücken Sie sie eine wenig weiter hinein um sie zu entriegeln (bis ein Klicken zu hören ist), und ziehen Sie sie dann gerade heraus.



- Nehmen Sie den Akku nach dem Gebrauch grundsätzlich aus der Kamera heraus.
- Halten Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kindern, damit sie nicht versehentlich verschluckt werden können.
- Um die Karte oder den Akku herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die LEICA-Anzeige auf dem Monitor und die Statusanzeige erloschen sind. (Wenn diese Wartezeit nicht eingehalten wird, kann dies eine Funktionsstörung der Kamera oder eine Beschädigung der Karte bzw. der darauf aufgezeichneten Daten zur Folge haben.)

Hinweise zum internen Speicher/ zur Speicherkarte

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden Bilder auf der Karte gespeichert, anderenfalls im internen Speicher .

■ Interner Speicher (ca. 70 MB)

- Bilder können zwischen der eingesetzten Karte und dem internen Speicher kopiert werden. (→181)
- Der Zugriff auf Daten im internen Speicher kann länger dauern als der Zugriff auf Daten, die auf einer Karte aufgezeichnet sind.

■ Geeignete Speicherkarten

Mit dieser Kamera können die folgenden Speicherkarten verwendet werden, die der SD-Norm entsprechen:

Kartentyp	Speicherkapazität	Hinweise
SD-Speicherkarten	8 MB bis 2 GB	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Karten können nur in Geräten verwendet werden, die mit dem betreffenden Format kompatibel sind. • Prüfen Sie vor dem Gebrauch von SDXC-Speicherkarten nach, dass Ihr PC und die übrigen Geräte diesen Kartentyp unterstützen. • Beim Aufnehmen von Videos empfiehlt sich der Gebrauch einer Karte der SD-Geschwindigkeitsklasse 4* oder höher. • Karten mit Speicherkapazitäten, die links nicht aufgeführt sind, werden nicht unterstützt.
SDHC-Speicherkarten	4 GB bis 32 GB	
SDXC-Speicherkarten	48 GB, 64 GB	

* Bei der SD-Geschwindigkeitsklasse handelt es sich um eine Norm für Dauerschreibgeschwindigkeiten. Überprüfen Sie die SD-Schreibgeschwindigkeit auf dem Etikett der jeweils verwendeten Karte bzw. in deren Begleitliteratur.

(Beispiel)



- Während die Kamera einen Zugriff auf die Karte oder den internen Speicher ausführt (z. B. zum Schreiben, Lesen und Löschen von Aufnahmen oder zum Formatieren), darf weder die Kamera ausgeschaltet noch der Akku oder die Karte herausgenommen werden. Setzen Sie die Kamera keinen mechanischen Schwingungen, Stößen oder statischer Elektrizität aus. Die Karte oder die auf der Karte abgespeicherten Daten können beschädigt werden, wonach die Kamera u. U. nicht mehr normal arbeitet. Falls eine Operation aufgrund von mechanischen Schwingungen, Stößen oder statischer Elektrizität fehlgeschlagen ist, führen Sie den betreffenden Vorgang erneut aus.

- Während der Aufnahme angezeigte Symbole

 : Bei Verwendung einer Karte

 : Bei Verwendung des internen Speichers

- Falls die Karte bereits mit einem Rechner oder anderen Gerät formatiert wurde, muss sie vor dem Gebrauch mit dieser Kamera erneut formatiert werden. (→42)
- Wenn sich der Schreibschuttschieber an der Karte in der Stellung „LOCK“ befindet, kann die Karte nicht zur Aufzeichnung und zum Löschen von Daten verwendet werden, und sie kann nicht formatiert werden.
- Es empfiehlt sich, wichtige Aufnahmen grundsätzlich auf einen Rechner zu kopieren (da Bilddaten durch die Einwirkung elektromagnetischer Felder, statischer Elektrizität oder aufgrund von Funktionsstörungen beschädigt werden können).



Schreibschuttschieber

Aufnahmekapazität (Mögliche Aufnahme-Anzahl/Aufnahmezeit)

Die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die verfügbare Aufnahmezeit richten sich nach der Speicherkapazität der jeweils verwendeten Karte, den Aufnahmebedingungen und dem Kartentyp.



Wird angezeigt, wenn keine Karte eingesetzt ist
(Bilder werden im internen Speicher gespeichert).

Ungefähre Anzahl der verbleibenden Bilder oder Restaufnahmekapazität
(Die Anzeige wird in Abhängigkeit von den Einstellungen umgeschaltet.)

■ Aufnahmekapazität (bei Einzel-Aufnahmen)

[Auflösung]	Interner Speicher	2 GB	32 GB	64 GB
4:3 10M	16	440	7290	14530
4:3 5M	24	650	10620	21490
4:3 0.3M	380	10050	162960	247150

- Wenn die Anzahl der aufnehmbaren Bilder 99.999 überschreitet, wird „+99999“ angezeigt.

■ Mögliche Aufnahmezeit für Videos

([h], [m] und [s] kennzeichnen jeweils „Stunde“, „Minute“ und „Sekunde“.)

Bei Verwendung der Betriebsart [AVCHD]

[Aufn.-Qual.]	Interner Speicher	2 GB	32 GB	64 GB
[PSH]	–	8m00s	2h31m00s	5h07m00s
[FSH]/[SH]	–	14m00s	4h10m00s	8h26m00s

Bei Verwendung der Betriebsart [MP4]

[Aufn.-Qual.]	Interner Speicher	2 GB	32 GB	64 GB
[FHD]	–	12m02s	3h22m58s	6h50m54s
[HD]	–	22m59s	6h27m29s	13h04m28s
[VGA]	1m42s	50m36s	14h12m48s	28h46m30s

• Bei den in der Tabelle angegebenen Zeiten handelt es sich um die Gesamtzeiten.

● Die für eine kontinuierliche Aufnahme verbleibende Zeit wird auf dem Monitor angezeigt

• Mit den Modell-Variante 18 460

Eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos in [MP4] ist für maximal 29 Minute bzw. bis zu ca. 4 GB möglich. (Da eine Aufzeichnung in [MP4] mit [FHD] zur Erstellung großer Dateien führt, beträgt die maximale Aufnahmezeit derartiger Videos weniger als 29 Minuten.)

Eine kontinuierliche Aufnahme eines [AVCHD]-Videos ist für maximal 29 Minuten möglich.

• Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462

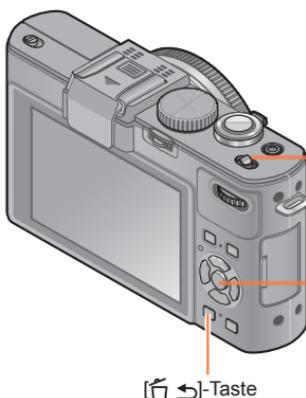
Eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos in [MP4] ist für maximal 29 Minuten bzw. bis zu ca. 4 GB möglich. (Da eine Aufzeichnung in [MP4] mit [FHD] zur Erstellung großer Dateien führt, beträgt die maximale Aufnahmezeit derartiger Videos weniger als 29 Minuten.)

Bei Einstellung des Postens [Aufn.-Qual.] von [AVCHD]-Videos auf [PSH] oder [FSH], ist eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos bis zu einer maximalen Dauer von 29 Minuten möglich.

Datum und Uhrzeit einstellen

Bei der Auslieferung ist die eingebaute Uhr dieser Kamera nicht eingestellt.

Vorbereitungen: Nehmen Sie vor Gebrauch der Kamera zunächst den Objektivdeckel ab.



1 Schalten Sie die Kamera ein.



2 Drücken Sie [MENU/SET], während die Meldung angezeigt wird.

3 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Sprache, und drücken Sie dann [MENU/SET].

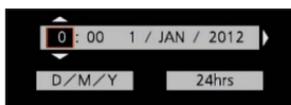
4 Daraufhin erscheint die Meldung [Bitte Uhr einstellen].
Drücken Sie [MENU/SET].

5 Verwenden Sie ◀ ▶ zur Wahl des Menüpunkts (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Anzeigereihenfolge oder Zeitanzeigeformat), und dann ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Einstellung.

6 Drücken Sie [MENU/SET].

7 Drücken Sie [MENU/SET] zur Einstellung.

- Um auf den vorigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die [Taste].



- Wird versäumt, die Uhr einzustellen, führt dies dazu, dass das falsche Datum und die falsche Uhrzeit aufgedruckt werden, wenn Sie Bilder bei einem Dienstleister in Auftrag geben oder die Funktion [Datum Druck.] bzw. [Text-Eing.] zum Stempeln der Bilder mit Datum und Uhrzeit der Aufnahme verwendet wird.
- Nach Einstellung der Uhr werden Datum und Uhrzeit auch dann korrekt ausgedruckt, wenn diese Daten momentan nicht auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden.

Ändern der Einstellung

Zur Rückstellung von Datum und Uhrzeit wählen Sie [Zeit] im [Einstellung]- oder [Aufn.] -Menü.

- Sofern vor der Einstellung der Uhr für mindestens 24 Stunden ein vollständig geladener Akku eingesetzt war, bleiben die Einstellungen von Datum und Uhrzeit auch nach Entfernen des Akkus für ca. 3 Monate im Speicher erhalten.

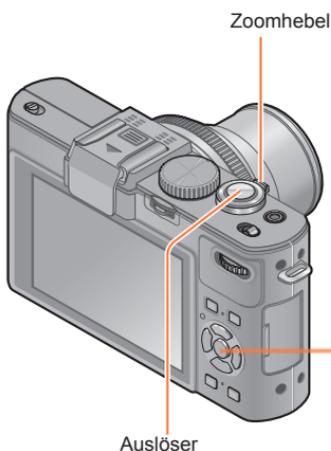
1 Wählen Sie [Zeit] im [Einstellung]- oder [Aufn.] -Menü.

- Einzelheiten zur Menüeinstellung (→25)

2 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. (Führen Sie Schritt **5** und **6** aus. (→23))

Menüsteuerung

Die verschiedenen Menüs dienen zur Einrichtung der Kamera, zur Einstellung der Aufnahmefunktionen, zur Steuerung der Wiedergabefunktionen und zur Ausführung sonstiger Operationen.



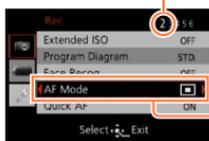
1 Drücken Sie [MENU/SET], um die Menüanzeige aufzurufen.



Nach Wahl eines Menüpunkts wechselt seine Hintergrundfarbe.

2 Wählen Sie das gewünschte Menü. (→26)

3 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl des gewünschten Menüpunkts, und drücken Sie dann ►.



Seite (Der Zoomhebel kann zum Weiterschalten auf die nächste Seite verwendet werden.)

Menüpunkt

4 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].



Gewählte Einstellung

Verfügbare Einstellungen

5 Drücken Sie [MENU/SET], um das Menü zu schließen.



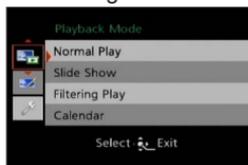
- Sie können das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken. (Daraufhin schaltet die Kamera in den Aufnahme-Betrieb um.)

■ Menütyp

● Im Aufnahme-Betrieb



● Im Wiedergabe-Betrieb



[Aufn.]-Menü	In diesem Menü können Sie Einstellungen wie die Auflösung vornehmen und den Blitz einstellen.
[Laufbild]-Menü	In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Video-Aufnahme vornehmen, z. B. zur Wahl der Aufnahmemethode und des Formats.
[Wiedergabe-Betrieb]-Menü	In diesem Menü können Sie verschiedene Wiedergabemethoden einstellen wie [Diaschau] und [Wiederg. Filter.].
[Wiederg.]-Menü	In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Bearbeitung der gespeicherten Aufnahmen vornehmen, z. B. zum Schützen, um Ausschnitte zu verändern und Bilder für den Ausdruck zu kennzeichnen.
[Einstellung]-Menü	In diesem Menü können Einstellungen vorgenommen werden, z. B. das Einstellen der Uhr und das Ändern der Betriebsstöne.

■ Umschalten zwischen Menüs

① Verwenden Sie ◀, um den Cursor von den Menüpunkten auf die Liste der Menüsymbole (am linken Rand des Menübildschirms) zu bewegen.



Menügruppe

Menüpunkt

② Verwenden Sie ▲▼ zur Wahl des Menüs, das angezeigt werden soll, und dann ▶, um den Cursor wieder auf die Liste der Menüpunkte zu bewegen.



Momentan gewählte Menügruppe

- Die in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen von Beispielen der Monitor-Anzeigen können sich von den tatsächlich an der Kamera angezeigten unterscheiden oder enthalten u. U. nicht alle Elemente der tatsächlichen Anzeige.
- Die verfügbaren Menügruppen und die jeweils angezeigten Menüpunkte richten sich nach der momentan gewählten Betriebsart.
- Das Einstellverfahren ist je nach Menüpunkt verschieden.

Das [Einstellung]-Menü

Die Menüpunkte [Zeit], [Sparmodus] und [Autowiederg.] sind für die Einstellung der Uhr und dem sparsamen Umgang mit der Akku-Kapazität wichtig. Bitte achten Sie vor dem Gebrauch der Kamera stets darauf, die Einstellungen dieser Menüpunkte zu überprüfen.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

- Mit [Schnappschuss-Betr.] können nur [Zeit], [Weltzeit], [Piepton], [Sprache] und [O.I.S. Demo.] eingestellt werden.

[Zeit]

Dieser Menüpunkt dient zur Einstellung von Uhrzeit, Datum und Anzeigeformat. Einzelheiten hierzu (→24).

[Weltzeit]

Sie können das Datum und die Uhrzeit von Aufnahmen unter Verwendung der Ortszeit am Reiseziel aufzeichnen lassen.

- Bei der erstmaligen Einstellung wird eine Meldung angezeigt. In einem solchen Fall drücken Sie [MENU/SET] und fahren dann mit Schritt 2 fort.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Zielort], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie mit den Cursortasten das Gebiet, und drücken Sie dann [MENU/SET].



Bei Wahl von [Zielort]

■ Einstellen der Sommerzeit

Drücken Sie ▲ in Schritt 2. (Um diese Einstellung aufzuheben, drücken Sie die Taste erneut.)

- Wenn Sommerzeit eingestellt ist, wird die gegenwärtige Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Nach Aufheben der Sommerzeit-Einstellung wird automatisch auf die gegenwärtige Uhrzeit zurückgestellt.

■ Nach Rückkehr an den Heimatort

Wählen Sie [Wohnort] in Schritt 1, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Falls das tatsächliche Reiseziel nicht in der Kartengrafik auf dem Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie stattdessen ein anderes Ziel in der gleichen Zeitzone.
- ✈ erscheint während der Wiedergabe von Bildern, die am Zielort aufgenommen wurden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Reisedatum]

Wenn Sie Abreise- und Rückreisedatum einstellen, wird die Anzahl der Tage, die seit Reisebeginn verstrichen sind in die Aufnahmen aufgezeichnet.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Reise-Einstel.], und drücken Sie dann ►.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten [SET], und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Wählen Sie mit den Cursortasten das Abreisedatum, und drücken Sie dann [MENU/SET].

4 Wählen Sie mit den Cursortasten das Rückreisedatum, und drücken Sie dann [MENU/SET].

■ Aufzeichnen von [Ort]

Nachdem Sie den Menüpunkt [Reise-Einstel.] eingestellt haben, können Sie den Ort einstellen.

- ① Verwenden Sie die Cursortasten in Schritt 1 oben zur Wahl von [Ort], und drücken Sie dann ►.
- ② Wählen Sie mit den Cursortasten [SET], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- ③ Geben Sie Ihren Zielort ein (Eingeben von Text (→44)).

- Das Reisedatum wird anhand des eingestellten Abreisedatums und der Datumseinstellung der Uhr der Kamera berechnet. Wenn Sie den Zielort im Menüpunkt [Weltzeit] einstellen, wird die Anzahl der verstrichenen Urlaubstage auf der Grundlage der Ortszeit am Zielort berechnet.
- Bei Einstellung des Menüpunkts [Reise-Einstel.] auf [AUS] wird die Anzahl der verstrichenen Reisetage nicht aufgezeichnet. Diese Anzahl wird auch dann nicht angezeigt, wenn der Menüpunkt [Reise-Einstel.] nach der Aufnahme auf [SET] eingestellt wird.
- Wenn Einstellungen vor dem Abreisedatum vorgenommen werden, wird die Anzahl der Tage bis zum Abreisetag nicht aufgezeichnet.
- Um [Ort] oder die Anzahl der verstrichenen Reisetage auszudrucken, können Sie entweder die Funktion [Text-Eing.] verwenden.
- Bei AVCHD-Videos kann [Reisedatum] nicht aufgezeichnet werden.
- [Zielort] kann nicht für MP4-Videos aufgenommen werden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Piepton]

Diese Funktion dient zum ändern oder Stummschalten des Betriebstons/Auslösetons.

■ Einstellungen

[Lautst.Piept.]

/ / : laut / leise / stummgeschaltet

[Pieptonart]

/ / : Dieser Menüpunkt dient zum Ändern des Pieptons.

[Ausl.-Lautst.]

/ / : laut / leise / stummgeschaltet

[Ausl.-Geräusch]

/ / : Dieser Menüpunkt dient zum Ändern des Auslösetons.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Lautstärke]

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lautstärke des Lautsprechertons (7 Stufen).

■ Einstellungen: [0] / [1] / [2] / [3] / [4] / [5] / [6]

- Auch beim Anschluss an ein Fernsehgerät kann diese Funktion nicht zur Einstellung dessen Lautstärke verwendet werden.

[Ben.Einst.Spch.]

Diese Funktion dient zum Registrieren der aktuellen Kameraeinstellungen. Einzelheiten hierzu (→90).

[Fn-Tasteneinst.]

Mit dieser Funktion können Sie häufig benötigte Funktionen des [Aufn.]-, des [Einstellung]- oder anderer Menüs für die [FN]-Taste registrieren, um die Bedienung zu beschleunigen.

■ Einstellungen

[Bildstil] (→134)	[Künstl.horizont] (→128)
[Qualität] (→136)	[Gitter] (→32)
[Messmethode] (→139)	[Video Aufn.Feld] (→34)
[AF-Modus] (→97)	[Restanzeige] (→34)
[Fokusbereich einst.] (→100)	[Blitzlicht] (→107)
[1-mal AF] (→105)	[Blitzkorr.] (→145)
[i.Dynamik] (→139)	[Seitenv.-Reihe] (→122)

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Monitor] / [Sucher]

Diese Funktion dient zur Einstellung der Helligkeit und Farbwiedergabe des Monitorbildes. Beim Umschalten auf einen aufgesetzten elektronischen Sucher wie dem Leica EVF3 (als Zubehör erhältlich, (→8)) werden Helligkeit und Farbwiedergabe des Suchers eingestellt.

1 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl des einzustellenden Menüpunkts, und dann ◀ ▶ zur Wahl der gewünschten Einstellung.

2 Drücken Sie [MENU/SET].

- Bei bestimmten Motiven kann sich deren Darstellung auf dem Monitor von ihrem tatsächlichen Erscheinungsbild abweichen, die Aufnahmen werden jedoch davon nicht beeinflusst.

[LCD-Modus]

Diese Funktion verbessert die Sichtbarkeit des Monitorbildes

■ Einstellungen:

[A*]: Die Helligkeit wird automatisch den Lichtverhältnissen im Umfeld der Kamera angepasst.

[*]: Diese Funktion sorgt dafür, dass das Monitorbild heller als normal ist (für Aufnahmen im Freien).

[AUS]

- Im Wiedergabe-Betrieb steht die Einstellung [A*] nicht zur Verfügung.
- Wird während der Aufnahme für 30 Sekunden kein Bedienvorgang ausgeführt, kehrt die Einstellung der Funktion [*] auf die normale Helligkeit zurück. (Um dann die ursprüngliche Helligkeit wiederherzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.)
- Da die Helligkeit des auf dem Monitor angezeigten Bildes zur besseren Sichtbarkeit betont wird, kann es vorkommen, dass sich die Darstellung bestimmter Motive von ihrem tatsächlichen Erscheinungsbild unterscheiden, die Aufnahmen werden jedoch davon nicht beeinflusst.
- Wenn [LCD-Modus]-Einstellungen aktiviert sind, verringert sich die verfügbare Betriebszeit.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Sucher-Anz.Stil] / [LCD-Anzeigestil]

[Sucher-Anz.Stil]: Diese Funktion dient zur Einstellung der Anzeige eines aufgesetzten elektronischen Suchers wie dem Leica EVF3 (als Zubehör erhältlich, (→8)).

[LCD-Anzeigestil]: Diese Funktion dient zur Einstellung der Monitor-Anzeige.

■ Einstellungen

: Layout der Anzeige des Suchers

: Layout der Anzeige des Monitors

- Beispiel der Anzeige (bei Verwendung des Monitors)



 (Layout der Anzeige des Suchers)



 (Layout der Anzeige des Monitors)

- Der Menüpunkt [Sucher-Anz.Stil] steht nur zur Verfügung, wenn ein elektronischer Sucher aufgesetzt ist.

[Gitter]

Diese Funktion dient zur Anzeige von Hilfslinien, die Ihnen die Wahl des Bildausschnitts erleichtern.

■ Einstellungen:  /  /  / [AUS]

■ Einstellen der Position der Hilfslinien

Wählen Sie  , um die Position der Hilfslinien einzustellen.

① Wählen Sie  im Menüpunkt [Gitter].

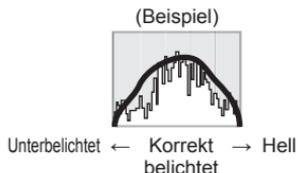
② Verwenden Sie die Cursortasten, um die Position der Hilfslinien (Schnittpunkt) wunschgemäß zu verschieben, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Nach Drücken der [DISP]-Taste kehrt der Schnittpunkt in den Mittelpunkt zurück.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Histogramm]

Das Histogramm zeigt die Helligkeitsverteilung im Bild – wenn die Spitzen beispielsweise in der rechten Hälfte der Grafik erscheinen, bedeutet dies, dass das Bild mehrere helle Bereiche enthält. Eine Spitze in der Mitte kennzeichnet eine korrekte Belichtung. Die Histogramm-Anzeige kann als Anhaltspunkt für die Belichtungseinstellung, bzw. eine Belichtungs-Korrektur verwendet werden.



■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Wenn das Histogramm in den folgenden Situationen nicht mit dem der Aufnahme übereinstimmt, wird es orangefarben dargestellt:
 - Wenn die Lichtwaage bei manueller Belichtungseinstellung eine andere Einstellung als 0 EV anzeigt, oder im Fall einer mit Belichtungskorrektur erfolgten Aufnahme.
 - Wenn der Blitz ausgelöst wird.
 - Wenn ohne Blitz keine korrekte Belichtung möglich ist oder die Helligkeit eines Bildes beim Aufnehmen an einem dunklen Ort nicht korrekt auf dem Monitor angezeigt werden kann.
- Das während der Aufnahme angezeigte Histogramm ist lediglich als Anhalt zu verstehen.
- Das während der Aufnahme angezeigte Histogramm kann sich von dem während der Wiedergabe angezeigten unterscheiden.
- Das Histogramm unterscheidet sich von denen, die bei Verwendung einer Bildbearbeitungs-Software an einem Rechner angezeigt werden.
- In den folgenden Fällen wird das Histogramm nicht angezeigt:
 - Mit der Schnappschuss-Automatik
 - Während einer Video-Aufnahme
 - Bei Vergrößerter Wiedergabe
 - Während der Multi-Wiedergabe
 - Bei Anschluss des Mini-HDMI-Kabels (als Zubehör erhältlich, (→8))

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Video Aufn.Feld]

Diese Funktion dient der Anzeige des für Video-Aufnahmen gültigen Bildausschnitts.

■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Das für Videos angezeigte Bildfeld ist nur als eine ungefähre Darstellung zu verstehen.
- Bei Verwendung des optischen Extra-Zooms wird das Video-Bildfeld bei bestimmten Brennweiten möglicherweise nicht immer angezeigt.

[Restanzeige]

Diese Funktion erlaubt es, die Anzeige zwischen der Anzahl der noch möglichen Einzel-Aufnahmen und der verbleibenden Video-Aufnahmezeit umzuschalten, die jeweils auf der eingesetzten Karte oder im internen Speicher zur Verfügung steht.

■ Einstellungen:

- ☑:  (Anzeige der mögliche Aufnahme-Anzahl)
- ☑:  (Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit)

[Spitzlichter]

Mit dieser Funktion können Sie sich überbelichtete Bildbereiche (Bereiche, die zu hell und ohne Zeichnung sind) bei aktivierter [Autowiederg.]-Funktion oder während der Wiedergabe durch blinken anzeigen lassen.

■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Zur Verringerung von Überbelichtungen empfiehlt es sich, bei der Aufnahme einen negativen Belichtungskorrekturwert unter Verwendung der Histogrammanzeige usw. als Referenz einzustellen. (Überwiegen Spitzen am rechten Rand des Histogramms, zeigt dies eine Überbelichtung an.)
- Während der Multi-Wiedergabe, der Kalenderwiedergabe, vergrößerter Wiedergabe und der Video-Wiedergabe steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Wenn sich das Motiv bei Blitzaufnahmen zu nah an der Kamera befindet, kann dies zu Überbelichtung führen.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Bel.Messer]

Mit dieser Funktion legen Sie fest, ob die Lichtwaage angezeigt wird oder nicht, wenn Verschlusszeit und/oder Blende manuell eingestellt werden oder eine Belichtungskorrektur eingestellt wird.

■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Wenn die Lichtwaage nicht angezeigt wird, drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige des Monitors umzuschalten.
- Die Lichtwaage erlischt, wenn innerhalb von ca. 4 Sekunden kein Bedienungsvorgang stattfindet.

[Obj-Fortsetz.]

Diese Funktion dient zum Speichern der eingestellten Brennweite/der Zoomposition, sowie der ggf. manuell eingestellten Entfernung beim Ausschalten der Kamera.

■ Einstellungen

[Zoom-Fortsetzung]

[AN]: Beim nächsten Einschalten der Kamera kehrt das Objektiv in die gespeicherte Zoomposition zurück.

[AUS]

[MF-Fortsetzung]

[AN]: Beim Ausschalten der Kamera **MF** wird die jeweilige Entfernungseinstellung gespeichert, mit **[MF]** die vorher manuell eingestellte, mit **[AF]** und **[☞]** die vorher automatisch eingestellte. Beim nächsten Einschalten der Kamera bzw. wenn der Schalter für die Scharfeinstell-Betriebsart auf **[MF]** gestellt wird, kehrt das Objektiv in die gespeicherte Fokussierposition zurück.

[AUS]

- Die gespeicherte Entfernungseinstellung kann sich je nach den Aufnahmebedingungen von der unterscheiden, die nach dem erneuten Einschalten der Kamera eingestellt wird.

[MF-Lupe]

Diese Funktion ermöglicht eine einfache und genaue manuelle Einstellung der Schärfe mittels eines vergrößerten Ausschnitts des Monitorbildes.

- Hinweise dazu (→105)

■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Sparmodus]

Diese Funktion dient dem Ausschalten der Kamera oder des Monitors, wenn kein Bedienungsvorgang stattfindet, um die Akku-Kapazität optimal auszunutzen.

[Ruhe-Modus]

■ Einstellungen: [10MIN.] / [5MIN.] / [2MIN.] / [1 MIN.] / [AUS]

Die Kamera wird ausgeschaltet, wenn innerhalb der eingestellten Zeit kein Bedienungsvorgang stattfindet.

- Deaktivieren dieser Funktion → Drücken Sie den Auslöser halbwegs durch, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

- In den folgenden Fällen steht diese Funktion nicht zur Verfügung:
Wenn die Kamera an einen Rechner oder Drucker angeschlossen ist, während der Aufnahme oder Wiedergabe von Videos oder der Wiedergabe von Bildern in einer Dia-Schau, während einer Intervall-Aufnahme.
- Mit der Schnappschuss-Automatik ist dieser Menüpunkt fest auf [5MIN.] eingestellt.

[LCD Auto-Aus]

■ Einstellungen: [30 MIN.] / [5MIN.] / [2MIN.] / [1 MIN.]

Der Monitor wird automatisch ausgeschaltet, wenn innerhalb der eingestellten Zeit kein Bedienungsvorgang stattgefunden hat.

- Die Statusanzeige leuchtet auf, wenn der Monitor ausgeschaltet wird. Um ihn erneut einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

[Live View Modus]

■ Einstellungen: [NORMAL] / [ECO] (Reduziert die Leistungsaufnahme.)

- Bei aktivierter [ECO]-Funktion nimmt die Qualität des Monitorbildes im Vergleich zu [NORMAL] möglicherweise ab, die Aufnahmen werden jedoch davon nicht beeinträchtigt.
- Bei Einstellung von [Live View Modus] auf [NORMAL] verkürzt sich die Betriebszeit des Akkus.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[LCD-Wiederg.]

Diese Funktion dient zum automatischen Anzeigen des Bildes auf dem Monitor, wenn ein aufgesetzter, externer elektronischer Sucher wie der Leica EVF3 (als Zubehör erhältlich, (→8)) auf den Wiedergabe-Betrieb umgeschaltet wird.

- **Einstellungen:** [AN] / [AUS]

[Autowiederg.]

Mit dieser Funktion werden die Bilder automatisch sofort nach der Aufnahme angezeigt.

- **Einstellungen**

[HALTEN]: Das soeben aufgenommene Bild wird so lange im Monitor gezeigt, bis eine beliebige Taste (außer der [DISP]-Taste) gedrückt wird.

[2SEC.] / [1SEC.]: Das soeben aufgenommene Bild wird für die eingestellte Zeit angezeigt, anschließend wird automatisch auf den Aufnahme-Betrieb zurückgeschaltet.

[AUS]

- Mit der Schnapsschuss-Automatik ist [2SEC.] fest eingestellt.
- Ungeachtet der [Autowiederg.]-Einstellung werden Einzel-Aufnahmen, die in den Betriebsarten [Auto Bracket], [Seitenv.-Reihe], [Weissabgl.Br] und Serienaufnahme aufgenommen wurden, grundsätzlich immer sofort nach der Aufnahme automatisch angezeigt.
- Während einer Video- oder Intervallaufnahme steht die Automatische Wiedergabe nicht zur Verfügung.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Start-Modus]

Mit dieser Funktion kann festgelegt werden, ob beim Einschalten der Kamera der Aufnahme- oder der Wiedergabe-Betrieb aktiviert wird.

■ Einstellungen

- : Beim Einschalten der Kamera wird der Aufnahme-Betrieb aktiviert.
- : Beim Einschalten der Kamera wird der Wiedergabe-Betrieb aktiviert.
- Selbst bei Einstellung auf  wird der Wiedergabe-Betrieb aktiviert, wenn Sie beim Einschalten der Kamera die Wiedergabetaste gedrückt halten.

[Nr. Zurücks.]

Diese Funktion dient dazu, die Dateinummer für die nächste Aufnahme auf „0001“ einzustellen.

- Die Ordnernummer wird aktualisiert, und die Dateinummer für die nächste Aufnahme wird auf „0001“ eingestellt.
- Eine Ordnernummer zwischen 100 und 999 kann zugewiesen werden. Sobald die Ordnernummer 999 erreicht worden ist, kann die Nummer nicht zurückgesetzt werden. In einem solchen Fall speichern Sie zunächst alle benötigten Bilder auf einen Rechner ab, und formatieren Sie dann den internen Speicher bzw. die Karte (→42).
- Zurücksetzen der Ordnernummer auf 100:
Formatieren Sie zunächst den internen Speicher und die Karte in der Kamera, und wählen Sie dann [Ja] unter [Nr. Zurücks.]. Wählen Sie dann [Ja] auf dem Bildschirm für Zurücksetzen der Ordnernummer.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Zurücksetzen]

Diese Funktion dient dazu, die Standardeinstellungen des [Aufn.]- und des [Einstellung]-Menüs wiederherzustellen.

■ Einstellungen: [Einstellungen zurücksetzen?] / [Auslieferungszustand herstellen?]

- Beim Zurücksetzen der Aufnahmeeinstellungen werden die unter [Gesichtserk.] registrierten Informationen ebenfalls zurückgesetzt.
- Beim Zurücksetzen der SETUP-Parameter werden die folgenden Menüpunkte ebenfalls auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt:
Einstellungen des Alters in Jahren/Monaten und des Namens in den Szene-Betriebsarten [Kind] und [Haustier]
- Die Ordernummer- und Uhreinstellungen werden nicht zurückgesetzt.
- Beim Zurücksetzen der Objektivfunktion macht sich u. U. ein Kamerageräusch bemerkbar. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

[USB-Modus]

Diese Funktion dient der Wahl des Kommunikationsverfahrens bei Anschluss der Kamera an einen Rechner oder Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel.

■ Einstellungen

 **[Verb. wählen]:** Dient zur Wahl des Kommunikationsverfahrens bei jedem Anschließen der Kamera an einen Rechner bzw. einen PictBridge-kompatiblen Drucker.

 **[PictBridge(PTP)]:** Wählen Sie diese Einstellung bei Anschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker.

 **[PC]:** Wählen Sie diese Einstellung bei Anschluss an einen Rechner.

[Ausgabe]

Diese Funktion dient dem Ändern der bei Anschluss der Kamera an ein Fernsehgerät oder anderes Gerät zu verwendenden Einstellungen.

■ Einstellungen

[Video-Ausg.] (Mit der Modell-Variante 18 460)

[NTSC] / [PAL]

Wenn die Standardeinstellung geändert wurde, kann es vorkommen, dass Videos, die im AVCHD-Format aufgezeichnet wurden, nicht einwandfrei wiedergegeben werden.

[TV-Seitenv.] (Diese Einstellung steht nur bei Anschluss des mitgelieferten AV-Kabels zur Verfügung.)

16:9 / 4:3

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[HDTV Link]

Diese Funktion dient zur automatischen Verknüpfung der Kamera mit anderen HDTV Link-kompatiblen Geräten sowie zur Steuerung der Kamera über die Fernbedienung eines solchen Gerätes, wenn der Anschluss mit dem Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) hergestellt wurde (→184).

■ Einstellungen

[AN]: Betriebsvorgänge an der Kamera können über die Fernbedienung des angeschlossenen HDTV Link-kompatiblen Gerätes gesteuert werden. (Nicht alle Operationen können gesteuert werden.)
Die Funktionalität der Bedienelemente der Kamera ist eingeschränkt.

[AUS]: Die Kamera kann nur über ihre eigenen Bedienelemente betätigt werden.

[3D-Wiedergabe]

Diese Funktion dient dem Festlegen der Ausgabemethode von 3D-Einzel-Aufnahmen.

■ Einstellungen: [3D] / [2D]

- Um ein Bild zweidimensional (als ein herkömmliches Bild) auf einem 3D-Fernsehgerät anzuzeigen, wählen Sie die Einstellung [2D].
- Diese Funktion wird nach Anschluss des Mini-HDMI-Kabels (als Zubehör erhältlich, (→8)) aktiviert.
- Einzelheiten zur Wiedergabe von 3D-Einzel-Aufnahmen (→186).

[Anz. Drehen]

Diese Funktion ermöglicht es, Einzel-Aufnahmen im Hochformat automatisch zu drehen.

■ Einstellungen

 Drehen und Anzeigen der auf einem Fernsehschirm gezeigten Bilder sowie der auf dem Monitor der Kamera gezeigten Bilder im Hochformat

 Drehen und Anzeigen nur der auf einem Fernsehschirm gezeigten Bilder im Hochformat

[AUS]

- Bei Videos steht die Funktion [Anz. Drehen] nicht zur Verfügung.
- Ein Drehen von Einzel-Aufnahmen, die mit nach oben oder nach unten geneigter Kamera aufgenommen wurden, oder von solchen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist u. U. nicht möglich.
- Bei Multi-Wiedergabe können Bilder nicht gedreht werden.
- Das Bild auf einem Rechner Bildschirm wird nur in einer Exif-kompatiblen (→152) Betriebsumgebung (Betriebssystem, Software) gedreht gezeigt.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Szenenmenü]

Mit dieser Funktion wird festgelegt, ob der Szene-Betriebsarten-Auswahlbildschirm angezeigt wird oder nicht, wenn die Kamera in die Szene-Betriebsarten umgeschaltet wird.

■ Einstellungen

[AUTO]: Der Auswahlbildschirm wird angezeigt.

[AUS]: Der Aufnahmebildschirm der momentan gewählten Szene-Betriebsart wird angezeigt.

[Menü fortsetzen]

Diese Funktion dient zum Speichern der zuletzt verwendeten Menüposition.

■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

[Ben.Name aufz.]

Diese Funktion ermöglicht es, während der Aufnahme einen Benutzernamen im Bild aufzuzeichnen.

- Eingeben von Text (→44)

■ Einstellungen: [AN] / [AUS] / [SET] (Registrieren oder Ändern des Benutzernamens)

- Bei den folgenden Aufnahmen ist keine Aufzeichnung eines Benutzernamens möglich:
 - AVCHD-Videos
 - Bereits aufgenommene Bilder

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Firmware-Anz.]

Hier können Sie Überprüfen, welche Firmware- und Software-Versionen auf der Kamera installiert sind.

- Wenn Sie bei Anzeige der Version [MENU/SET] drücken, werden Software-Informationen angezeigt, z. B. die Lizenz.

[Formatieren]

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Fehlermeldung [Intern. Speich.Fehler] oder [Speicherkartenfehler] auf dem Monitor erscheint, um den eingebauten Speicher oder die Karte zu formatieren.

Bei der Formatierung einer Karte bzw. des internen Speichers werden alle Daten gelöscht und können anschließend nicht wiederhergestellt werden. Achten Sie unbedingt darauf, den Inhalt der Karte bzw. des internen Speichers sorgfältig zu überprüfen, bevor Sie eine Formatierung ausführen.

- Achten Sie vor der Formatierung des internen Speichers darauf, eine ggf. in die Kamera eingesetzte Karte zu entfernen. (Wenn eine Karte eingesetzt ist, wird nur diese formatiert; der interne Speicher wird nur dann formatiert, wenn keine Karte eingesetzt ist.)
- Formatieren Sie Karten grundsätzlich mit dieser Kamera.
- **Sämtliche Bilddaten werden gelöscht, auch die, die als geschützt gekennzeichnet sind!**
- Um eine Formatierung ausführen zu können, ist ein ausreichend geladener Akku erforderlich. Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, und führen Sie keine anderen Bedienvorgänge aus, während der Formatiervorgang stattfindet.
- Die Formatierung des internen Speichers kann mehrere Minuten beanspruchen.
- Falls die Formatierung nicht einwandfrei ausgeführt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine Kundendienststelle.

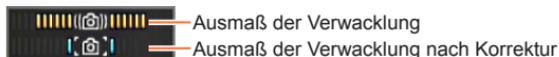
- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Sprache]

Hier können Sie die in den Monitor-Anzeigen verwendete Sprache ändern.

[O.I.S. Demo.]

Die Grafik zeigt das Ausmaß der Verwacklung an (ungefähre Angabe).



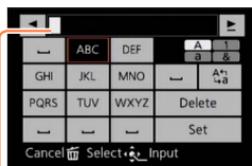
- Während der Demonstration wird die optische Bildstabilisator-Funktion bei jedem Drücken der [MENU/SET]-Taste ein-, bzw. ausgeschaltet.
- Im Wiedergabe-Betrieb kann die Demonstration nicht ausgeführt werden.

Eingeben von Text

Verwenden Sie die Cursortasten zur Eingabe von Namen für die Gesichtswiedererkennung-Funktion sowie in den Szene-Betriebsarten [Kind] und [Haustier] oder zum Registrieren von Orten unter [Reisedatum] usw.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten die Zeichen.

2 Drücken Sie [MENU/SET] so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.



Cursorposition

■ Bearbeiten von Text

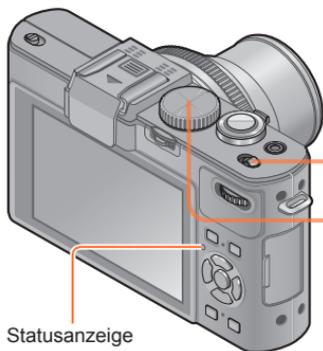
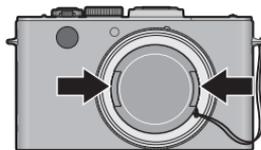
- ① Wählen Sie mit den Cursortasten ◀ ▶, und drücken Sie dann [MENU/SET].
Führen Sie den Cursor anschließend auf den Text, der bearbeitet werden soll.
 - Der Zoomhebel kann ebenfalls zur Positionierung des Cursors verwendet werden.
- ② Wählen Sie mit den Cursortasten [Löschen], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- ③ Wählen Sie mit den Cursortasten das richtige Zeichen, und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Nach beendeter Eingabe des gewünschten Textes wählen Sie mit den Cursortasten [Einst.], und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Bis zu 30 Zeichen können eingegeben werden. (maximal 9 Zeichen bei der Eingabe von Namen unter [Gesichtserk.]

Grundsätzliche Tipps zur Handhabung

Entfernen Sie vor einer Aufnahme zunächst den Objektivdeckel.



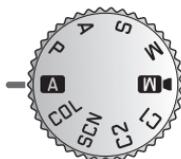
1 Schalten Sie die Kamera ein.



Die Statusanzeige leuchtet ca. 1 Sekunde lang auf.

2 Stellen Sie mit dem Wählrad die gewünschte Aufnahme-Betriebsart ein.

Drehen Sie das Wählrad so, dass die gewünschte Betriebsart dem Index gegenüber steht.

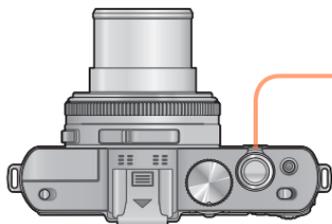


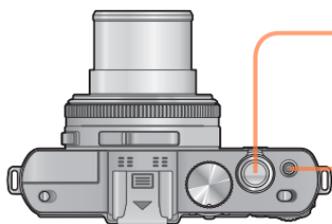
3 Stellen Sie mit dem Zoomhebel die gewünschte Brennweite ein.

Drücken nach links führt zu kürzeren /Weitwinkel-Brennweiten für größere Ausschnitte des Motivs.



Drücken nach rechts führt zu längeren / Tele-Brennweiten für kleinere Ausschnitte des Motivs.





4 Nehmen Sie ein Bild auf.

■ Einzel-Aufnahmen
(mit dem Auslöser)



Halb herunterdrücken
speichert die
Belichtungs- und
Entfernungs-
Einstellungen



Ganz durchdrücken
löst die Aufnahme aus

Warnung vor Verwacklungsgefahr



- Wenn die Warnung vor Verwacklungsgefahr angezeigt wird, verwenden Sie die Funktion [Bildstabi.], ein Stativ oder die Funktion [Selbstausröser]. In bestimmten Fällen lässt sich die Verwacklungsgefahr reduzieren, indem ein höherer Wert im Menüpunkt [Empfindlichkeit] gewählt wird.

■ Aufnahmen von Videos
(mit dem Video-Auslöser)

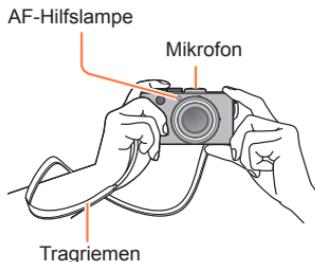


drücken
(Starten der Aufnahme)



drücken
(Beenden der Aufnahme)

■ Richtiges Halten der Kamera



- Um ein Verwackeln zu vermeiden, legen Sie beide Arme an den Oberkörper an, und stehen Sie mit leicht auseinander stehenden Füßen.
- Vermeiden Sie es, die Kamera am Objektivtubus zu halten.
- Achten Sie bei einer Video-Aufnahme darauf, das Mikrofon nicht mit den Fingern zu verdecken.
- Achten Sie darauf, weder den Blitz noch die AF-Hilfslampe mit den Fingern oder einem anderen Gegenstand zu verdecken. Personen und Tiere sollten nicht aus großer Nähe direkt in das Blitzlicht oder auf die Lampe blicken.
- Halten Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers möglichst ruhig.

- Der Gebrauch des mitgelieferten Tragriemens wird angeraten, um ein Fallenlassen der Kamera zu verhindern.

■ Hinweise zur Funktion für Erfassung der Kamera-Orientierung

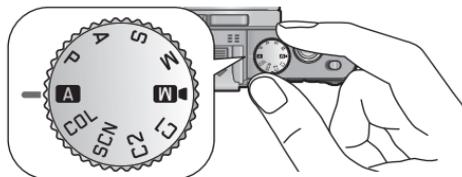
Einzel-Aufnahmen, die bei senkrechtem Halten der Kamera aufgenommen wurden, können während der Wiedergabe automatisch im Hochformat angezeigt werden (nur bei Einstellung des Menüpunkts [Anz. Drehen] auf).

- Wenn Bilder aufgenommen werden, und dabei die Kamera nach oben oder unten geneigt wird, kann es vorkommen, dass die Funktion für Erfassung der Kamera-Orientierung nicht einwandfrei arbeitet.
- Videos können nicht im Hochformat angezeigt werden.

Wahl der Aufnahme-Betriebsart

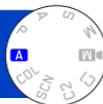
Stellen Sie die gewünschte Betriebsart mit dem Wählrad ein.

Drehen Sie das Wählrad so, dass die gewünschte Betriebsart dem Index → gegenüber steht.



A	Schnappschuss-Automatik	Für das Fotografieren mit erweiterten automatischen Einstellungen. (→49)
P	Programmautomatik	Für das Fotografieren mit automatischer Belichtungssteuerung. (→58)
A	Zeitautomatik	Für das Bestimmen der Schärfentiefe durch Vorwahl der Blende. (→60)
S	Blendenautomatik	Für das Bestimmen der (Un-)schärfe bei bewegten Motiven durch Vorwahl der Verschlusszeit (→61)
M	Manuelle Belichtungseinstellung	Für die vollständige Kontrolle der Belichtungssteuerung durch Vorwahl von Blende und Verschlusszeit. (→62)
M	Videobetrieb	Für Videoaufnahmen mit selbst gewählten manuellen Einstellungen. (→87)
C1 C2	Benutzerspezifische Einstellung	Für Aufnahmen mit zuvor abgespeicherten Einstellungen. (→90)
SCN	Szene-Betriebsarten	Für Aufnahmen, deren Einstellungen ideal zur Aufnahmesituation passen. (→75)
COL	Betriebsarten mit speziellen Bildeffekten	Für Aufnahmen mit verschiedenen Farbeffekten, w.z.B. [Dynamisch Monochrom] oder [Miniatureffekt]. (→64)

Schnappschuss-Automatik

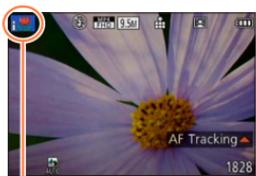


Die Kamera nimmt eigenständig die am besten geeigneten Einstellungen für das jeweilige Motiv und die Aufnahmebedingungen vor. Diese Betriebsart ist daher insbesondere Einsteigern zu empfehlen und eignet sich auch sonst immer, wenn Sie die Einstellungen der Einfachheit halber der Kamera überlassen möchten, um sich ganz auf das Motiv zu konzentrieren zu können.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)

Automatische Erkennung von Aufnahmesituationen

Wenn die Kamera auf ein Motiv gerichtet wird, erkennt sie die Aufnahmesituation und nimmt die optimalen Einstellungen automatisch vor.



Symbol der erkannten Aufnahmesituation

	Personen werden erkannt.
	Babys* ¹ werden erkannt.
	Landschaften werden erkannt.
	Nachtlandschaften und darin vorhandene Personen werden erkannt.* ²
	Nachtlandschaften werden erkannt.* ²
	Nachtlandschaften ohne Verwendung eines Stativs werden erkannt.* ³
	Nahaufnahmen werden erkannt.
	Sonnenuntergänge werden erkannt.
	Die Bewegung des Motivs wird erfasst, um unscharfe Aufnahmen zu verhindern, wenn die Aufnahmesituation keiner der obigen Situationen entspricht.

*¹ Wenn Kleinkinder (jünger als 3 Jahre) erkannt werden, die unter Verwendung der Gesichtswiedererkennungsfunktion registriert wurden.

*² Nur bei Verwendung des Blitzes. Der Gebrauch eines Stativs und des Selbstauslösers wird empfohlen.

*³ Bei Einstellung von [iHand-Nachtaufn.] auf [AN].

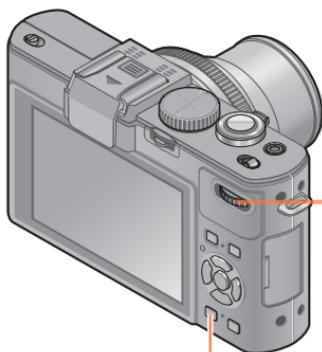
- Je nach den herrschenden Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass unterschiedliche Szenentypen für das gleiche Motiv ermittelt werden.
- Wenn der gewünschte Szenentyp nicht gewählt wird, empfiehlt es sich, die geeignete Szene-Betriebsart manuell einzustellen.
- Bei Erfassung von oder wird die Gesichtserfassungs-Funktion aktiviert, und Fokussierung und Belichtung werden optimal für die wiedererkannten Gesichter eingestellt.

■ Hinweise zur Gegenlichtkorrektur

Als Gegenlicht wird Licht bezeichnet, das von hinter dem Motiv kommt. In diesem Fall erscheint das Motiv zu dunkel. Der Gegenlichtausgleich kompensiert diesen Umstand, indem er die Aufnahme automatisch insgesamt aufhellt. Mit der Schnappschuss-Automatik wird die Gegenlichtkorrektur automatisch aktiviert. Wenn die Kamera Gegenlicht erfasst hat, erscheint auf dem Monitor. (Je nach den herrschenden Gegenlichtbedingungen kann es vorkommen, dass Gegenlicht nicht einwandfrei erfasst wird.)

Verändern der Schärfentiefe

Auch mit der Schnappschuss-Automatik können Sie die Schärfentiefe verändern, d.h. den Bereich der scharf wiedergegebenen Motivteile.



[AF-ON]-Taste

1 Drücken Sie das Einstellrad.



drücken

2 Drehen Sie das Einstellrad, um den die gewünschte Ausdehnung der Schärfentiefe einzustellen.



- Diese Einstellung kann auch durch Drücken von ◀▶ vorgenommen werden.
- Zurückkehren zur automatischen Einstellung
→ Drücken Sie die [AF-ON]-Taste.

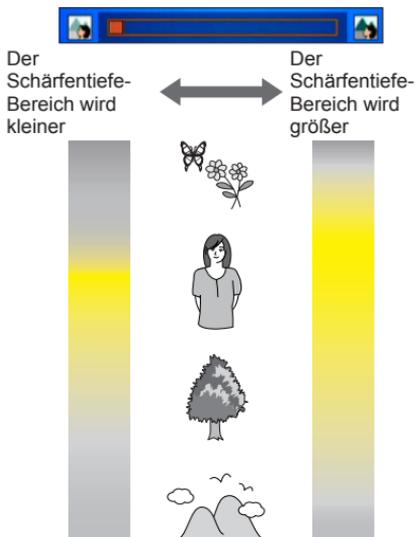
3 Drücken Sie das Einstellrad, um die Einstellung abzuschließen.



drücken



Der Blendenwert wird angezeigt. ([AUTO] erscheint während der automatischen Einstellung im Symbol.)



Der in der Abbildung links gelb dargestellte Bereich kennzeichnet den Bereich, innerhalb dessen das Bild scharf ist.

- Der Bereich, innerhalb dessen das Bild scharf ist, richtet sich nach dem Abstand zum fokussierten Motiv, dem Zoomzustand usw.

- Beim Video-Aufnahmen regelt die Kamera die Blende innerhalb des geeigneten Belichtungsbereichs, so dass sich die Schärfentiefe bei einer bestimmten Helligkeit des Motivs möglicherweise nicht ändert.
- Sie können die [Schnappschuss-Betr. Plus]-Betriebsart zur Einstellung von Helligkeit und Farbwiedergabe verwenden. (→56)

Hinweise zum Blitz

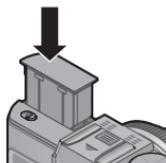
Wenn Sie den eingebauten Blitz verwenden möchten, muss er ausgefahren sein. (→106)



1 Öffnen Sie den integrierten Blitz.



■ Schließen des integrierten Blitzes



Wenn der Blitz nicht verwendet werden soll, drücken Sie ihn herunter, bis er hörbar einrastet.

- Wählen Sie je nach Motiv und Helligkeit [i/4^A], [i/4^B], [i/4^C] oder [i/4^S].
- Bei der Wahl von [i/4^B] oder [i/4^C] wird die Funktion zur Verringerung des Rotaugeneffekts aktiviert.
- Bei der Wahl von [i/4^C] oder [i/4^S] sind kürzere Verschlusszeiten möglich.

[Farbmodus]

Wenn Sie die [Farbmodus]-Einstellung im [Aufn.]-Menü ändern, ändert sich die Farbwiedergabe der anschließenden Einzel-Aufnahmen und Videos.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

Einstellungen	Beschreibung
[STANDARD]	Für Aufnahmen mit annähernd originalgetreuen Farben.
[Happy]	Für Aufnahmen mit leuchtenden, lebhaften Farben.
[B&W]	Für Schwarz/Weiß-Aufnahmen.
[SEPIA]	Für Aufnahmen mit einem Sepiaton, der einen nostalgischen Effekt erzeugt.

[Scharfe Beweg.]

Die Kamera stellt automatisch eine Verschlusszeit ein, mit der die durch die Bewegung des Motivs verursachte Unschärfe auf ein Mindestmaß verringert wird.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

- Wenn [Scharfe Beweg.] auf [AN] eingestellt ist und der Auslöser halb heruntergedrückt wird, erscheint (👁) auf dem Bildschirm.
- Bei Verwendung dieser Funktion kann es vorkommen, dass das Motiv mit einer geringeren Auflösung als der eingestellten aufgenommen wird.

[iHand-Nachtaufn.]

Wenn eine Nachtlandschaft automatisch erfasst wird, und die Kamera von Hand gehalten wird, kann sie ein Bild mit weniger Verwacklung und reduziertem Rauschen herstellen, indem sie eine Aufnahmeserie zu einem einzigen Bild verrechnet.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

- Wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt oder auf andere Weise unbeweglich gemacht worden ist, wird die Aufnahmesituation [iHand-Nachtaufn.] nicht erfasst.

[iHDR]

Wenn [iHDR] auf [AN] eingestellt ist und z. B. ein starker Kontrast im Motiv vorhanden ist, werden mehrere Bilder mit unterschiedlicher Belichtung aufgenommen und verrechnet, um ein einziges Bild mit reichhaltiger Abstufung der Helligkeiten zu erstellen.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü ([→25](#))

- Diese Funktion wird nur dann automatisch aktiviert, wenn  ([→49](#)) auf dem Monitor erscheint.
- Wenn diese Funktion durchgeführt wird, erscheint vorher eine Meldung auf dem Monitor, die darauf hinweist, dass mehrere Bilder aufgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass eine solche Aufnahmeserie nicht durchgeführt wird, wenn die Kamera ermittelt hat, dass der Kontrastumfang auf andere Weise in einer Aufnahme bewältigt werden kann.
- Wenn sich das Motiv während der Aufnahmeserie bewegt, kann dies im verrechneten Bild zu "Doppelbelichtungen" führen.
- In den folgenden Fällen kann die Kamera Bilder nicht verrechnen:
 - Wenn der Zoom-Faktor 3,8x überschreitet
 - Mit der [Serienbilder]-Funktion

AF-Verfolgung

Mit der Schnappschuss-Automatik können Sie [AF-Verfolg.] unter [AF-Modus] in einem einzigen Bedienungsschritt wählen. Bei aktiviertem [AF-Verfolg.]-Betrieb fokussiert die Kamera kontinuierlich auch auf ein bewegtes Motiv und steuert auch die Belichtung entsprechend.



- 1** Drücken Sie ▲, um den [AF-Verfolg.]-Betrieb zu aktivieren.



- Aufheben der AF-Verfolgung
→ Drücken Sie ▲ erneut.

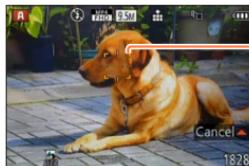
- 2** Visieren Sie das Motiv innerhalb des AF-Verfolgungsrahmens an.

- 3** Drücken Sie die [AF/AE LOCK]-Taste, um die Fokussierung zu speichern.

AF/AE LOCK



- Aufheben der AF-Speicherung
→ Drücken Sie ▲.



AF-Verfolgungsrahmen
AF-Speicherung
erfolgreich: Gelb
AF-Speicherung
nicht
erfolgreich: Rot

- Die optimale Szene-Betriebsart für das Motiv, das mit der AF-Speicherung erfasst ist, wird automatisch ermittelt.
- Bei Verwendung der AF-Verfolgungsfunktion steht die Gesichtswiedererkennungsfunktion nicht zur Verfügung.
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen, z. B. wenn das Motiv zu klein oder der Aufnahmeort zu dunkel ist, arbeitet die Funktion [AF-Verfolg.] möglicherweise nicht einwandfrei.

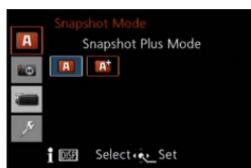
[Schnappschuss-Betr. Plus]-Betrieb

Bei Wahl des [Schnappschuss-Betr. Plus]-Betriebs können Sie Schärfentiefe, Helligkeit und Farbwiedergabe auf einfache Weise beeinflussen, ohne dass die Bedienung der Kamera mit der Schnappschuss-Automatik dadurch weniger benutzerfreundlich wird.

■ Umschalten in den [Schnappschuss-Betr. Plus]-Betrieb

Verwenden Sie das [Schnappschuss-Betr.]-Menü zum Umschalten des Betriebs.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)



A : [Schnappschuss-Betr.]

A+ : [Schnappschuss-Betr. Plus]

■ Einstellen von Helligkeit, Farbwiedergabe und Schärfentiefe

1 Drücken Sie das Einstellrad.

2 Drücken Sie ▲ ▼ zur Wahl des Menüpunkts, dessen Einstellung geändert werden soll.



Dient zum Einstellen der Helligkeit.

Dient zum Einstellen der Schärfentiefe.

Dient zum Einstellen der Farbwiedergabe.

- [AUTO] erscheint während der automatischen Einstellung im Symbol.

3 Drücken Sie ◀ ▶, um die Einstellung vorzunehmen.

Helligkeit	Unterbelichtung (zu dunkel)	↔	Überbelichtung (zu hell)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	wärmer	↔	kühler

- Sie können die Einstellung auch durch Drehen des Einstellrades vornehmen.
- Zurückkehren auf automatische Einstellung → Drücken Sie die [Fn] [S] -Taste.

4 Drücken Sie [MENU/SET].

- Beim Video-Aufnahmen regelt die Kamera die Blende innerhalb des geeigneten Belichtungsbereichs, so dass sich die Schärfentiefe des Hintergrunds bei bestimmten Niveaus der Motivhelligkeit möglicherweise nicht ändert.

Hinweise zu den Einstellungen

Nur Menüpunkte, die mit der Schnappschuss-Automatik angezeigt werden, können eingestellt werden. Einstellungen, die in der Programmautomatik oder in anderen Betriebsarten vorgenommen wurden, werden bei Menüpunkten berücksichtigt, die nicht im [Einstellung]-Menü angezeigt werden.

- Die Einstellungen, die für die nachstehend aufgeführten Menüpunkte vorgenommen werden können, unterscheiden sich von den Einstellungen, die in anderen Aufnahme-Betriebsarten vorgenommen werden können.
 - [Selbstausröser]
 - [Serienbilder]
 - [Auflösung] im [Aufn.]-Menü
 - [Piepton] im [Einstellung]-Menü
- Die folgenden Funktionen sind fest eingestellt:

• [Qualität]: 	• [Empfindlichkeit]:  ISO
• [Weißabgleich]: [AWB]	• [AF-Modus]: 
• [AF-Hilfslicht]: [AN]	• [Schnell-AF]: [AN]
• [Blitz-Synchro]: [1ST]	• [Messmethode]: 
• [Bildstabi.]: [AN]	• [i.Auflösung]: [LOW]*
• [Dauer-AF]: [AN]	• [i.Zoom]: [AN]
• [Wind Redukt.]: [AUTO]	• [Max.Bel.Zeit]: [AUTO]

* In den folgenden Situationen ändert sich die Einstellung dieser Funktion automatisch auf [AUS]:

-   

Programmautomatik



Blende und Verschlusszeit werden von der Kamera je nach Helligkeit des Motivs automatisch eingestellt. Durch die Variation verschiedener Einstellungen im [Aufn.]-Menü können Sie Aufnahmen mit größerer kreativer Freiheit machen.

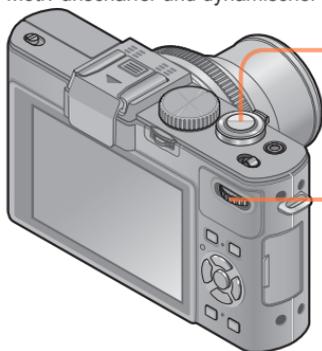
- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)

- Wenn der Blendenwert und die Verschlusszeit rot angezeigt werden, ist keine optimale Belichtung möglich. In einem solchen Fall müssen Sie entweder den Blitz verwenden oder die Einstellung des Menüpunkts [Empfindlichkeit] ändern bzw. im Menüpunkt [Max.BelZeit] eine längere Verschlusszeit einstellen.

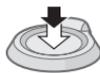


Programmverschiebung

Innerhalb der Programmautomatik können Sie die von der Kamera vorgegebenen Werte für Blende und Verschlusszeit ändern, ohne dass sich die Belichtung, d.h. die Helligkeit der Wiedergabe ändert. Diese Funktion wird Programmverschiebung oder Programm-Shift genannt. So können Sie auch bei Aufnahmen mit Programmautomatik die Ausdehnung der scharf wiedergegebenen Motivteile in Vorder- und Hintergrund vergrößern, indem Sie den Blendenwert verringern, oder ein bewegtes Motiv unschärfer und dynamischer erscheinen lassen, indem Sie die Verschlusszeit verlängern.



- 1 Drücken Sie den Auslöser halb herunter.**



- 2 Wählen Sie die gewünschte Kombination von Verschlusszeit und Blendenwert.**



Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Verschlusszeit
(automatische Einstellung)

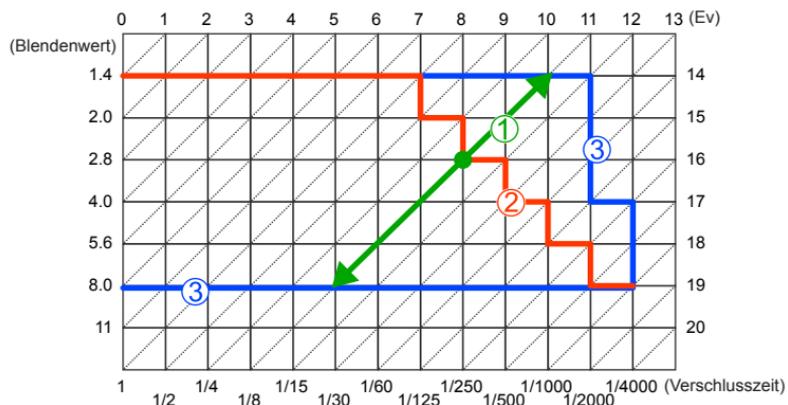
500	250	125	60	30
1.4	2.0	2.8	4.0	

Blendenwert
(automatische Einstellung)

- Löschen der Programmverschiebung
→ Drehen Sie das Einstellrad, bis die Programmverschiebungs-Anzeige erlischt.

- Beim Ausschalten der Kamera wird die Programmverschiebung gelöscht.
- Bei bestimmten Helligkeiten arbeitet die Programmverschiebung möglicherweise nicht einwandfrei.

■ Beispiel einer Programmverschiebung



- ① Verfügbarer Verschiebungsbereich
- ② Von der Kamera automatisch eingestellte Belichtung
- ③ Grenze der Programmverschiebung

[Programm-Vorgabe]

Sie können das Programm-Diagramm verändern.

Die Kamera kann so voreingestellt werden, dass sie die maximale Blendenöffnung oder denjenigen Blendenwert wählt, mit dem die optimale Objektivleistung als Kombination von Verschlusszeit und Blendenwert erhalten wird.

1 Wählen Sie [Programm-Vorgabe] im [Aufn.]-Menü.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Einstellungen: STD. ([Standard]) / MAX ([Maximale Blende]) / MTF ([Optimale Genauigkeit])

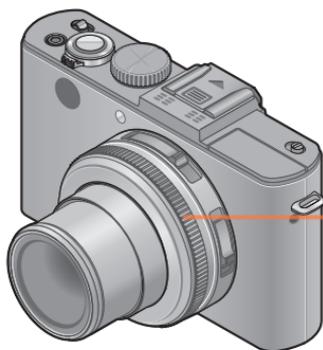
- Bei Wahl der [MAX]- oder [MTF]-Betriebsart arbeitet das eingebaute ND-Filter automatisch. Manuelle Einstellungen können nicht vorgenommen werden.
- Selbst wenn Sie die Einstellung des Menüpunkts [Programm-Vorgabe] ändern, kann die Kombination von Verschlusszeit und Blendenwert mit Hilfe der Programmverschiebung geändert werden. (→58)

Zeitautomatik

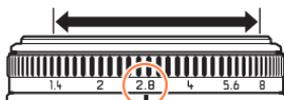


Stellen Sie höhere Blendenwerte ein, wenn Sie, z.B. für Landschaften, die Tiefenschärfe, d.h. die Ausdehnung der scharf wiedergegebenen Motivateile in Vorder- und Hintergrund vergrößern möchten. Stellen Sie niedrigere Blendenwerte ein, wenn Sie den Bereich der scharf wiedergegebenen Motivateile verringern möchten, z. B. um bei Portraits nur das Gesicht scharf erscheinen zu lassen.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



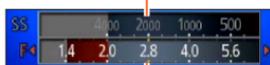
1 Wählen Sie mit dem Blendenring den gewünschten Wert.



Sie können die Blendenwerte in 1/3-Blendenschritten zwischen [1.4] und [8] einstellen.
(Bringen Sie den Blendenring stets in eine Raststellung.)

Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Verschlusszeit
(automatische Einstellung)



eingestellter Blendenwert

- Innerhalb des rot dargestellten Bereichs ist keine einwandfreie Belichtung möglich.



Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

- Der Blendenring kann nur innerhalb des mit den Werten gekennzeichneten Bereichs gedreht werden.
- Da sich der maximale Blendenwert gemäß der am Objektiv eingestellten Brennweite ändert, kann sich die tatsächliche Blendenöffnung von den Angaben auf dem Blendenring unterscheiden. Beziehen Sie sich bei einer Aufnahme daher grundsätzlich auf den Blendenwert, der von der Anzeige angegeben wird.
- Wenn das Bild zu hell bzw. zu dunkel ist oder sich aus einem anderen Grund keine einwandfreie Belichtung erzielen lässt, erscheinen die Ziffern des Blendenwerts und der Verschlusszeit in rot.
- Die Helligkeit des Monitor-Bildes kann sich von der der Aufnahme unterscheiden.

Blendenautomatik



Stellen Sie kürzere Verschlusszeiten ein, wenn Sie bewegte Motivteile scharf abbilden möchten. Stellen Sie längere Verschlusszeiten ein, wenn Sie bewegte Motivteile unschärfer abbilden möchten, um so die Dynamik der Bewegung wieder zu geben.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



- 1** Drehen Sie das Einstellrad zur Wahl der gewünschten Verschlusszeit.



Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige
eingestellte Verschlusszeit



Blendenwert
(automatische Einstellung)

- Innerhalb des rot dargestellten Bereichs ist keine einwandfreie Belichtung möglich.

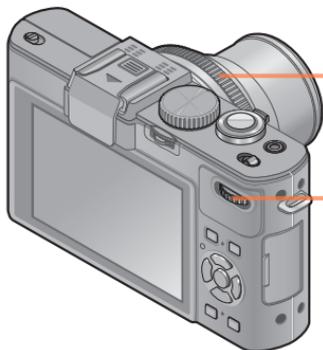
- Wenn das Bild zu hell bzw. zu dunkel ist oder sich aus einem anderen Grund keine einwandfreie Belichtung erzielen lässt, erscheinen die Ziffern des Blendenwerts und der Verschlusszeit in rot.
- Die Helligkeit des Monitor-Bildes kann sich von der der Aufnahme unterscheiden.

Manuelle Belichtungseinstellung



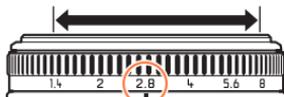
Bei dieser Betriebsart können Sie die Einstellung von Blende und Verschlusszeit selber vornehmen, um z. B. völlig freie Hand bei der Bildgestaltung zu haben.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



1 Wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert.

■ Einstellen des Blendenwerts



Sie können die Blendenwerte in 1/3-Blendenschritten zwischen [1.4] und [8] einstellen.
(Bringen Sie den Blendenring stets in eine Raststellung.)

■ Einstellen der Verschlusszeit



Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige
eingestellte Verschlusszeit



eingestellter Blendenwert

- Innerhalb des rot dargestellten Bereichs ist keine einwandfreie Belichtung möglich.



Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Lichtwaage

■ Die Lichtwaage (die Anzeige ist als ungefähre Angabe zu verstehen)

	Korrekte Belichtung.
	Überbelichtung. Für eine korrekte Belichtung stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit und/oder einen höheren Blendenwert.
	Unterbelichtung. Für eine korrekte Belichtung stellen Sie eine längere Verschlusszeit und/oder einen niedrigeren Blendenwert ein.

- Der Blendenring kann nur innerhalb des mit den Werten gekennzeichneten Bereichs gedreht werden.
- Wenn das Bild zu hell bzw. zu dunkel ist oder sich aus einem anderen Grund keine einwandfreie Belichtung erzielen lässt, erscheinen die Ziffern des Blendenwerts und der Verschlusszeit in rot.
- Die Helligkeit des Monitor-Bildes kann sich von der der Aufnahme unterscheiden.
- Der Einstellbereich der Verschlusszeit richtet sich nach der Einstellung von [Empfindlichkeit].

[Empfindlichkeit]	Verschlusszeit
80 - 1600	250 - 1/4000s
2000 - 3200	30 - 1/4000s
4000 - 12800	8 - 1/4000s

Fotografieren mit den [Kreativmodus]-Betriebsarten



Sie können verschiedene Effekte wählen und deren Wirkung schon vor der Aufnahme auf dem Monitor überprüfen.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



1 Drücken Sie ▲▼ zur Wahl des gewünschten Bildeffekts, und drücken Sie dann [MENU/SET].



Vorschau-Bildschirm

- Wenn Sie die [DISP]-Taste drücken, wird eine Beschreibung des gewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie mit dem Betriebsarten-Wählrad [COL] einstellen, erscheint das Menü automatisch.
- Sie können das [Kreativmodus]-Menü durch Drücken von [MENU/SET] anzeigen. Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü. (→25)

- Bei Vorschau und Wiedergabe kann sich das im Monitor gezeigte Bild von der tatsächlichen Aufnahme unterscheiden.
- Die in den [Kreativmodus]-Betriebsarten gewählte Einstellung wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert.
- Die folgenden Einstellungen im [Aufn.]-Menü erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden:
[Empfindlichkeit] [Weißabgleich] [i.Dynamik] [Max.Bel.Zeit] [Bildstil]

- Einstellen der Helligkeit, der Schärfentiefe, Ändern der Einstellungen für den gewählten Effekt usw.

1 Drücken Sie das Einstellrad.

2 Drücken Sie ▲ ▼ zur Wahl des Menüpunkts, dessen Einstellung geändert werden soll.



Dient zum Einstellen der Helligkeit.

Dient zum Einstellen der Schärfentiefe.

Dient zum Ändern der Einstellungen für den gewählten Effekt usw. (Die zu ändernden Einstellungen richten sich nach dem jeweils gewählten Effekt.)

- [AUTO] erscheint während der automatischen Einstellung im Symbol.
- Die Menüpunkte, die eingestellt werden können, sind je nach dem gewählten Effekt verschieden.

3 Drücken Sie ◀ ▶, um die Einstellung vorzunehmen.

- Sie können die Einstellung auch durch Drehen des Einstellrades vornehmen.
- Zurückkehren auf automatische Einstellung → Drücken Sie [⏪ ⏩]-Taste.

4 Drücken Sie [MENU/SET].

- Bei Video-Aufnahmen regelt die Kamera die Blende innerhalb des geeigneten Belichtungsbereichs, daher ändert sich die Schärfentiefe bei bestimmten Helligkeits-Niveaus möglicherweise nicht.

Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Expressiv]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild im Pop-Art-Stil mit lebhafteren Farben.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	gedämpft	↔	sehr bunt

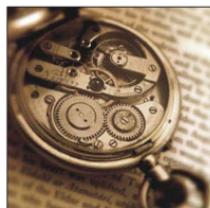


[Retro]

Dieser Effekt erzeugt das Aussehen eines alten, vergilbten Bildes.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	gelblich	↔	rötlich



Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[High Key]

Dieser Effekt verleiht dem gesamten Bild eine höhere Helligkeit mit entsprechend blässeren Farben.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbtönung	rosa	↔	hellblau



[Low key]

Dieser Effekt verleiht dem gesamten Bild eine geringere Helligkeit, so dass die hellen Bereiche stärker hervortreten.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbtönung	rötlich	↔	bläulich



Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Sepia]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild mit Sepiaton.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Kontrast	niedrig	↔	hoch



[Dynamisch Monochrom]

Dieser Effekt erzeugt ein S/W-Bild mit höherem Kontrast und einer dramatischer wirkenden Atmosphäre.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Kontrast	niedrig	↔	hoch



Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Impressiv]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild mit höherem Kontrast und einem surrealistischen Aussehen.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	schwarzweiß	↔	sehr bunt



[Gr. Dyn.-Ber.]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild mit hohem Dynamikumfang (mit Zeichnung sowohl in den dunklen als auch den hellen Bereichen).

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	schwarzweiß	↔	sehr bunt



Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Cross-Prozess]

Dieser Effekt ermöglicht es Ihnen, kreativ mit der Farbwiedergabe zu spielen.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	grünlich / bläulich / gelblich / rötlich		



[Spielzeugeffekt]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild, mit einer deutlichen Rand-Abdunkelung, wie sie sehr einfache Kameras oft verursachen.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Farbwiedergabe	orange		



Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Miniatureffekt]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild, in dem wie bei einer Modellaufnahme alles außer einem sehr kleinen Bereich unscharf abgebildet ist.



■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Farbwiedergabe	gedämpft	↔	sehr bunt

■ Einstellen des Unschärfe-Umfangs

- ① Drücken Sie ◀.
- ② Drücken Sie ▲ ▼ oder ◀ ▶, um den Fokussierbereich (Rahmen) zu verschieben.
- ③ Drehen Sie das Einstellrad zur Wahl der Größe des Fokussierbereichs (Rahmens).
- ④ Drücken Sie [MENU/SET]
 - Wenn Sie die [DISP]-Taste drücken, wird der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

- Der Aufnahmebildschirm wird mit einer geringfügigen Verzögerung im Vergleich zur normalen Aufnahme angezeigt.

- Bei Videos wird kein Ton aufgenommen.

● Mit der Modell-Variante 18 460

Wenn ein Video aufgenommen wird, beträgt dessen Länge ca. 1/8 der tatsächlichen Aufnahmezeit. (Wenn Sie ein Video von 8 Minuten aufnehmen, entsteht eines mit einer Länge von ca. 1 Minute.) Die Aufnahmezeit, die an der Kamera angezeigt wird, ist ca. 8x länger als die tatsächliche Länge des resultierenden Videos. Achten Sie bei einem Umschalten des Aufnahme-Betriebes darauf, die verfügbare Aufnahmezeit zu überprüfen.

● Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462

Wenn ein Video aufgenommen wird, beträgt dessen Länge ca. 1/10 der tatsächlichen Aufnahmezeit. (Wenn Sie ein Video von 10 Minuten aufnehmen, entsteht eines mit einer Länge von ca. 1 Minute.) Die Aufnahmezeit, die an der Kamera angezeigt wird, ist ca. 10x länger als die tatsächliche Länge des resultierenden Videos. Achten Sie bei einem Umschalten des Aufnahme-Betriebes darauf, die verfügbare Aufnahmezeit zu überprüfen.

- Wenn Sie die Aufnahme eines Videos zu früh stoppen, wird sie möglicherweise noch für eine bestimmte Zeit fortgesetzt. Halten Sie die Kamera ruhig, bis die Aufnahme stoppt.

- Wenn ein Bild mit einer hohen Auflösung aufgenommen wird, bleibt der Monitor mehrere Sekunden nach der Aufnahme dunkel. Dies ist auf die zur Signalverarbeitung erforderliche Zeit zurückzuführen; es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Weichzeichnung]

Dieser Effekt erzeugt ein weiches Aussehen, indem das gesamte Motiv gezielt leicht unscharf wiedergegeben wird.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Ausmaß der Defokussierung	gering	↔	stark



- Der Aufnahmebildschirm wird mit einer geringfügigen Verzögerung im Vergleich zur normalen Aufnahme angezeigt.
- Wenn ein Bild mit einer hohen Auflösung aufgenommen wird, bleibt der Monitor mehrere Sekunden nach der Aufnahme dunkel. Dies ist auf die zur Signalverarbeitung erforderliche Zeit zurückzuführen; es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.
- Videos können nicht aufgenommen werden.

[Sternfilter]

Dieser Effekt erzeugt ein Bild, in dem Lichtpunkte einen Strahlenkranz aufweisen.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausmaß der Hintergrund-Defokussierung	geringer	↔	größer
Länge der Lichtstrahlen	kurz	↔	lang



- Videos können nicht aufgenommen werden.

Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Selektivfarbe]

Dieser Effekt erzeugt ein einfarbiges Bild, in dem nur der von Ihnen gewählte Bereich farbig bleibt.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausdehnung der Schärfentiefe	geringer	↔	größer
Größe des farbig wiedergegebenen Bereichs	kleiner	↔	größer



■ Wahl der zu erhaltenden Farbe

- ① Drücken Sie ◀.
- ② Verwenden Sie den Rahmen in der Bildschirmitte zur Auswahl der Bereichs, der farbig wiedergegeben werden soll, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Bei bestimmten Motiven kann es vorkommen, dass die Farbe in dem gewählten Bereich nicht erhalten bleibt.

[Weiche Defokuss.]

Dieser Effekt erzeugt einen unscharfen Bereich, der das Motiv hervorhebt, indem die Blende bei geöffnetem Verschluss (während der Belichtung) verstellt wird.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Farbwiedergabe	gedämpft	↔	sehr bunt



- Bei bestimmten Motiven kann es vorkommen, dass die Wirkung dieses Effekts nicht deutlich im Bild erkennbar ist.
- Videos können nicht aufgenommen werden.
- Verwenden Sie ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine andere geeignete Unterlage, da dieser Effekt die Verschlusszeit verlängert.

Einzelheiten zu den Einstellverfahren im [Kreativmodus]-Menü. (→64)

[Radiale Defokuss.]

Dieser Effekt gibt das gesamte Bild etwas unscharf wieder, wodurch die Hauptmotive im Vergleich zu [Weichzeichnung] schärfer bleiben, da die Fokussierung erst während der Aufnahme eingestellt wird. Diese Funktion empfiehlt sich beispielsweise für Aufnahmen nächtlicher Motive.

■ Menüpunkte, die eingestellt werden können

Helligkeit	Unterbelichtung (dunkler)	↔	Überbelichtung (heller)
Ausmaß der Unschärfe	geringer	↔	stärker



- Videos können nicht aufgenommen werden.
- Verwenden Sie ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine andere geeignete Unterlage, da dieser Effekt die Verschlusszeit verlängert.

Fotografieren mit den [Szenen-Modus]-Betriebsarten



Die [Szenen-Modus]-Betriebsarten ermöglichen es Ihnen, Ihre Aufnahmen mit den für jede Art von Szene optimalen Einstellungen zu machen (Belichtung, Farbwiedergabe usw.).

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



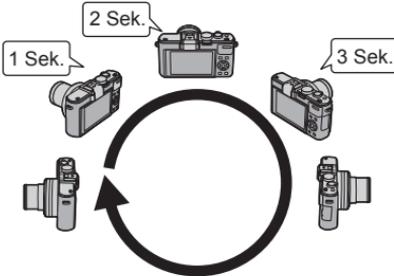
1 Verwenden Sie die Cursortasten zur Wahl des gewünschten Szenen-Betriebsart, und drücken Sie dann [MENU/SET].



- Wenn Sie mit dem Betriebsarten-Wählrad [SCN] einstellen, erscheint das Menü automatisch. (bei Einstellung von [Szenenmenü] im [Einstellung]-Menü auf [AUTO])
- Sie können das [Szenen-Modus]-Menü durch Drücken von [MENU/SET] anzeigen. Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

- Bei Wahl einer Szene-Betriebsart, die für die tatsächliche Aufnahmesituation ungeeignet ist, kann die Farbwiedergabe des Bildes beeinträchtigt werden.
- Die folgenden Einstellungen des Aufnahmemenüs werden automatisch vorgenommen und können nicht manuell eingestellt werden.
[Empfindlichkeit] [Messmethode] [i.Dynamik] [Max.Bel.Zeit] [i.Auflösung] [Bildstil]

- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)

 <p>[Portrait]</p>	<p>Bei Außenaufnahmen unter heiterem Himmel heben sich Personen mit gesunder Gesichtsfarbe vom Hintergrund ab.</p> <p>Tip</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die gewählte (Tele-)Brennweite ist, und je kürzer der Abstand zum Motiv ist wird.
 <p>[Optim. Teint]</p>	<p>Bei Außenaufnahmen von Personen unter heiterem Himmel wird ein weicheres Aussehen der Haut erhalten (Porträtaufnahmen oberhalb des Brustkorbs).</p> <p>Tip</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die gewählte (Tele-)Brennweite ist, und je kürzer der Abstand zum Motiv ist.
 <p>[Landschaft]</p>	<p>Verwenden Sie diese Betriebsart, um klare Aufnahmen von weitläufigen Landschaften und anderen Motiven in größerer Entfernung zu machen.</p>
 <p>[Panorama-Aufnahme]</p>	<p>Ein Panoramabild wird erstellt, indem mehrere, kurz hintereinander erfolgende Einzel-Aufnahmen zusammengefügt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> ① Verwenden Sie die Cursortasten zur Wahl der Aufnahmerichtung, und drücken Sie dann [MENU/SET] zur Einstellung. ② Überprüfen Sie die Aufnahmerichtung, und drücken Sie dann [MENU/SET]. <ul style="list-style-type: none"> • Während der Aufnahme werden besondere Panorama-Hilfslinien angezeigt. ③ Drücken Sie den Auslöser zum Fokussieren halb herunter. ④ Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, und schwenken Sie die Kamera in einer kleinen kreisförmigen Bewegung in der gewählten Richtung, um die Aufnahme zu starten. <ul style="list-style-type: none"> • Aufnehmen von Bildern von links nach rechts <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Aufnahmerichtung und Fortschrittsstatus (ungefähre Angabe)</p>  </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Schwenken Sie die Kamera mit gleichbleibender Geschwindigkeit, so, dass eine volle Umdrehung ca. 8 Sekunden dauert. <ul style="list-style-type: none"> - Wenn die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt wird, können u. U. keine Bilder aufgenommen werden. ⑤ Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig herunter. <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Aufnahme auch stoppen, indem Sie die Schwenkbewegung beenden und die Kamera stillhalten.

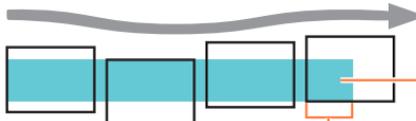
- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)



[Panorama-Aufnahme] (Fortsetzung)

Tipp

- Schwenken Sie die Kamera möglichst gleichmäßig in der Aufnahmerichtung.



Wenn die Kamera zu unruhig gehalten wird, können u.U. entweder überhaupt keine Bilder aufgenommen werden, oder es wird ein schmales (kleines) Panoramabild erstellt.

Schwenken Sie die Kamera geringfügig weiter als zum vorgesehenen Rand Ihres Bildes. (Das letzte Bild wird nicht bis zum Ende aufgenommen.)

Hinweise

- Das Objektiv wird fest auf die maximale Weitwinkel-Brennweite eingestellt.
- Videos können nicht aufgenommen werden.
- Fokussierung, Weißabgleich und Belichtung werden bereits bei der ersten Aufnahme fest auf die optimalen Werte eingestellt.
Wenn Fokussierung oder Helligkeit der Aufnahmen für ein Panoramabild, voneinander abweichen, sind Schärfe und Belichtung des daraus erzeugten Panoramabildes (nach dem Zusammenfügen der Einzel-Aufnahmen) möglicherweise nicht gleichförmig.
- Die folgenden Funktionen sind wie unten angegeben fest eingestellt:
[Bildstabi.]: [AUS] [Datum Druck.]: [AUS]
- Da mehrere Aufnahmen zusammengefügt werden, um ein Panoramabild zu erzeugen, kann es vorkommen, dass bestimmte Motive verzerrt erscheinen oder dass die Übergangsstellen der einzelnen Aufnahmen nach dem Zusammenfügen deutlich sichtbar sind.
- Die Auflösung pro Horizontal- und Vertikallinie eines Panoramabildes richtet sich nach der Aufnahmerichtung und der Anzahl der zusammengeführten Aufnahmen.
Die maximale Auflösung ist jeweils folgende:
 - Panoramabilder im Querformat: Ca. 8000×1080
 - Panoramabilder im Hochformat: Ca. 1440×8000
- Bei folgenden Motiven oder Aufnahmebedingungen werden möglicherweise keine, oder keine einwandfreien Panoramabilder erzeugt:
 - Einfarbige Motive oder solche, die ein einziges durchgängiges Muster aufweisen (Himmel, Strand usw.)
 - Sich bewegende Motive (Personen, Haustiere, Fahrzeuge, Wellen, im Wind schwankende Blumen usw.)
 - Motive, deren Farben oder Muster sich in rascher Folge ändern (z. B. ein Bild, das auf einem Display erscheint)
 - Dunkle Orte
 - Unter flackernder Beleuchtung (Fluoreszenzlampe, Kerzenlicht usw.)

- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)

 [Sport]	<p>Verwenden Sie diese Betriebsart für Aufnahmen von Szenen, die schnelle Bewegungen enthalten, z. B. Sportveranstaltungen.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie einen Mindestabstand von 5m zum Motiv ein. <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Sport-Betriebsart ist eine ausreichende Beleuchtung erforderlich, damit kürzere Verschlusszeiten verwendet werden können. Bei Innenaufnahmen unter unzureichender Beleuchtung liefert diese Betriebsart möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse. • Die Verschlusszeit kann bis zu 1 Sekunde betragen.
 [Nächtl. Portrait]	<p>Diese Betriebsart eignet sich für Aufnahmen von Personen und Nachtszenen mit nahezu lebensechter Helligkeit.</p> <p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie den Blitz. • Das Motiv sollte sich nicht bewegen. • Der Gebrauch eines Stativs und des Selbstauslösers empfiehlt sich. <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verschlusszeit kann bis zu 8 Sekunden betragen. • Nach der Aufnahme kann der Auslöser zur Verarbeitung des Signals bis zu 8 Sekunden lang gesperrt bleiben. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
 [Nächtl. Landschaft]	<p>Diese Betriebsart ermöglicht es Ihnen, attraktive Aufnahmen von Nachtschaften zu machen.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Gebrauch eines Stativs und des Selbstauslösers empfiehlt sich. <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verschlusszeit kann bis zu 8 Sekunden betragen. • Nach der Aufnahme kann der Auslöser zur Verarbeitung des Signals bis zu 8 Sekunden lang gesperrt bleiben. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
 [Hand-Nachtaufn.]	<p>Diese Betriebsart ermöglicht die Erstellung von Einzel-Aufnahmen mit weniger Verwacklung und reduziertem Rauschen, indem eine Bildserie zu einem einzigen Bild verrechnet wird.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Drücken des Auslösers darf die Kamera während der Aufnahmeserie nicht bewegt werden. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da eine Serie von Einzel-Aufnahmen danach kombiniert wird, ist die Kamera erst nach Verstreichen mehrerer Sekunden zur nächsten Aufnahme bereit.

- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)

 [HDR]	<p>Die Kamera kann mehrere Einzel-Aufnahmen, die mit unterschiedlichen Belichtungen aufgenommen wurden, zu einem einzigen, richtig belichteten Bild verrechnen, das eine reichhaltige Gradation aufweist.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Drücken des Auslösers darf die Kamera während der Aufnahmeserie nicht bewegt werden. <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da eine Serie von Einzel-Aufnahmen danach verrechnet wird, ist die Kamera erst nach Verstreichen mehrerer Sekunden zur nächsten Aufnahme bereit. • Ein Motiv, das sich zum Zeitpunkt der Aufnahme in Bewegung befand, wird möglicherweise als Doppel-Belichtung aufgenommen. • Unter bestimmten Bedingungen wird möglicherweise statt mehrerer eine einzige Einzel-Aufnahme erstellt.
 [Speisen]	<p>Diese Betriebsart dient zum Aufnehmen von lebensecht wirkenden Lebensmitteln und Speisen.</p>
  [Kind]	<p>Diese Betriebsart sorgt bei Aufnahmen von Kleinkindern für eine gesunde Hautfarbe. Bei Verwendung des Blitzes erfolgt eine verringerte Lichtabgabe.</p> <p>■ Aufzeichnen von Alter und Namen</p> <p>[Kind 1] und [Kind 2] können separat eingestellt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> ① Wählen Sie mit den Cursortasten [Alter] oder [Name], und drücken Sie dann  ② Wählen Sie mit den Cursortasten [SET], und drücken Sie dann [MENU/SET] ③ Stellen Sie das Geburtsdatum und den Namen ein Alter: Verwenden Sie die Cursortasten zur Einstellung des Geburtsdatums, und drücken Sie dann [MENU/SET] Name: (Eingeben von Text (→44)) ④ Drücken Sie [MENU/SET] <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Menüpunkte [Alter] und [Name] auf [AN] eingestellt sind. <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Anzeigeformat des Alters richtet sich nach der Einstellung des Menüpunkts [Sprache]. • Die Verschlusszeit kann bis zu 1 Sekunde betragen. • Text kann auch unter Verwendung des Postens [Text-Eing.] in das Standbild eingefügt werden.

- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)

 [Haustier]	<p>Wenn Sie Aufnahmen von Haustieren machen, können Sie diese Betriebsart verwenden, um das Alter und den Namen des Tiers aufzuzeichnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe den Eintrag [Kind] für weitere Tipps und Hinweise.
 [Sonnenunterg.]	<p>Verwenden Sie diese Betriebsart, um attraktive Aufnahmen von Sonnenuntergängen und anderen stimmungsvollen Abendsszenen zu machen.</p>
 [Durch Glas]	<p>Diese Betriebsart eignet sich besonders für das Fotografieren durch Fenster hindurch.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fenster Flecken aufweist, z. B. Staub oder reflektierende Stellen, kann es vorkommen, dass die Kamera auf die Scheibe anstatt auf das Motiv fokussiert. • Bei Aufnahmen durch Fenster aus getöntem Material kann die Farbwiedergabe unnatürlich wirken. (In einem solchen Fall lassen sich akkurate Farben u. U. durch eine Einstellung des Weißabgleichs erhalten.)

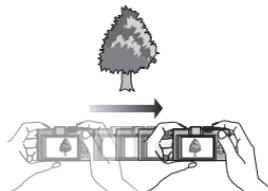
- Wahl einer Szene-Betriebsart (→75)

Während die Kamera in waagerechter Richtung bewegt wird, werden Bilder kontinuierlich nacheinander aufgenommen. Zwei davon werden automatisch ausgewählt und dann zu einem einzigen 3D-Bild kombiniert. Zur Wiedergabe von 3D-Bildern ist ein 3D-kompatibles Fernsehgerät erforderlich (an der Kamera werden die Bilder zweidimensional wiedergegeben).

■ Aufnahmeverfahren

Drücken Sie den Auslöser vollständig durch, um die Aufnahme zu starten, und bewegen Sie die Kamera dann in waagerechter Richtung von links nach rechts.

- Während der Aufnahmen erscheint eine Bedienerführung auf dem Bildschirm.
- Bewegen Sie die Kamera nach Vorgabe dieser Führung innerhalb von ca. 4 Sekunden um etwa 10cm nach rechts.



3D

[3D-Foto-Betrieb]

Tipps

- Nehmen Sie ein unbewegtes Motiv auf.
- Nehmen Sie das Bild im Freien oder an einem anderen hellen Ort auf.
- Drücken Sie den Auslöser halb herunter, um Fokussierung und Belichtung zu speichern, dann ganz durch, und bewegen Sie die Kamera nach rechts.
- Halten Sie die Kamera so, dass das Motiv zu Beginn der Aufnahme geringfügig rechts von der Bildschirmmitte angeordnet ist. Dies erleichtert eine Positionierung des Motivs in der Mitte der Aufnahme.

Hinweise

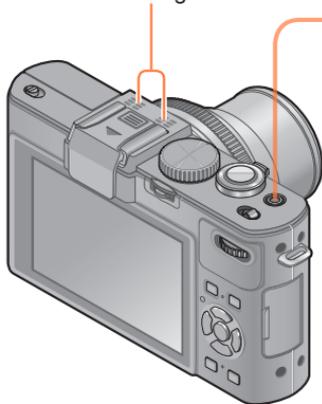
- **3D-Einzel-Aufnahmen sind nicht möglich, wenn die Kamera für Hochformat-Aufnahmen senkrecht gehalten wird.**
- 3D-Einzel-Aufnahmen werden im MPO-Format (3D) aufgenommen.
- Das Objektiv ist fest auf die kürzeste (Weitwinkel-)Brennweite eingestellt.
- Die Auflösung ist fest auf 2M [16:9] eingestellt.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. Sie wird jedoch ggf. erhöht, um eine kürzere Verschlusszeit zu erhalten.
- Videos können nicht aufgenommen werden.
- Wenn eine der nachstehend aufgeführten Aufnahmebedingungen vorliegt, können u. U. überhaupt keine Bilder aufgenommen werden. Oder es kann vorkommen, dass der 3D-Effekt nicht zur Verfügung steht bzw. eine Aufnahme verzerrt ist:
 - Wenn das Motiv zu dunkel oder zu hell ist
 - Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert
 - Wenn sich das Motiv bewegt
 - Wenn das Motiv kontrastarm ist

Video-Aufnahmen



Sie können Videos mit Ton (stereo) aufnehmen.

Achten Sie bei einer Video-Aufnahme darauf, das Mikrofon nicht mit den Fingern zu verdecken.



1 Drücken Sie den Video-Auslöser, um die Aufnahme zu starten.

[Aufn.Betrieb] (→150) / [Aufn.-Qual.] (→150)



Verstrichene Aufnahmezeit

Verbleibende Aufnahmezeit (ungefähr)

- Lassen Sie den Video-Auslöser unmittelbar nach dem Drücken wieder los.

2 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie den Video-Auslöser erneut.

■ Hinweise zum Gebrauch der Zoomfunktion

Während der Aufnahme von Videos kann die Zoomfunktion, d. h. das Verändern der Brennweite ebenfalls verwendet werden.

- Die Zoomgeschwindigkeit wird langsamer als normal.
- Wenn die Zoomfunktion bei Video-Aufnahmen verwendet wird, kann die zur Fokussierung erforderliche Zeit länger als gewöhnlich sein.
- Die Geräusche beim Verändern der Brennweite werden ggf. auch aufgezeichnet.

- Videos können nur im [VGA]-Format in den internen Speicher aufgezeichnet werden. ([→150](#))
- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku.
- Die Anzeige der verfügbaren Aufnahmezeit auf dem Monitor verringert sich möglicherweise nicht regelmäßig wie erwartet.
- Während der Aufnahme von Videos wird die [Empfindlichkeit] automatisch eingestellt. Außerdem ist die Funktion [Max. ISO-Wert] deaktiviert.
- Die folgenden Funktionen stehen nicht zur Verfügung:
Optischer Extra-Zoom, Blitz, [Gesichtserk.], [Anz. Drehen] für Videos, die im Hochformat aufgenommen wurden.
- Bei Verwendung bestimmter Speicherkarten kann es vorkommen, dass die Aufnahme vorzeitig abgebrochen wird.
- Das Seitenverhältnis von Video-Aufnahmen kann schmaler sein als bei Einzel-Aufnahmen. Wenn Einzel-Aufnahmen und Videos außerdem ein unterschiedliches Seitenverhältnis besitzen, ändert sich der Bildwinkel beim Starten der Aufnahme von Videos. Der aufnehmbare Bereich wird angezeigt, wenn der Menüpunkt [Video Aufn. Feld] ([→34](#)) auf [AN] eingestellt ist.
- Wenn der optische Extra-Zoom vor dem Drücken des Video-Auslösers verwendet wurde, wird die jeweils vorgenommene Einstellung gelöscht, und der aufnehmbare Bereich vergrößert sich beträchtlich.

■ Hinweise zum Aufnahmeformat bei Video-Aufnahmen

Dieses Gerät kann Videos entweder im AVCHD-Format oder im MP4-Format aufnehmen.

AVCHD:

Die Wahl dieses Formats erlaubt Aufnahmen mit hochauflösender Qualität. Dieses Format eignet sich besonders zum Betrachten von Videos auf einem HD-Fernseher oder zum Abspeichern auf einer CD/DVD.

AVCHD Progressive:**Mit der Modell-Variante 18 460**

Bei [PSH] unter [AVCHD] handelt es sich um ein Format, das eine Video-Aufnahme im Format 1920 x 1080/50p gestattet, der höchsten mit der AVCHD-Norm kompatiblen Qualität*.

Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462

Bei [PSH] unter [AVCHD] handelt es sich um ein Format, das eine Video-Aufnahme im Format 1920 x 1080/60p gestattet, der höchsten mit der AVCHD-Norm kompatiblen Qualität*.

Die aufgenommenen Videos können gespeichert und mit diesem Gerät oder unter Einsatz der verfügbaren Software wiedergegeben werden.

* Dies bedeutet die höchste Qualität für dieses Gerät.

MP4:

Dies ist ein einfacheres Videoformat, das sich empfiehlt, wenn eine umfassende Bearbeitung von Videos erforderlich ist oder Videos später zum Internet hochgeladen werden sollen.

■ Hinweise zur Kompatibilität der aufgenommenen Videos

Videos, die im Format [AVCHD] oder [MP4] aufgenommen wurden, werden möglicherweise selbst bei Wiedergabe mit Geräten, die mit diesen Formaten kompatibel sind, mit mangelhafter Bild- oder Tonqualität wiedergegeben, und in bestimmten Fällen kann es sogar vorkommen, dass überhaupt keine Wiedergabe möglich ist. Außerdem werden die Aufnahme-Information möglicherweise nicht korrekt angezeigt. Verwenden Sie in einem solchen Fall diese Kamera zur Wiedergabe.

- Videos, die mit der Einstellung [PSH] von [AVCHD] aufgenommen wurden, können mit Geräten wiedergegeben werden, die mit AVCHD Progressive kompatibel sind.

■ Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten

<p>A</p>	<p>Die Kamera erfasst die jeweilige Aufnahmesituation automatisch und nimmt die optimalen Einstellungen für die Aufnahme von Videos vor.</p> <table border="1" data-bbox="187 285 847 365"> <tr> <td data-bbox="187 285 684 326"> <p>A Wenn die Aufnahmesituationen keinem der rechts aufgeführten Szene-Betriebsarten entspricht.</p> </td> <td data-bbox="684 285 757 326">  </td> <td data-bbox="757 285 847 326">  </td> </tr> <tr> <td data-bbox="187 326 684 365"></td> <td data-bbox="684 326 757 365">  </td> <td data-bbox="757 326 847 365">  </td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl von  werden Fokussierung und Belichtung dem erfassten Gesicht entsprechend optimal eingestellt. •  wird für Aufnahmen von Nachlandschaften und anderen dunklen Szenen verwendet. • Wenn die Kamera die gewünschte Szene-Betriebsart nicht automatisch wählt, empfiehlt es sich, die am besten geeignete manuell zu wählen. 	<p>A Wenn die Aufnahmesituationen keinem der rechts aufgeführten Szene-Betriebsarten entspricht.</p>							
<p>A Wenn die Aufnahmesituationen keinem der rechts aufgeführten Szene-Betriebsarten entspricht.</p>									
									
<p>P A S M</p>	<p>Diese Betriebsarten ermöglichen eine Video-Aufnahme mit den bevorzugten Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blende und Verschlusszeit werden je nach Betriebsart manuell oder automatisch eingestellt. 								
<p>M</p>	<p>Diese Betriebsart dient manuellen Video-Aufnahmen. Einzelheiten hierzu (→87).</p>								
<p>C1 C2</p>	<p>Siehe die Erläuterungen zur registrierten Aufnahme-Betriebsart.</p>								
<p>SCN</p>	<p>Diese Betriebsart dient Video-Aufnahmen mit den für die jeweilige Aufnahmesituation optimalen Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte Szene-Betriebsarten werden wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich umgeschaltet. <table border="1" data-bbox="182 926 957 1049"> <thead> <tr> <th data-bbox="182 926 705 955">Gewählte Szene-Betriebsart</th> <th data-bbox="705 926 957 955">Aufnahmesituation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="182 955 705 984">[Kind]</td> <td data-bbox="705 955 957 984">Portrait-Video</td> </tr> <tr> <td data-bbox="182 984 705 1013">[Nächtl. Portrait], [Nächtl. Landschaft], [Hand-Nachtaufn.]</td> <td data-bbox="705 984 957 1013">Wenig Licht</td> </tr> <tr> <td data-bbox="182 1013 705 1049">[Sport], [HDR], [Haustier]</td> <td data-bbox="705 1013 957 1049">Normal</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • In den Szene-Betriebsarten [Panorama-Aufnahme] und [3D-Foto-Betrieb] sind Video-Aufnahmen nicht möglich. 	Gewählte Szene-Betriebsart	Aufnahmesituation	[Kind]	Portrait-Video	[Nächtl. Portrait], [Nächtl. Landschaft], [Hand-Nachtaufn.]	Wenig Licht	[Sport], [HDR], [Haustier]	Normal
Gewählte Szene-Betriebsart	Aufnahmesituation								
[Kind]	Portrait-Video								
[Nächtl. Portrait], [Nächtl. Landschaft], [Hand-Nachtaufn.]	Wenig Licht								
[Sport], [HDR], [Haustier]	Normal								
<p>COL</p>	<p>Diese Betriebsart dient Video-Aufnahmen mit den für die jeweiligen Effekte optimalen Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Video-Aufnahmen stehen die Funktionen [Sternfilter], [Weichzeichnung], [Weiche Defokuss.] und [Radiale Defokuss.] der [Kreativmodus]-Betriebsart nicht zur Verfügung. 								

- Der Blendenwert kann nicht durch Drehen des Blendenrings geändert werden. (Außer in der [Kreat. Filmmodus]-Betriebsart)
- Das eingebaute ND-Filter kann nicht durch Drücken des [ND/FOCUS]-Hebels manuell eingestellt werden.

Einzel-Aufnahmen während Video-Aufnahmen erstellen

Einzel-Aufnahmen können auch während einer Video-Aufnahme erfolgen.

1 Drücken Sie den Auslöser während der Video-Aufnahme ganz durch.

Einzel-Aufnahmen werden mit einem Seitenverhältnis von [16:9] und einer [Auflösung]-Einstellung von 3,5 M aufgenommen. (Maximal 20 Bilder)

Die Video-Aufnahme wird unverändert fortgesetzt.

- Das Klickgeräusch beim Drücken des Auslösers wird möglicherweise aufgezeichnet.
- Wenn Einzel-Aufnahmen erfolgen während die Brennweite verändert wird, kann es vorkommen, dass der Zoomvorgang stoppt.
- Bei Verwendung von [Miniaufnahmeeffekt] in der [Kreativmodus]-Betriebsart kann es vorkommen, dass eine Einzel-Aufnahme nach vollständigem Durchdrücken des Auslösers mit einer geringfügigen Verzögerung aufgenommen wird.

■ Serienaufnahme-Funktion

Wenn die Serienaufnahme-Funktion im Voraus entsprechend eingestellt wurde, kann eine Serie von Einzel-Aufnahmen während einer Video-Aufnahme erfolgen.

- Bei Einstellung der Serienaufnahme-Funktion auf [], [], [] oder [] erfolgen Einzel-Aufnahmen automatisch mit der Einstellung [].
- Selbst bei Wahl der Einstellung [] oder [] bleibt die Fokussierung nach dem ersten Bild unverändert.

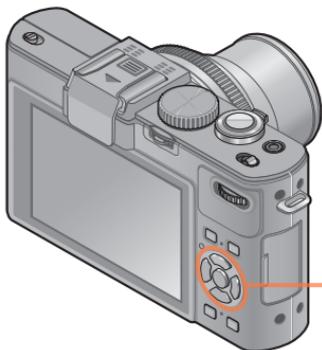
- Wenn Sie den Auslöser während einer Video-Aufnahme halb herunterdrücken, fokussiert die Kamera neu. Diese Neufokussierungs-Bewegung wird auch während einer Video-Aufnahme erfasst. Wenn die Video-Aufnahme daher Vorrang erhalten soll, sollten Einzel-Aufnahmen erfolgen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Einzel-Aufnahmen können auch nach der Video-Aufnahme erstellt werden. (→160)
- Wenn der Auslöser halb heruntergedrückt wird, werden die Auflösung und die mögliche Aufnahme-Anzahl angezeigt.
- Bei Einstellung von [Aufn.-Qual.] auf [VGA] können keine Einzel-Aufnahmen erfolgen.
- Der Blitz ist auf [] (Erzwungener Blitz Aus) eingestellt.
- Da der elektronische Verschluss zur Aufnahme verwendet wird, können die Aufnahmen verzerrt sein.
- Es sind nur Aufnahmen im JPEG-Format mit der [Qualität]-Einstellung [] möglich, nicht jedoch im RAW-Format.

Videos-Aufnahmen mit der Betriebsart [Kreat. Filmmodus]



Mit dieser Betriebsart können Sie Verschlusszeit und Blendenwert wunschgemäß einstellen oder Videos mit hoher Geschwindigkeit aufnehmen, um sie in Zeitlupe wiederzugeben.

- Hinweise zu den Aufnahme-Betriebsarten (→48)



1 Verwenden Sie ▲▼ zur Wahl des gewünschten Bildeffekts, und drücken Sie dann [MENU/SET].



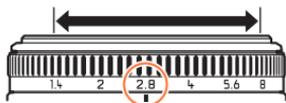
- Wenn Sie mit dem Betriebsarten-Wählrad **[M]** einstellen, erscheint das Menü automatisch.
- Sie können das [Kreative Filme]-Menü durch Drücken von [MENU/SET] anzeigen. Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü. (→25)

Einstellungen	Beschreibung
P [Programm-AE]	Für Video-Aufnahmen mit automatischer Steuerung von Verschlusszeit und Blende.
A [Zeitautomatik]	Für Video-Aufnahmen mit dem von Ihnen eingestellten Blendenwert. (Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.)
S [Blendenautomatik]	Für Video-Aufnahmen mit der von Ihnen eingestellten Verschlusszeit. (Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.)
M [Manuelle Belicht.]	Für Video-Aufnahmen mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen von Verschlusszeit und Blende.
HS [Hochgeschwind.-Video]	Einzelheiten hierzu (→89).

● Hinweise zum Blendenwert

Eine größere Schärfentiefe, d. h. ein größerer, scharf abgebildeter Bereich des Motivs erzielen Sie mit höheren Blendenwerten, eine geringere mit kleineren Blendenwerten.

Einstellen des Blendenwerts



Sie können die Blendenwerte in 1/3-Blendenschritten zwischen [1.4] und [8] einstellen.
(Bringen Sie den Blendenring stets in eine Raststellung.)

● Hinweise zur Verschlusszeit

Je schneller eine Bewegung ist, desto kürzer muss die Verschlusszeit sein, um diese Bewegung scharf abzubilden. Je langsamer die Verschlusszeit dabei ist, desto mehr "verwischt" wird die Bewegung wiedergegeben.

Einstellen der Verschlusszeit



- Drücken Sie den Video-Auslöser, um eine Video-Aufnahme zu starten und zu beenden.
- Während einer Video-Aufnahme mit [Kreat. Filmmodus], können keine Einzelaufnahmen erfolgen.
- Die Verschlusszeiten, die in der [Kreat. Filmmodus]-Betriebsart eingestellt werden können, unterscheiden sich von denen, die in den Betriebsarten [Programm-AE], [Zeitautomatik], [Blendenautomatik] und [Manuelle Belicht.] eingestellt werden können.
- Sie können zwar während einer Video-Aufnahme Kameraeinstellungen wie Verschlusszeit und Blendenwert ändern, doch kann es dabei vorkommen, dass Betriebstöne der Kamera mit aufgezeichnet werden.
- Wenn Sie eine kürzere Verschlusszeit einstellen, kann es aufgrund der höheren Empfindlichkeit vorkommen, dass das Rauschen zunimmt.
- Wenn Sie ein Bild beispielsweise unter dem Licht einer Fluoreszenzlampe, LED-, Quecksilberdampf- oder Natriumlampe aufnehmen, können sich die Farbwiedergabe und die Helligkeit des auf dem Monitor angezeigten Bildes ändern.

[Hochgeschwind.-Video]

Mit dieser Betriebsart können Sie Abläufe, die zu schnell sind, als dass sie mit dem bloßen Auge zu erkennen wären, z. B. beim Sport, mittels Video-Aufnahmen mit sehr schneller Bildfolge sichtbar machen.



1 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl von [HS], und drücken Sie dann [MENU/SET].



- Wenn Sie mit dem Betriebsarten-Wählrad **[M]** einstellen, erscheint das Menü automatisch.
- Sie können das [Kreative Filme]-Menü durch Drücken von [MENU/SET] anzeigen. Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü. (→25)

■ Aufnahme-Parameter von Hochgeschwindigkeits-Videos

1280×720 Pixel (Seitenverhältnis 16:9)

100 Bilder/Sek. (Mit der Modell-Variante 18 460)

120 Bilder/Sek. (Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462)

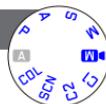
Aufnahmeformat: MP4 (ohne Ton)

- Videos können mit einer maximalen Größe von 4 GB pro Aufnahme erfolgen.
- Nach Umwandlung in Wiedergabezeit können Videos mit einer maximalen Dauer von 29 Minuten aufgenommen werden.
- Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt.
- Drücken Sie den Video-Auslöser, um eine Video-Aufnahme zu starten und zu beenden.
- Während die Aufnahme eines Videos stattfindet, können keine Einzel-Aufnahmen erfolgen.
- Die Einstellungen von Fokus, Zoom, Belichtung und Weißabgleich, die vor Beginn der Aufnahme gewählt wurden, sind für die Dauer der Aufnahme festgelegt.
- Die optische Bildstabilisator-Funktion steht nicht zur Verfügung.
- Die Funktion [AF-Modus] ist auf  (1-Feld-Fokussierung) eingestellt.
- Bei Aufnahmen unter Leuchtstofflampen-Licht können Flackern oder waagerechte Streifen im Aufnahmebild erscheinen.

Fotografieren mit vorab gespeicherten Einstellungen

Wenn Sie Ihre bevorzugten Einstellungen der Aufnahme-Betriebsart, des [Aufn.]-Menüs usw. im Voraus unter [Ben.Einst.Spch.] registrieren und das Betriebsarten-Wählrad dann auf **C1** / **C2** einstellen, können Sie rasch zwischen den registrierten Einstellungen umschalten.

[Ben.Einst.Spch.]



Bis zu vier Sätze von aktuellen Kameraeinstellungen können registriert werden.

1 Wählen Sie die Aufnahme-Betriebsart, die registriert werden soll, und stellen Sie dann das [Aufn.]-, das [Laufbild]-, das [Einstellung]-Menü usw. wunschgemäß ein.

2 Wählen Sie [Ben.Einst.Spch.] im [Einstellung]-Menü.
• Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

3 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Benutzer-Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint auf dem Monitor. Wählen Sie mit den Cursortasten [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- Die unter [C1] registrierten Benutzer-Einstellungen können mit der Einstellung **C1** des Betriebsarten-Wählrades verwendet werden. Es empfiehlt sich, eine häufig benötigte Benutzer-Einstellung zu registrieren, da sie dann durch einfaches Einstellen des Betriebsarten-Wählrades abgerufen werden kann.
- Die unter [Benutzereinst.2-1], [Benutzereinst.2-2] und [Benutzereinst.2-3] registrierten Benutzer-Einstellungen können nach Einstellung des Betriebsarten-Wählrades auf **C2** gewählt werden. Bis zu drei Benutzer-Einstellungen können registriert werden; wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Die Einstellungen bestimmter Menüpunkte werden nicht gespeichert, da sie anderenfalls in anderen Aufnahme-Betriebsarten berücksichtigt werden würden.

[Benutzerspez.]



Die unter [Ben.Einst.Spch.] registrierten Einstellungen können rasch abgerufen werden, indem Sie das Betriebsarten-Wählrad auf **C1** / **C2** einstellen.

1 Stellen Sie das Betriebsarten-Wählrad auf C1 / C2 ([Benutzerspez.]).

- Bei Einstellung auf **C1**
 - Die Kamera schaltet auf den Aufnahme-Betrieb und die Einstellungen um, die unter **C1** registriert wurden.
- Bei Einstellung auf **C2**
 - Verwenden Sie die Cursortasten zur Wahl des Benutzersatzes, und drücken Sie dann [MENU/SET], um auf den Aufnahme-Betrieb und die unter **C2** registrierten Einstellungen umzuschalten.

■ Ändern der Menüeinstellungen

Selbst wenn die Menüeinstellungen nach Wahl von [C1], [Benutzereinst.2-1], [Benutzereinst.2-2] oder [Benutzereinst.2-3] zur Verwendung des entsprechenden benutzerspezifischen Satzes vorübergehend geändert werden, bleibt der gespeicherte Inhalt des betreffenden Satzes unverändert.

Um die momentan registrierten Einstellungen zu ändern, überschreiben Sie die registrierten Daten unter Verwendung der Funktion [Ben.Einst.Spch.] ([→90](#)) des [Einstellung]-Menüs.

Das Zoomobjektiv einsetzen

Durch Verändern der Brennweite des Objektivs (Zoomen) können Sie den gewünschten Bildausschnitt festlegen.



1 Heranzoomen/Wegzoomen.

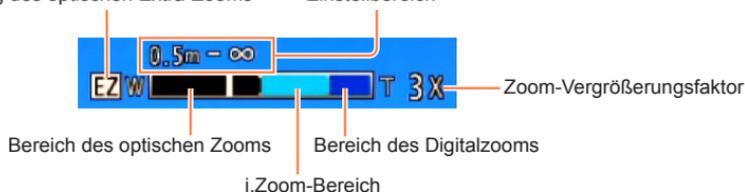
Drücken nach links führt zu kürzeren /Weitwinkel-Brennweiten für größere Ausschnitte des Motivs.



Drücken nach rechts führt zu längeren / Tele-Brennweiten für kleinere Ausschnitte des Motivs.

Verwendung des optischen Extra-Zooms

Einstellbereich



- Stellen Sie die gewünschte Brennweite ein, bevor Sie das Objektiv fokussieren.
- Vermeiden Sie es, den Objektivtubus während des Zoomvorgangs zu berühren.
- Bei dem auf dem Monitor angezeigten Zoom-Faktor und dem Zoombalken handelt es sich jeweils um einen Näherungswert.
- Beim Drehen des Zoomhebels machen sich möglicherweise ratternde Geräusche und ein Vibrieren der Kamera bemerkbar, doch handelt es sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Optischer Zoom

Wenn eine Auflösung ohne den Zusatz  im Menüpunkt [Auflösung] des [Aufn.]-Menüs gewählt wurde, ist eine bis zu 3,8-fache Vergrößerung möglich. (→135)

- In den folgenden Fällen steht der optische Zoom nicht zur Verfügung:
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [3D-Foto-Betrieb])

Optischer Extra-Zoom

Wenn eine Auflösung mit dem Zusatz  im Menüpunkt [Auflösung] des [Aufn.]-Menüs gewählt wurde, ist eine bis zu 6,7-fache Vergrößerung möglich (→135). Die Buchstaben „EZ“ bedeuten „optischer Extra-Zoom“.

- In den folgenden Fällen steht der optische Extra-Zoom nicht zur Verfügung:
 - Mit der Schnappschuss-Automatik (bei Einstellung von [Scharfe Beweg.] auf [AN])
 - Video
 - Bei Einstellung von [Serienbilder] auf [, ] oder []
 - Bei Einstellung von [Empfindlichkeit] auf [H.8000], [H.10000] oder [H.12800]
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
 - In der [Kreativmodus]-Betriebsart ([Spielzeugeffekt])
 - Bei Einstellung von [Qualität] auf [, ] oder [RAW]
 - Bei Einstellung von [Mehrfach-Bel.] im [Aufn.]-Menü

[i.Zoom]

Die Intelligent Resolution-Technologie dieser Kamera ermöglicht eine Erhöhung der Zoom-Vergrößerung auf das bis zu Zweifache der Original-Zoom-Vergrößerung unter gleichzeitiger Begrenzung der Beeinträchtigung der Bildqualität.

Stellen Sie den Menüpunkt [i.Zoom] im [Aufn.]-Menü auf [AN] ein. (→141)

- Die Intelligent Resolution-Technologie der Kamera steht für Aufnahmen innerhalb des Zoombereichs von [i.Zoom] zur Verfügung.
- In den folgenden Fällen steht die [i.Zoom]-Funktion nicht zur Verfügung:
 - Mit der Schnappschuss-Automatik (bei Einstellung von [Scharfe Beweg.] auf [AN])
 - Bei Einstellung von [Serienbilder] auf [, , ]
 - Bei Einstellung von [Empfindlichkeit] auf [H.8000], [H.10000] oder [H.12800]
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
 - Mit den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Spielzeugeffekt] [Weiche Defokuss.] [Radiale Defokuss.])
 - Bei Einstellung von [Mehrfach-Bel.] im [Aufn.]-Menü

[Digitalzoom]

Diese Funktion ermöglicht ein weiteres Zoomen auf das Vierfache des optischen Zooms/optischen Extra-Zooms. Bitte beachten Sie, dass die Vergrößerung bei Verwendung des Digitalzooms zu einer Beeinträchtigung der Bildqualität führt. Stellen Sie den Menüpunkt [Digitalzoom] im [Aufn.]-Menü auf [AN] ein. (→141)

- In den folgenden Fällen steht die Funktion [Digitalzoom] nicht zur Verfügung:
 - Mit der Schnappschuss-Automatik
 - Bei Einstellung von [Serienbilder] auf [, , ]
 - Bei Einstellung von [Empfindlichkeit] auf [H.8000], [H.10000] oder [H.12800]
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
 - Mit den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Miniatureffekt] [Spielzeugeffekt])
 - Bei Einstellung von [Qualität] auf [, , ]
 - [Hochgeschwind.-Video] in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten
 - Bei Einstellung von [Mehrfach-Bel.] im [Aufn.]-Menü
- Wenn die Funktion [Digitalzoom] gleichzeitig mit der Funktion [i.Zoom] verwendet wird, beträgt die maximale Zoom-Vergrößerung 2x.

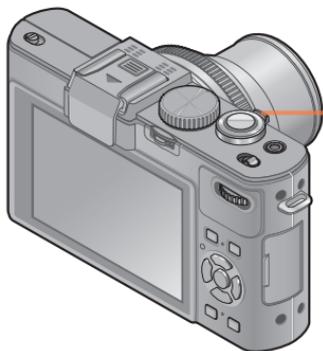
[Schritt-Zoom]

Mit dieser Funktion führt jede Betätigung des Zoomhebels zu einer schrittweisen Veränderung der Brennweite. Die Anzeige gibt jeweils die Kleinbild-äquivalenten Werte an.

Vorbereitungen:

Stellen Sie den Menüpunkt [Schritt-Zoom] im [Aufn.]-Menü auf [AN] ein.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)



1 Wählen Sie die gewünschte Brennweite.

Beim Drehen des Zoomhebels stoppt der Zoomvorgang an den Positionen, die den unten angegebenen Brennweiten (bei einer 35-mm-Spiegelreflexkamera) entsprechen.

Drücken nach links führt zu kürzeren /Weitwinkel-Brennweiten für größere Ausschnitte des Motivs.



Drücken nach rechts führt zu längeren / Tele-Brennweiten für kleinere Ausschnitte des Motivs.



Aktuelle Zoomposition
(Die Brennweite entspricht jeweils der einer Kleinbild-Kamera)

■ [Schritt-Zoom]-Stopp-Positionen

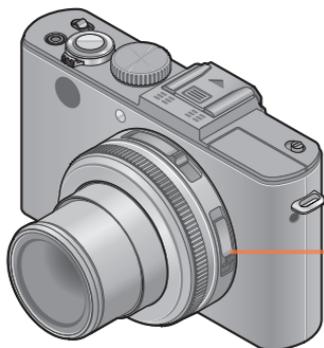
24mm, 28mm, 35mm, 50mm, 70mm und 90mm

- Wenn eine andere Einstellung als Optischer Zoom verwendet wird, stoppt der Zoom zusätzlich zu den obigen Brennweiten an den folgenden Positionen: 135mm, 200mm, 300mm, 400mm, 500mm, 600mm, Brennweite in der max. Tele-Stellung usw.

- Die obigen Angaben zu Brennweitenwerten sind lediglich als Referenz vorgesehen.
- Die Brennweite ändert sich in den folgenden Situationen:
 - Bei einem Seitenverhältnis von 1:1
 - Bei Einstellung von [Serienbilder] auf [60]
 - Bei Einstellung von [Hand-Nachtaufn.] in den Szene-Betriebsarten
- In den folgenden Fällen steht die Funktion [Schritt-Zoom] nicht zur Verfügung:
 - Mit der Schnappschuss-Automatik
 - Bei Video-Aufnahmen
- Die Brennweite wird während der Wiedergabe von Bildern angezeigt, die mit Hilfe der Funktion [Schritt-Zoom] aufgenommen wurden.

Automatische Einstellung der Schärfe

Drücken Sie den Auslöser halb herunter, um die Autofokus-Funktion zu aktivieren. Die Fokussiermethode richtet sich nach der [Aufn.]-Betriebsart und der [AF-Modus]-Einstellung.



1 Stellen Sie den Schalter für die Scharfeinstell-Betriebsart auf [AF] oder [AF].



Autofokus-Betriebsarten.

Stellen Sie die gewünschte Betriebsart genau dem Indexstrich gegenüber

- Motive/Umgebungen, die eine Fokussierung des Objektivs erschweren:
 - Motive, die sich schnell bewegen, extrem hell sind oder keinen Farbkontrast aufweisen.
 - Wenn Bilder durch eine Glasscheibe oder in der Nähe von Objekten aufgenommen werden, die Licht abstrahlen. Bei Aufnahmen an einem dunklen Ort oder mit starkem Verwackeln der Kamera.
 - Bei Aufnahmen von Motiven aus zu kurzer Entfernung, oder wenn innerhalb eines Motivs sowohl sehr nahe als auch sehr entfernte Gegenstände erfasst werden
- Wenn das Motiv nicht fokussiert ist, blinkt die Fokusanzeige, und ein Betriebston ertönt. Verwenden Sie den rot angezeigten Einstellbereich als Referenz. Wenn sich das Motiv außerhalb des Einstellbereichs befindet, kann es möglicherweise selbst dann nicht scharf gestellt werden, wenn die Fokusanzeige leuchtet.



Einstellbereich

■ Umschalten der [AF-Modus]-Einstellung

1 Wählen Sie [AF-Modus] im [Aufn.]-Menü.

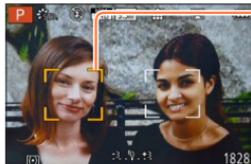
- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Autofokus-Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].

 (Gesichtserfassung)	Für Aufnahmen von Personen, die in Richtung Kamera blicken.
 (AF-Verfolgung)	Nachdem ein Motiv erfasst und eingestellt ist, folgt ihm die Scharfeinstellung automatisch, auch wenn es sich aus der ursprünglichen Position im Bild bewegt. (→98)
 (23-Feld-Fokussierung)	Es wird auf das am nächsten gelegene der erfassten Motivteile scharf gestellt. (→98)
 (1-Feld-Fokussierung)	Die Scharfeinstellung erfolgt ausschließlich auf die Motivteile in einem kleinen mittigen Bereich des Bildes. (→99)

Gesichtserkennung

Die Gesichter (von bis zu 15 Personen) werden erkannt, und die Kamera stellt die Belichtung und Fokussierung entsprechend ein.



AF-Messbereich

Gelb: Nach halbem Eindrücken des Auslösers wechselt die Farbe des Rahmens auf Grün, sobald die Kamera das Motiv fokussiert hat.

Weiß: Weiße Markierungen erscheinen, wenn mehr als ein Gesicht erkannt wurde. Die Gesichter von anderen Personen, die sich im gleichen Abstand vor der Kamera wie die Gesichter innerhalb des gelben AF-Bereichs befinden, werden ebenfalls fokussiert.

- In den folgenden Fällen steht die Einstellung  (Gesichtserfassung) nicht zur Verfügung:
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Nächtl. Landschaft] [Hand-Nachtaufn.] [Speisen])
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Weichzeichnung] [Miniatureffekt])
- Falls die Kamera mit der Einstellung  (Gesichtserfassung) ein nichtmenschliches Motiv fälschlich als ein menschliches Gesicht interpretiert, wählen Sie eine andere Einstellung.
- Wenn die jeweiligen Aufnahmebedingungen ein einwandfreies Arbeiten der Gesichtserfassungs-Funktion verhindern, z. B. wenn sich das Motiv zu schnell bewegt, wird die Einstellung des Menüpunkts [AF-Modus] auf  (23-Feld-Fokussierung) umgeschaltet.

Automatisches Nachstellung der Schärfe auf ein sich bewegendes Motiv

1 Ordnen Sie das Motiv innerhalb des AF-Verfolgungsrahmens an, und drücken Sie dann die [AF/AE LOCK]-Taste.



AF-Verfolgungsrahmen

Wenn das Motiv erkannt wird, wechselt die Farbe des AF-Verfolgungsrahmens von Weiß auf Gelb, und das Motiv bleibt automatisch scharfgestellt.

Wenn die AF-Speicherung nicht erfolgt ist, blinkt der Rahmen rot.

- Aufheben der AF-Verfolgung → Drücken Sie die [AF/AE LOCK]-Taste.
- Fokussierbereich (wie bei Makroaufnahme)

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen, z. B. wenn das Motiv zu klein oder zu dunkel ist, kann es vorkommen, dass die  (AF-Verfolgung) nicht einwandfrei arbeitet. In solchen Fällen erfolgt die Fokussierung mit  (1-Feld-Fokussierung).
- In den folgenden Fällen steht die Betriebsart  (AF-Verfolgung) nicht zur Verfügung:
 - In der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme]
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Sepia] [Dynamisch Monochrom] [Gr. Dyn.-Ber.] [Spielzeugeffekt] [Weichzeichnung] [Miniatureffekt] [Radiale Defokuss.])
 - [Monochrom] unter [Bildstil]
 - [Kreat. Filmmodus]

Mehrfeld-AF

Die Entfernung zu den Motivteilen wird in bis zu 23-Feldern in der gesamten Breite des Bildes erfasst. Die Schärfe wird auf die nächstgelegenen Teile eingestellt.



Spot-Fokussierung

Die Kamera fokussiert auf den AF-Messbereich in der Bildmitte. (Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn eine Fokussierung schwierig ist.)



- Sie können die Position des AF-Messbereichs verschieben. (→100)

- In den folgenden Fällen ist der Fokus fest auf  (1-Feld-Fokussierung) eingestellt:
 - [Miniaureffekt] im [Kreativmodus]-Betrieb
 - [Hochgeschwind.-Video] im [Kreat. Filmmodus]-Betrieb
- Abhängig von den Aufnahmebedingungen, z. B. an einem dunklen Ort oder je nach eingestellter Brennweite, kann der AF-Messbereich größer sein als sonst.

■ Speichern der Scharfeinstellung

Wenn Sie Ihr Hauptmotiv nicht in der Bildmitte anordnen möchten, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Objektiv zunächst auf das Hauptmotiv fokussieren.

Ordnen Sie das Hauptmotiv innerhalb des AF-Messbereich an.



Halb eingedrückt halten



Fokusanzeige

Bei einwandfreier Scharfstellung: leuchtet
Motiv nicht fokussiert: blinkt

AF-Messbereich

Bei einwandfreier Scharfstellung: grün
Motiv nicht fokussiert: rot

2 Zum gewünschten Bildausschnitt zurückkehren.



Ganz durchdrücken



AF-Messbereich

■ Ändern von Position und Größe des AF-Messbereichs

Bei Einstellung von [AF-Modus] auf (1-Feld-Fokussierung) können Sie die Position oder die Größe des in der Bildmitte erscheinenden AF-Messbereichs ändern.

1 Wählen Sie [AF-Modus] im [Aufn.]-Menü.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten den [AF-Modus]-Menüpunkt [], und drücken Sie dann ►.

3 Ändern Sie den AF-Messbereich.

Verschieben des AF-Messbereichs: Drücken Sie ▲▼◀▶
 Ändern der Größe des AF-Messbereichs: Drehen Sie das Einstellrad.

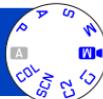
- Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands (Position und Größe) des AF-Messbereichs
 → Drücken Sie die [DISP]-Taste.



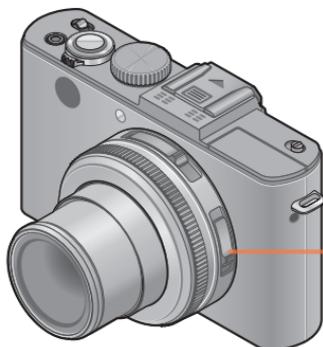
4 Drücken Sie [MENU/SET].

- Während einer Video-Aufnahme, kann der AF-Messbereich weder verschoben noch seine Größe geändert werden.
- Wenn der AF-Messbereich klein ist, kann dies die Fokussierung erschweren.
- Bei Einstellung von [Messmethode] auf (Spot-Fokussierung) wird nur in dem kleinen mittleren Bereich gemessen.
- Abhängig von den Aufnahmebedingungen, z. B. an einem dunklen Ort oder je nach eingestellter Brennweite, kann der AF-Messbereich größer als gewöhnlich auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Nahaufnahmen



In dieser Betriebsart [🌸] sind Nahaufnahmen möglich, zum Beispiel von Blumen. Der geringstmögliche Abstand zwischen Motiv und Objektiv liegt bei 1cm. Dafür muss das Zoom ganz auf Weitwinkel gestellt sein (1x).



1 Stellen Sie den Schalter für die Scharfeinstell-Betriebsart auf [🌸].



Für Nahaufnahmen mit Autofokus.

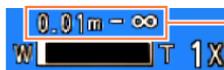
Stellen Sie die gewünschte Betriebsart genau dem Indexstrich gegenüber

■ Kürzeste Aufnahmeentfernung

Bei der kürzesten Aufnahmeentfernung handelt es sich um den Abstand von der Vorderkante des Objektivs vom Motiv. Dieser Abstand ändert sich entsprechend der eingestellten Brennweite.

Schalter für Scharfeinstell-Betriebsart	Eingestellte Brennweite	
	max. Weitwinkel-Stellung (4,7mm)	max. Tele-Stellung (17,7mm)
AF	50cm	50cm
🌸	1cm	30cm
MF	1cm	30cm

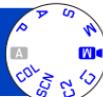
- Der Einstellbereich wird beim Verwenden des Zoomhebels usw. angezeigt.



Fokussierbereich

- Mit der Schnappschuss-Automatik ist die kürzeste Aufnahmeentfernung ungeachtet der Einstellung des Schalters für die Scharfeinstell-Betriebsart stets die gleiche wie für [🌸].
- Bei weit entfernten Motiven kann die Fokussierung längere Zeit beanspruchen.
- Die Verwendung eines Stativs und der Funktion [Selbstausröser] wird empfohlen. Bei Nahaufnahmen empfiehlt es sich außerdem, ohne Blitz zu arbeiten, d.h. den Blitz zu schließen.
- Wenn die Kamera nach erfolgter Fokussierung auf ein Motiv aus kurzem Abstand bewegt wird, führt dies meist zu unscharfen Bildern, da die Schärfentiefe in einem solchen Fall sehr gering ist.
- In folgenden Fällen kann der AF-Makrobetrieb nicht eingestellt werden.
 - In allen Szene-Betriebsarten außer [3D-Foto-Betrieb]

Messwert-Speicherung der Belichtungs- und Entfernungseinstellung



Die [AF/AE LOCK]-Taste ist besonders praktisch, wenn Sie Belichtung und Schärfe auf ein außermittiges Motivteil festlegen möchten.



1 Visieren Sie das Motiv mit dem AF-Rahmen an.

2 Drücken Sie die [AF/AE LOCK]-Taste

AF/AE LOCK



Fokussierung gespeichert (AF-Speicherung)



Belichtung gespeichert (AE-Speicherung)

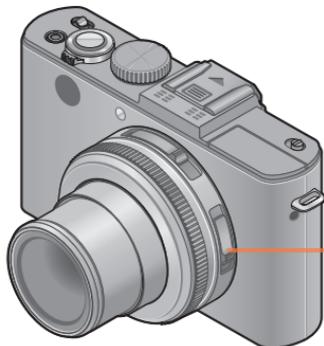
3 Wählen Sie nun den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.

- Aufheben der Fokus- oder Belichtungsspeicherung
→ Drücken Sie die [AF/AE LOCK]-Taste erneut.

- Sie können mit der Funktion [AF/AE Speicher] des [Aufn.]-Menüs zwischen der AE-Speicherung (nur Belichtungsspeicherung) und der AF-Speicherung umschalten (nur Fokusspeicherung). (→138)
- Selbst bei aktivierter Fokusspeicherung kann das Motiv erneut fokussiert werden, indem der Auslöser halb heruntergedrückt wird.
- Die Programmverschiebung kann auch bei aktivierter Belichtungsspeicherung eingestellt werden.
- Wenn Sie Videos aufnehmen, nachdem Sie die Belichtungs- und/oder Fokusspeicherung aktiviert haben, können Sie in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten die Aufnahme mit den jeweils gespeicherten Einstellungen fortfahren. In anderen Betriebsarten als [Kreat. Filmmodus] wird die Speicherung aufgehoben.
- Wird nach Speicherung der Belichtung und/oder der Fokussierung die Brennweite verändert/gezoomt, so wird die Speicherung aufgehoben. Führen Sie den Speichervorgang erneut aus.
- In den [Manuelle Belicht.]- und [Szenen-Modus]-Betriebsarten steht die Belichtungsspeicherung nicht zur Verfügung.

Manuelle Einstellung der Schärfe

Mit dieser Funktion sollten Sie dann arbeiten, wenn die Schärfe fest eingestellt bleiben soll oder wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv nicht verändert wird und Sie den Autofokus nicht aktivieren möchten.



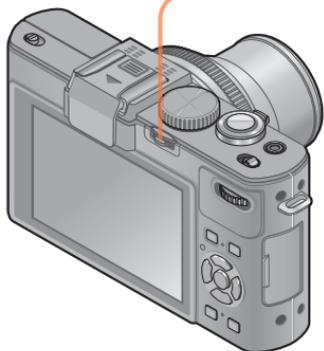
1 Stellen Sie den Schalter für die Scharfeinstell-Betriebsart auf [MF].

Stellen Sie die gewünschte Betriebsart genau dem Indexstrich gegenüber

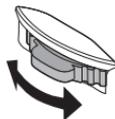


Stellen Sie das Motiv manuell scharf.

2 Stellen Sie die Schärfe mit dem [ND/FOCUS]-Hebel ein.

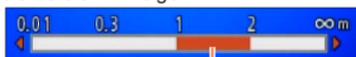


Fokussieren auf eine kürzere Entfernung



Fokussieren auf eine größere Entfernung

Fokussierbereich-Anzeige



Schärfentiefe-Bereich

- Die Fokussierung kann auch während einer Video-Aufnahme mit dem [ND/FOCUS]-Hebel erfolgen. Bitte beachten Sie jedoch, dass in einem solchen Fall Anzeigen wie MF-Assistenz und Fokussierbereich nicht erscheinen.
- Wiederholen Sie die Fokussierung nach einem Zoomvorgang.
- Bei dem während der manuellen Scharfstellung angezeigten Fokussierbereich handelt es sich um einen ungefähren Anhaltswert. Überprüfen Sie die Fokussierung auf dem Monitor ([MF-Lupe]-Bildschirm).
- Wiederholen Sie die Fokussierung nach Aufheben des [Ruhe-Modus].
- Wenn die manuelle Scharfstellung gemeinsam mit der Belichtungsspeicherung verwendet wird, lässt sich die Fokussierung leichter überprüfen.

■ Vergrößerte Anzeige (MF-Assistent)

Wenn [MF-Lupe] im [Einstellung]-Menü auf [AN] eingestellt ist und Sie eine manuelle Scharfstellung ausführen, erscheint ein vergrößerter Ausschnitt auf dem Monitor.

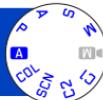
- Durch Drücken des [ND/FOCUS]-Hebels während der vergrößerten Anzeige auf dem Monitor können Sie die Vergrößerung auf ca. 5x, 10x oder 4x (nur in der Mitte des Monitors) einstellen.
- Ca. 2 Sekunden nach Ende der manuellen Scharfstellung kehrt die normale Anzeige zurück.
- Ändern der Position des vergrößerten Ausschnitts
 - ① Drücken Sie [MENU/SET] während der manuellen Scharfstellung (d. h., während der Ausschnitt erscheint).
 - ② Verwenden Sie die Cursortasten, um den Ausschnitt wunschgemäß zu verschieben.
 - Zurückführen des Ausschnitts in die Mitte des Monitors
→ Drücken Sie die [DISP]-Taste
 - ③ Drücken Sie [MENU/SET].

- Im Digitalzoom-Bereich wird die MF-Assistenz nicht angezeigt.

■ 1-mal AF

Wenn [1-mal AF] unter [Fn-Tasteneinst.] registriert wurde, können Sie ◀ einmal drücken, um den Autofokus vorübergehend zu aktivieren und das Motiv zu fokussieren.

Anwenden des integrierten Blitzgeräts



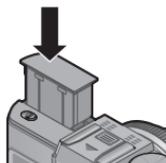
Sie können den integrierten Blitz verwenden, um Bilder an einem dunklen Ort aufzunehmen oder ein dunkles Motivteil vor einem helleren Hintergrund aufzuhellen.



1 Öffnen Sie den integrierten Blitz.



■ Schließen des integrierten Blitzes



Wenn der Blitz nicht oder nicht mehr verwendet werden soll, drücken Sie ihn herunter, bis er hörbar einrastet.

- Gehen Sie beim Schließen des Blitzes stets sorgsam vor, um ein Einklemmen von Fingern, anderen Körperteilen oder Gegenständen zu vermeiden.
- Verdecken Sie die Streuscheibe des Blitzes nicht mit der Hand, und blicken Sie nicht aus großer Nähe direkt in den Blitz. Verwenden Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Gegenständen (durch Wärme/Licht kann der Gegenstand beschädigt werden).
- Schließen Sie den Blitz nicht unmittelbar nach Auslösung des Vorblitzes, d. h. bevor der Hauptblitz ausgelöst wurde (in den Betriebsarten zur Verringerung des roten Augen Effekts). Eine Funktionsstörung wird verursacht, wenn der Blitz sofort geschlossen wird.
- So lange der Blitz aufgeladen wird, blinkt das Blitzsymbol rot, und der Auslöser bleibt gesperrt.
- In den folgenden Fällen ist die Ausleuchtung durch Blitzlicht ggf. nicht optimal:
 - Bei Wahl einer langen Verschlusszeit
 - Bei Einstellung des Menüpunkts [Serienbilder] auf []
- Bei einer nachlassenden Akku-Kapazität, sowie wenn mehrere Blitzaufnahmen nacheinander erfolgen, kann das Laden des Blitzes längere Zeit beanspruchen.
- Wenn ein externes Blitzgerät an der Kamera befestigt ist, besitzt dieses Vorrang gegenüber dem integrierten Blitz. (→198)

Ändern der Blitz-Betriebsart

1 Wählen Sie [Blitzlicht] im [Aufn.]-Menü.

• Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl des gewünschten Blitztyps, und drücken Sie dann [MENU/SET].

Typ, Bedienvorgänge		Anwendungszweck
[Auto]	<ul style="list-style-type: none"> Der Blitz wird automatisch ausgelöst, wenn es die Aufnahmebedingungen erfordern 	für normale Aufnahmen
[Auto/Rot-Aug]*	<ul style="list-style-type: none"> Der Blitz wird automatisch ausgelöst, wenn es die Aufnahmebedingungen erfordern. Vor der eigentlichen Aufnahme wird ein Blitz ausgelöst, der das Phänomen der roten Augen (die Augen eines fotografierten Menschen erscheinen im Bild rot) reduziert. Die eigentliche Aufnahme erfolgt erst beim zweiten Auslösen des Blitzes 	für normale Blitz-Aufnahmen mit Personen
[An]	<ul style="list-style-type: none"> Der Blitz wird unabhängig von den Aufnahmebedingungen jedes Mal ausgelöst 	für Aufnahmen bei Gegenlicht und unter Leuchtstoffbeleuchtung
[Langz./Rot-Aug.]*	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie Aufnahmen vor einem dunklen Hintergrund machen, verlängert diese Funktion die Verschlusszeit beim Auslösen des Blitzlichts. Der dunkle Hintergrund erscheint dann heller. Gleichzeitig reduziert diese Funktion den Rote-Augen-Effekt 	für Aufnahmen von Motiven vor einem dunklen Hintergrund (Der Gebrauch eines Stativs wird empfohlen.)

* Zwei Blitze werden nacheinander ausgelöst. Bitte fordern Sie die Personen daher auf, sich bis zum zweiten Blitz nicht zu bewegen. Das Zeitintervall zwischen den beiden Blitzen richtet sich nach der Helligkeit des Motivs. Wenn [R. Aug.Verring.] im [Aufn.]-Menü auf [AN] eingestellt wird, wechselt das Symbol auf / , rote Augen im Bild werden automatisch erfasst, und die Bilddaten werden korrigiert. (nur bei Einstellung des Menüpunkts [AF-Modus] auf (Gesichtserfassung))

- Wenn der integrierte Blitz geschlossen ist, ist ungeachtet der aktuellen Blitzeinstellung stets (Erzwungener Blitz Aus) eingestellt.
- Wenn Sie den integrierten Blitz in der Schnappschuss-Automatik öffnen, wird [] eingestellt und das Blitzlicht dem Motiv und der Helligkeit entsprechend abgegeben.
- Sie können die Lichtabgabe des Blitzes mit dem Menüpunkt [Blitzkorr.] im [Aufn.]-Menü einstellen. (→145)
- Mit dem Menüpunkt [Blitz-Synchro] im [Aufn.]-Menü können Sie festlegen, ob der Blitz mit dem Beginn oder dem Ende der Belichtungszeit synchronisiert werden soll. (→144)
- Das Ausmaß der Reduzierung des Rotaugeneffekts richtet sich nach dem Motiv und wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, z. B. vom Abstand zwischen Motiv und Kamera sowie davon, ob die Person beim Auslösen des Vorblitzes direkt auf die Kamera blickt. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass sich die Wirkung kaum bemerkbar macht.
- Wenn die Aufnahme-Betriebsarten gewechselt wird, ändern sich möglicherweise die Blitzeinstellungen.
- Beim Wechseln der Szene-Betriebsarten werden die Werksvorgaben der Blitzeinstellungen wiederhergestellt.
- Bei einer unzureichenden Ausleuchtung des Motivs durch den Blitz kann weder die richtige Belichtung noch ein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden.

■ Die verfügbaren Blitz-Betriebsarten in den Aufnahme-Betriebsarten

(○: verfügbar, –: nicht verfügbar, □: Standardeinstellung)

	A	P A	S M	COL*1	[Szenen-Modus]						
A	○*2	○	○	–	○	○	○	–	○	○	○
A \odot	–	○	○	–	○	○	–	–	–	○	–
S	–	○	○	–	○	○	○	–	○	○	○
S \odot	–	○	–	○	–	–	–	○	–	–	–

*1 Nur [Weiche Defokuss.] und [Radiale Defokuss.]

*2 Wählen Sie je nach Motiv und Helligkeit [A], [A \odot], [S] oder [S \odot].

● In den folgenden Fällen steht der Blitz nicht zur Verfügung:

- Aufnahmen von Videos
- In den folgenden Szene-Betriebsarten:
[Landschaft] [Panorama-Aufnahme] [Nächtl. Landschaft] [Hand-Nachtaufn.] [HDR]
[Sonnenunterg.] [Durch Glas] [3D-Foto-Betrieb]

■ Verfügbarer Blitzbereich bei Einstellung von [Empfindlichkeit] auf [AUTO]

max. Weitwinkel-Stellung	Ca. 0,8m bis 8,5m*3
max. Tele-Stellung	Ca. 0,3m bis 5,2m*3

*3 Bei Einstellung von [Max. ISO-Wert] auf [AUTO].

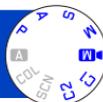
■ Die in den Blitz-Betriebsarten verfügbaren Verschlusszeiten

A A \odot S	1/60*4 bis 1/4000s
S \odot	1*4*5 bis 1/4000s

*4 Richtet sich nach der Einstellung des Menüpunkts [Max.Bel.Zeit].

*5 Maximal 1/4s bei Einstellung von [Max.Bel.Zeit] auf [AUTO] oder wenn bei Einstellung von [Bildstabi.] auf [AN] Verwacklungsgefahr erfasst wird. Variiert außerdem je nach Einstellung der Schanppschuss-Automatik, der momentan gewählten Szene-Betriebsart usw.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit



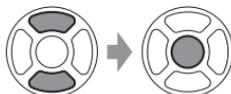
Hier kann die Lichtempfindlichkeit (ISO-Empfindlichkeit) eingestellt werden. Bei einer Einstellung auf einen höheren Wert können Aufnahmen auch in recht dunkler Umgebung erfolgen, ohne dass die Ergebnisse zu dunkel werden.



1 Drücken Sie die [ISO]-Taste.



2 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie dann [MENU/SET].



■ Einstellungen

[AUTO]	In Abhängigkeit von der Helligkeit des Motivs wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb eines Bereichs von bis zu ISO 1600 eingestellt.
ISO	Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb eines Bereichs von bis zu ISO 1600 auf der Grundlage der Bewegung und Helligkeit des Motivs eingestellt.
[80] / [100] / [200] / [400] / [800] / [1600] / [3200] / [6400] / [H.12800]	Die ISO-Empfindlichkeit ist auf die gewählte Einstellung fixiert. <ul style="list-style-type: none"> • Bei Einstellung von [ISO-Stufen] auf [1/3 EV] können weitere Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit gewählt werden. (→137) • Bei Einstellung von [Erweiterte ISO] auf [AN] können Sie die ISO-Empfindlichkeit auf einen höheren Wert als ISO 6400 einstellen. (→110)

Einstellanleitung

[Empfindlichkeit]	[80]	↔	[H.12800]
Umgebung (Empfehlung)	Hell (Außenaufnahmen)		Unterbelichtet
Verschlusszeit	Lang		Kurz
Rauschen	Gering		Hoch
Motiv unscharf	Hoch		Gering

● In den folgenden Situationen wird die [Empfindlichkeit]-Funktion automatisch eingestellt:

- Bei Video-Aufnahmen (Außer mit den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten)
- Beim Aufnehmen mit [Hochgeschwind.-Video] in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten
- Bei Einstellung des Menüpunkts [Serienbilder] auf []

■ Hinweise zur erweiterten ISO-Empfindlichkeit

Bei Einstellung von [Erweiterte ISO] im [Aufn.]-Menü auf [AN] können Sie die ISO-Empfindlichkeit zusätzlich auf die folgenden Werte einstellen:

H.8000* / H.10000* / H.12800

* Bei Einstellung von [ISO-Stufen] auf [1/3EV]

- Bei Aufnahmen mit der Funktion [Erweiterte ISO] verringert sich die maximale Auflösung.

Seitenverhältnis	Maximale Auflösung
1:1	2.5 M
4:3	3 M
3:2	3 M
16:9	2.5 M

- Bei aktivierter Funktion [Erweiterte ISO] sind Aufnahmen mit den Einstellungen [RAW , [RAW ,] und [RAW] unter [Qualität] nicht möglich.

Einstellen des Weißabgleichs



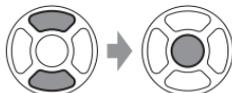
Mit dieser Funktion können Sie die Kamera, unabhängig von den Lichtquellen automatisch für eine neutrale Farbwiedergabe sorgen lassen, oder selber Einstellungen vornehmen.



1 Drücken Sie die **[WB]**-Taste.



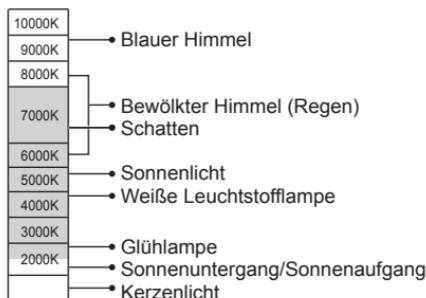
2 Verwenden Sie **▲ ▼** zur Wahl der gewünschten Weißabgleich-Einstellung, und drücken Sie dann **[MENU/SET]**.



■ **Einstellungen:** **[AWB]** ([Autom. Weißabgl.]) / ☀ ([Tageslicht]) / ☁ ([Wolken]) / 🏠 ([Schatten]) / ⚡ ([Blitzlicht]) / 🔦 ([Halogen]) / 📷 ([Weißabgleich-Einst. 1]) [Weißabgleich-Einst. 2]) / 🌡 ([Farbtemperatur])

- Bei Einstellung auf **[AWB]** (automatischer Weißabgleich) wird die Farbwiedergabe auf die Lichtquelle abgestimmt. Wenn das Motiv jedoch zu hell oder zu dunkel ist oder andere extreme Umgebungsbedingungen vorliegen, kann es vorkommen, dass die Bilder einen rötlichen oder bläulichen Farbton annehmen. Wenn mehrere Lichtquellen gleichzeitig vorhanden sind, wird der Weißabgleich möglicherweise nicht einwandfrei ausgeführt.
- Die Einstellung **[AWB]**, 📷 or 📷 wird für Aufnahmen unter Fluoreszenzlampe, LED-Lampen oder anderen Arten von Beleuchtung empfohlen.
- In den folgenden Fällen ist der Weißabgleich fest auf **[AWB]** eingestellt:
In den Szene-Betriebsarten ([Landschaft], [Nächtl. Portrait], [Nächtl. Landschaft], [Hand-Nachtaufn.], [Speisen], [Sonnenunterg.])
- Die Einstellung des Weißabgleichs bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert. (Wenn Sie die Szene-Betriebsart wechseln, wird die Weißabgleich-Einstellung automatisch auf **[AWB]** zurückgesetzt.)

■ Arbeitsbereich von [AWB]:



K = Farbtemperatur in Grad Kelvin

Manuelles Einstellen des Weißabgleichs

Sie können den Weißabgleich auch manuell durchführen, um ihn z. B. auf eine bestimmte Lichtquelle einzustellen.

- 1** Drücken Sie die [WB]-Taste.
- 2** Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl von [M1] oder [M2], und drücken Sie dann ►.
- 3** Richten Sie den AF-Messrahmen auf einen weißen Gegenstand, z. B. ein Blatt Papier, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Die Einstellung des Weißabgleichs bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.
- Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, ist ein Weißabgleich ggf. nicht möglich. Korrigieren Sie in einem solchen Fall die Belichtung, und stellen Sie den Weißabgleich dann erneut ein.

Einstellen des Weißabgleichs über die Farbtemperatur

Sie können den Weißabgleich auch durch Wahl der gewünschten Farbtemperatur einstellen. Bei der Farbtemperatur handelt es sich um einen numerischen Wert, der die Farbe des Lichts ausdrückt (Einheit: K*). Bei höheren Werten der Farbtemperatur nimmt das Bild einen bläulichen Ton an, bei niedrigeren Werten einen rötlichen.

* Kelvin

- 1** Drücken Sie die [WB]-Taste.
- 2** Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl von [K], und drücken Sie dann ►.
- 3** Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl des gewünschten Farbtemperaturwerts, und drücken Sie dann [MENU/SET].

● Die Farbtemperatur kann auf einen Wert zwischen 2.500 K und 10.000 K eingestellt werden.

Feineinstellung des Weißabgleichs

Eine Feineinstellung des Weißabgleichs ist möglich, um auch geringste Farbstiche zu vermeiden.

- 1** Drücken Sie die [WB]-Taste.
- 2** Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie dann ►.
 - Wenn Sie [A], [B] oder [K] gewählt haben, drücken Sie ► erneut.
- 3** Verwenden Sie ▲ ▼ ◀ ▶, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann [MENU/SET].
 - ◀: A (Bernsteinfarben: orange Farbtöne) ▶: B (Blau: bläuliche Farbtöne)
 - ▲: G+ (Grün: grünliche Farbtöne) ▼: M- (Magenta: rötliche Farbtöne)

- Wenn Sie die Feineinstellung des Weißabgleichs in Richtung A (Bernsteinfarben) oder B (Blau) vornehmen, ändert sich die Farbe des auf dem Monitor angezeigten Weißabgleich-Symbols auf den jeweiligen Farbton der Feineinstellung.
- Wenn Sie die Feineinstellung des Weißabgleichs in Richtung G+ (Grün) oder M- (Magenta) vornehmen, erscheint [+] (Grün) bzw. [-] (Magenta) in dem auf dem Monitor angezeigten Weißabgleich-Symbol.
- Wenn keine Feineinstellung des Weißabgleichs ausgeführt werden soll, wählen Sie den Mittelpunkt.
- Bei Blitzaufnahmen ist die hier vorgenommene Einstellung ebenfalls wirksam.
- Sie können eine Feineinstellung des Weißabgleichs separat für jeden Weißabgleich-Menüpunkt vornehmen.
- Die Weißabgleich-Feineinstellung bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.
- Wenn Sie den Weißabgleich in  oder  oder die Farbtemperatur in  zurücksetzen, kehrt die Weißabgleich-Feineinstellung auf die Standardeinstellung (Mittelpunkt) zurück.

Automatische Weißabgleichs-Reihenaufnahmen

Nach einmaligem Drücken des Auslösers werden automatisch drei Bilder mit unterschiedlichem Weißabgleich aufgenommen. Ausgangspunkt einer solchen Reihe ist die vorliegende Feineinstellung.

1 Stellen Sie den Weißabgleich, der als Referenz für die Aufnahmereihe verwendet werden soll, auf dem Bildschirm für Weißabgleich-Feineinstellung ein.

- Verfahren zum Anzeigen des Bildschirms für Weißabgleich-Feineinstellung (→113)

2 Drücken Sie die [DISP]-Taste.

3 Verwenden Sie die Cursortasten zur Einstellung der Aufnahmereihe, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- ▲▼: G+ (Grün: grünliche Farbtöne) bis M- (Magenta: rötliche Farbtöne)
- ◀▶: A (Bernsteinfarben: orange Farbtöne) bis B (Blau: bläuliche Farbtöne)
- Wenn die Differenz zwischen den Aufnahmen der Reihe nicht eingestellt ist, steht die Funktion [Weissabgl.Br] nicht zur Verfügung.

- Wenn [Weissabgl.Br] aktiviert ist, erscheint [BKT] auf dem Weißabgleich-Symbol.
- Die Eckwerte der Aufnahmereihe dürfen den Arbeitsbereich der Weißabgleich-Feineinstellung nicht überschreiten.
- Wenn die Feineinstellung des Weißabgleichs nach Einstellung der Aufnahmereihe vorgenommen wurde, erfolgt sie auf der Grundlage dieser Feineinstellung.
- Beim Ausschalten der Kamera wird die Weißabgleichs-Reihenaufnahme-Einstellung gespeichert.
- Das Verschlussgeräusch ertönt nur ein einziges Mal.
- Nach Einstellung einer Weißabgleichs-Reihenaufnahme werden [Auto Bracket]-, [Seitenv.-Reihe]- und [Serienbilder]-Einstellungen gelöscht.
- In den folgenden Fällen steht die Weißabgleichs-Reihenaufnahme-Funktion nicht zur Verfügung:
 - Während einer Video-Aufnahme
 - Bei Einstellung von [Qualität] auf [RAW , [RAW ] oder [RAW]

Anwenden des Selbstausslösers



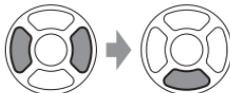
Diese Funktion eignet sich auch zur Vermeidung eines Verwackelns der Kamera beim Durchdrücken des Auslösers, indem der Selbstausslöser auf 2 Sekunden eingestellt wird. Der Gebrauch eines Stativs wird empfohlen.



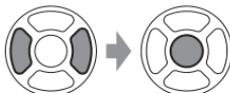
- 1** Drücken Sie die []-Taste.



- 2** Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl von [Selbstausslöser], und drücken Sie dann ▼.



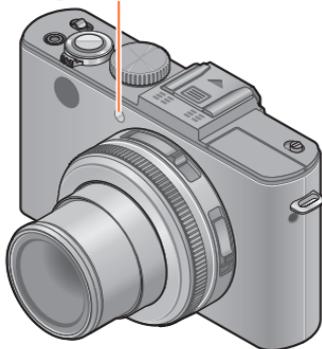
- 3** Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl der gewünschten Selbstausslöser-Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].



	Nach 10 Sekunden wird der Verschluss ausgelöst.
	Der Verschluss wird nach 10 Sekunden ausgelöst, und drei Bilder werden nacheinander in Abständen von ca. 2 Sekunden aufgenommen.
	Nach 2 Sekunden wird der Verschluss ausgelöst.

(Bitte wenden)

Selbstauslöser-Anzeige
(Blinkt während der
eingestellten Zeit.)



4 Nehmen Sie ein Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der
eingestellten Zeit.



- Abbrechen des Vorlaufs
→ Drücken Sie die Taste [MENU/SET].

■ Aufheben dieser Funktion

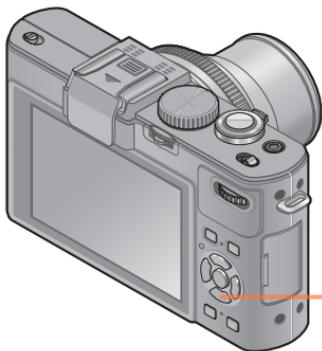
Wählen Sie [□] ([Einzeln]) in Schritt 2.

- Wenn Sie jetzt den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Fokussierung unmittelbar vor der Aufnahme automatisch vorgenommen.
- Nachdem die Selbstauslöser-Anzeige zu blinken aufgehört hat, leuchtet sie möglicherweise als AF-Hilfslampe weiter.
- Bei einer Video- oder Intervallaufnahme steht die Selbstauslöser-Funktion nicht zur Verfügung.
- In den folgenden Fällen können Sie [☺] nicht einstellen:
 - [Schnappschuss-Betr.]
 - Wenn [Weissabgl.Br] eingestellt ist
 - Wenn [Seitenv.-Reihe] eingestellt ist
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [3D-Foto-Betrieb])

Serien-Aufnahmen



Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, durch Halten des ganz durchgedrückten Auslösers eine Aufnahmeserie zu erstellen.



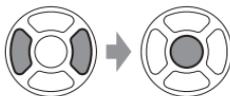
- 1** Drücken Sie die [MENU/ON]-Taste.



- 2** Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl von [Serienbilder], und drücken Sie dann ▼.



- 3** Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl der gewünschten Serienaufnahme-Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].



Einstellung	Bildfrequenz	Bildanzahl	Fokussierung, Belichtung, Weißabgleich
	Ca. 2 Bilder/s	100*1	Nur die eingestellte Fokussierung bleibt nach dem 1. Bild unverändert.*2
	Ca. 2 Bilder/s	100*1	Innerhalb des möglichen Bereichs eingestellt.
	Ca. 5 Bilder/s	100*1	Nur die eingestellte Fokussierung bleibt nach dem 1. Bild unverändert.*2
	Ca. 5 Bilder/s	100*1	Innerhalb des möglichen Bereichs eingestellt.
	Ca. 11 Bilder/s	12	Die Einstellungen bleiben nach der 1. Aufnahme unverändert.
 *3	Ca. 40 Bilder/s	40	Die Einstellungen bleiben nach der 1. Aufnahme unverändert.
 *3	Ca. 60 Bilder/s	60	Die Einstellungen bleiben nach der 1. Aufnahme unverändert.
 *3 *4	Wird den Aufnahmebedingungen angepasst. (Blitzserie)	5	Die Einstellungen bleiben nach der 1. Aufnahme unverändert.

*1 Die Anzahl der Bilder einer Serienaufnahme wird durch die jeweiligen Aufnahmebedingungen und den Typ und/oder Status der verwendeten Karte begrenzt.

*2 Belichtung und Weißabgleich werden innerhalb des möglichen Bereichs eingestellt.

*3 Serien-Aufnahmen sind nicht möglich, wenn [Qualität] auf [RAW:⚙️], [RAW:⚙️] oder [RAW] eingestellt ist.

*4 Führen Sie die Serienaufnahme mit Blitz aus. Nur in den Betriebsarten **P, A, S**

■ Hinweise zur Einstellung der Auflösung

Bei Wahl der Einstellung [, , oder ] wird die Auflösung verringert.

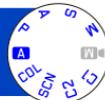
Seitenverhältnis			
4:3	5 M, 3 M, 2 M, 0,3 M	2,5 M, 0,3 M	3 M
3:2	4,5 M, 2,5 M, 0,3 M	3 M, 0,3 M	2,5 M
16:9	3,5 M, 2 M, 0,2 M	3,5 M, 0,2 M	2 M
1:1	3,5 M, 2,5 M, 0,2 M	2 M, 0,2 M	2,5 M

■ Aufheben dieser Funktion

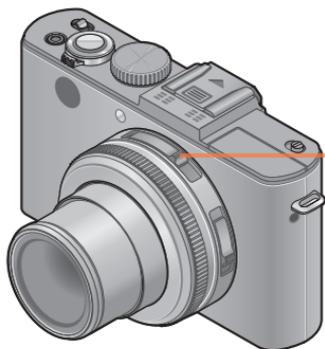
Wählen Sie [, (Einzel)] in Schritt **2**.

- Bei Wahl der Einstellung [60] wird der Aufnahmebereich schmaler.
- Bilder, die mit der Einstellung [40] oder [60] aufgenommen wurden, werden gemeinsam als eine Gruppe (Gruppenanzeige) aufgezeichnet. (→ 156)
- Abhängig von Änderungen der Helligkeit des Motivs kann es bei Verwendung der Serienaufnahme-Funktion mit der Einstellung [11], [40], [60] oder [31] vorkommen, dass das zweite und die nachfolgenden Bilder heller oder dunkler werden als das erste.
- Selbst bei Wahl der Einstellung [7AF] oder [5AF] bleibt die Fokussierung nach dem 1. Bild unverändert, wenn die Serienaufnahme-Funktion während einer Video-Aufnahme verwendet wird.
- Wenn bei Aufnahmen an dunklen Orten eine längere Verschlusszeit gewählt wird, kann es vorkommen, dass sich die Geschwindigkeit der Serienaufnahme verringert.
- Bei Wahl der Einstellung [40] oder [60] können die Bilder verzerrt werden, wenn sich die Motive bewegen oder die Kamera nicht ruhig gehalten wird.
- Der Blitz ist auf [☺] (Erzwungener Blitz Aus) eingestellt. (ausschließlich [31])
- Die hier vorgenommene Einstellung bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.
- In den folgenden Fällen steht die Serienaufnahme-Funktion nicht zur Verfügung:
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Spielzeugeffekt] [Miniatureffekt] [Weichzeichnung] [Sternfilter] [Weiche Defokuss.] [Radiale Defokuss.])
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
 - Wenn [Seitenv.-Reihe] eingestellt ist
 - Wenn [Weissabgl.Br] eingestellt ist
 - Während einer Intervall-Aufnahme
- In der Schnappschuss-Automatik sowie bei Einstellung der Szene-Betriebsarten auf [Nächtl. Portrait] oder [Nächtl. Landschaft] stehen die Einstellungen [40], [60] und [31] nicht zur Verfügung.
- Wenn Aufnahmen wiederholt ausgeführt werden, kann es je nach Einsatzbedingungen vorkommen, dass zwischen den einzelnen Aufnahmen eine gewisse Zeitdauer gewartet werden muss.
- Das Speichern von Einzel-Aufnahmen, die unter Verwendung der Serienaufnahme-Funktion aufgenommen wurden, kann einige Zeit beanspruchen. Wenn die Aufnahme während des Speichervorgangs fortgesetzt wird, verringert sich die Anzahl der Bilder einer Serienaufnahme. Bei Serienaufnahmen empfiehlt sich der Gebrauch einer Hochgeschwindigkeits-Karte.
- Während einer Serienaufnahme steht die Zoomfunktion nicht zur Verfügung.

Ändern des Seitenverhältnisses von Einzel-Aufnahmen



Das Seitenverhältnis für Einzel-Aufnahmen kann mit dem Schalter einfach und schnell verändert werden.



1 Umschalten des Seitenverhältnisses.



- Beim Drucken wird das Bild möglicherweise an den Rändern beschnitten – bitte überprüfen Sie dies im Voraus.

Automatisches Erstellung einer Aufnahmereihe mit wechselnden Seitenverhältnissen [Seitenv.-Reihe]



Wenn Sie den Auslöser einmal drücken, nimmt die Kamera automatisch vier Bilder mit vier verschiedenen Seitenverhältnissen (4:3, 3:2, 16:9 und 1:1) auf. (Das Verschlussgeräusch ertönt nur ein einziges Mal.)

1 Wählen Sie [Seitenv.-Reihe] im [Aufn.]-Menü.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü ([→25](#))

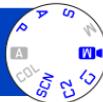
2 Wählen Sie mit den Cursorstasten [AN], und drücken Sie dann [MENU/SET].



Das Bildfeld für jedes Seitenverhältnis wird angezeigt.

- Die gleichen Einstellungen von Verschlusszeit, Blendenwert, Fokussierung, [Belichtung], [Weißabgleich] und [Empfindlichkeit] werden für alle vier Bilder verwendet.
- Die Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die aufnehmbare Anzahl von Bildern nur noch drei oder weniger beträgt.
- Bei aktivierter Funktion werden [Auto Bracket]- und [Serienbilder]-Einstellungen gelöscht.
- In den folgenden Fällen steht die Funktion [Seitenv.-Reihe] nicht zur Verfügung:
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Spielzeugeffekt] [Miniatureffekt] [Weichzeichnung] [Sternfilter] [Weiche Defokuss.] [Radiale Defokuss.])
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
- In den folgenden Fällen steht diese Funktion nicht zur Verfügung:
 - Während einer Video-Aufnahme
 - Bei Einstellung von [Qualität] auf [RAW:16:9], [RAW:3:2] oder [RAW]
 - Während einer Intervallaufnahme

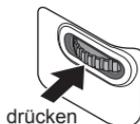
Belichtungskorrekturen



Sie können diese Funktion nutzen, um Ihr Hauptmotiv im Fall großer Helligkeitsunterschiede im Bild angemessen zu belichten.



1 Drücken Sie das Einstellrad zur Wahl der Belichtungskorrektur-Anzeige.



gewählt (gelb)

2 Wählen Sie den gewünschten Wert der Belichtungskorrektur.



Belichtungskorrekturwert
(+3 bis -3)

Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Verschlusszeit-/Blenden-Anzeige

Verschlusszeit

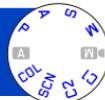


Blendenwert

- Wenn das Bild zu dunkel ist, korrigieren Sie die Belichtung in positiver („+“) Richtung.
- Wenn das Bild zu hell ist, korrigieren Sie die Belichtung in negativer („-“) Richtung.

- Je nach Helligkeit der Umgebung ist diese Funktion in bestimmten Fällen nicht wirksam.
- Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt auch beim Ausschalten der Kamera gespeichert.

Belichtungsreihen



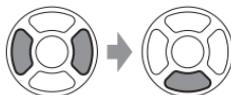
In dieser Betriebsart werden bei jedem Drücken des Auslösers automatisch 3 unterschiedlich belichtete Bilder aufgenommen. Bei aktivierter Belichtungskorrektur erfolgt die Reihe auf der Grundlage des Belichtungskorrekturwerts.



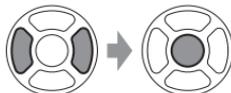
1 Drücken Sie die []-Taste.



2 Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl von [Auto Bracket], und drücken Sie dann ▼.



3 Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl der Belichtungsstufen, und drücken Sie dann [MENU/SET].



- Das 1. Bild wird ohne Belichtungskorrektur aufgenommen, das 2. Bild mit einem negativen Korrekturwert, und das 3. Bild mit einem positiven Korrekturwert.

■Aufheben dieser Funktion

Wählen Sie [] ([Einzeln]) in Schritt **2**.

- Bei Blitzaufnahmen steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- In den folgenden Fällen steht die Funktion [Auto Bracket] nicht zur Verfügung:
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten ([Miniatureffekt] [Weichzeichnung] [Sternfilter] [Weiche Defokuss.] [Radiale Defokuss.]
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [3D-Foto-Betrieb])
 - Video
 - Wenn [Seitenv.-Reihe] eingestellt ist
 - Wenn [Weissabgl.Br] eingestellt ist
 - Während einer Intervall-Aufnahme

Umschalten der Monitor-Anzeigen



Sie können einstellen, ob Sie das Monitorbild mit oder ohne Informationen haben möchten, bzw. mit oder ohne Nivellieranzeige (→128).

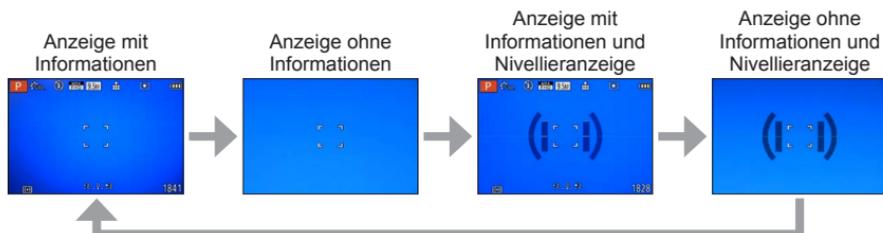


1 Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

DISP Bei jedem Tastendruck wird auf die nächste Anzeige weitergeschaltet.



Bei jedem Tastendruck wird auf die nächste Anzeige weitergeschaltet.



- Wenn der Menüpunkt [Gitter] des [Einstellung]-Menü auf eine andere Option als [AUS] eingestellt ist, werden die Hilfslinien angezeigt.
- Sie können die Funktionen [LCD-Anzeigestil] und [Sucher-Anz.Stil] verwenden, um das Layout der Anzeige zu ändern.

Die Nivellieranzeige



Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Kamera gerade gehalten wird, z. B. bei einer Landschaftsaufnahme, können Sie sich dazu die Nivellieranzeige aufrufen.



1 Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

DISP Drücken Sie die Taste so oft, bis die Nivellieranzeige erscheint.

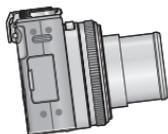
2 Korrigieren Sie die Lage der Kamera.

■ Gebrauch der Nivellieranzeige

Die gelbe Linie kennzeichnet die aktuelle Lage (horizontale Linie). Korrigieren Sie sie, indem Sie die gelbe mit der weißen Linie zur Deckung bringen.

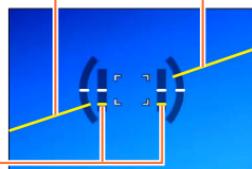
Neigung nach oben oder unten

- In diesem Beispiel ist die Kamera nach oben gerichtet.



Neigung nach links oder rechts

- In diesem Beispiel ist die Kamera gleichzeitig nach rechts geneigt und nach unten gerichtet.

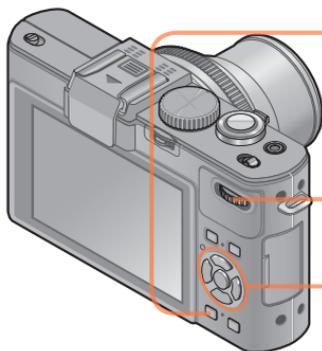


- Bei einer nur minimalen Neigung der Kamera wechselt die Farbe der Nivellieranzeige auf Grün.
- Bei Aufnahmen im Hochformat wechselt die Nivellieranzeige automatisch auf eine für dieses Format geeignete Anzeige.

- Selbst wenn Sie die Neigung unter Bezugnahme auf die Nivellieranzeige korrigiert haben, kann ein Fehler von ca. ± 1 Grad vorliegen.
- Wenn der Menüpunkt [Fn-Tasteneinst.] des [Einstellung]-Menüs auf [Künstl.horizont] eingestellt ist, wird die Nivellieranzeige bei jeder Betätigung von ◀ abwechselnd ein- und ausgeschaltet.
- Wenn die Kamera bewegt wird, erscheint die Nivellieranzeige möglicherweise nicht korrekt.
- Wenn die Kamera bei der Aufnahme stark nach oben oder unten geneigt gehalten wird, kann es vorkommen, dass die Nivellieranzeige nicht korrekt erscheint oder die Funktion für Erfassung der Kamera-Orientierung nicht einwandfrei arbeitet.

Das Schnellmenü

Im Aufnahme-Betrieb gestattet es Ihnen diese Funktion, die wichtigsten Einstellungen für eine Einzel- oder eine Video-Aufnahme schnell zu ändern.



- 1** Drücken Sie die [Q MENU]-Taste, um das Schnellmenü anzuzeigen.

Q MENU



- 2** Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt.

■ Verwendung des Einstellrades



■ Verwendung der Cursorstasten



- 3** Ändern Sie die Einstellung wunschgemäß.

■ Verwendung des Einstellrades



■ Verwendung der Cursorstasten



- 4** Drücken Sie die [Q MENU]-Taste, um das Schnellmenü zu schließen.

Q MENU



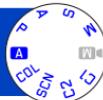
Einstellungen Menüpunkt



Menüpunkt

● Die angezeigten Menüpunkte und Einstellungen richten sich nach der momentan gewählten Aufnahme-Betriebsart.

Die Gesichts-Wiedererkennungsfunktion



Die Standardeinstellung der Funktion [Gesichtserk.] ist [AUS].
Wenn Gesichter registriert werden, wechselt die Einstellung automatisch auf [AN].

■ Arbeitsweise der Gesichts-Wiedererkennungsfunktion

Während der Aufnahme

(Bei Einstellung von [AF-Modus] auf )

- Die Kamera erkennt ein vorher registriertes Gesicht, und stellt Schärfe und Belichtung entsprechend ein.
- Wenn registrierte Gesichter erkannt werden, für die Namen eingegeben wurden, werden die Namen angezeigt (für bis zu 3 Personen).



Während der Wiedergabe

- Der Name und das Alter der Person werden angezeigt (sofern diese Informationen registriert wurden).
- Die Namen, die für die erkannten Gesichter eingegeben wurden, werden angezeigt (für bis zu 3 Personen).
- Nur Bilder der gewählten registrierten Personen werden wiedergegeben ([Kategorie-Auswahl]).

- Bei einer Serien-Aufnahme werden die Aufnahme-Informationen im Zusammenhang mit der Gesichtswiedererkennung nur im ersten Bild aufgezeichnet.
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, die Kamera dann auf eine andere Person richten und diese aufnehmen, kann es vorkommen, dass die Aufnahme-Informationen über eine andere Person im Bild aufgezeichnet werden.
- In den folgenden Fällen steht die Gesichtswiedererkennungs-Funktion nicht zur Verfügung:
 - Video
 - In den Szene-Betriebsarten ([Panorama-Aufnahme] [Nächtl. Landschaft] [Hand-Nachtaufn.] [Speisen] [3D-Foto-Betrieb])
 - [Kreativmodus]-Betriebsart ([Miniatureffekt] [Weichzeichnung])
- Die Gesichts-Wiedererkennungsfunktion erfasst Gesichter, die den registrierten ähnlich sind, doch ist im Einzelfall nicht gewährleistet, dass jedes registrierte Gesicht auch tatsächlich erkannt wird. Abhängig vom Gesichtsausdruck des Motivs oder den Aufnahmebedingungen kann es in bestimmten Fällen vorkommen, dass die Kamera eine Person nicht wiedererkennt oder registrierte Personen falsch erkennt.
- Selbst wenn Gesichtswiedererkennungs-Informationen registriert wurden, werden Bilder, die bei Einstellung der Namenseingabe auf [AUS] aufgenommen wurden, nicht für die Gesichtswiedererkennung unter [Kategorie-Auswahl] kategorisiert.
- **Selbst nach einer Änderung von Gesichtswiedererkennungs-Informationen, ändern sich die Gesichtswiedererkennungs-Informationen der vorher aufgenommenen Bilder nicht.**
Wenn Sie beispielsweise einen Namen ändern, werden Bilder, die vor der Änderung aufgenommen wurden, nicht für Gesichtswiedererkennung unter [Kategorie-Auswahl] kategorisiert.
- Um Namensinformationen für bereits aufgenommene Bilder zu ändern, müssen Sie die Funktion [REPLACE] ([→180](#)) im [Ges. Erk. bearb.] ausführen.

Registrieren von Gesichtern

Die Gesichter von bis zu 6 Personen können gemeinsam mit Informationen wie Namen und Geburtsdatum registriert werden.

Sie können die Gesichtswiedererkennung durch die Art und Weise erleichtern, wie Sie Gesichter registrieren: registrieren Sie beispielsweise mehrere Bilder für die gleiche Person (bis zu 3 Bilder können in einem einzigen Vorgang registriert werden).

1 Wählen Sie [Gesichtserk.] im [Aufn.]-Menü.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten [MEMORY], und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Wählen Sie mit den Cursortasten [Neu], und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Wenn bereits 6 Personen registriert wurden, müssen Sie zunächst eine registrierte Person löschen. (→133)

4 Nehmen Sie das Gesichtsbild auf.

- ① Ordnen Sie das Gesicht innerhalb des Rahmens an, und machen Sie die Aufnahme.
 - ② Wählen Sie mit den Cursortasten [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].
 - Wenn die Aufnahme erneut ausgeführt werden soll, wählen Sie [Nein].
- Es können nur Gesichter von Personen (nicht von Haustieren usw.) registriert werden.
 - Wenn Sie die [DISP]-Taste drücken, wird eine Erläuterung in den Bildschirm eingeblendet.



5 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl des Menüpunkts, der bearbeitet werden soll, und drücken Sie dann ►.

[Name]	<p>① Wählen Sie mit den Cursortasten [SET], und drücken Sie dann [MENU/SET].</p> <p>② Geben Sie den Namen ein (Eingeben von Text (→4)).</p>
[Alter]	<p>Stellen Sie das Geburtsdatum ein.</p> <p>① Wählen Sie mit den Cursortasten [SET], und drücken Sie dann [MENU/SET].</p> <p>② Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl von Jahr, Monat und Tag, ▲▼ zur Einstellung der Ziffern, und drücken Sie dann [MENU/SET].</p>
[Fokussymb.]	<p>Sie können das Symbol ändern, das erscheint, wenn das Motiv fokussiert ist.</p> <p>① das Fokussymbol, und drücken Sie dann [MENU/SET].</p>
[Bild.hinz]	<p>Bis zu 3 Gesichtsbilder können für eine einzige Person registriert werden.</p> <p>① Wählen Sie einen nicht registrierten Rahmen, und drücken Sie dann [MENU/SET].</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein registriertes Gesicht mit den Cursortasten gewählt wird, erscheint eine Aufforderung zur Bestätigung des Löschens. Wählen Sie [Ja], um das betreffende Gesichtsbild zu löschen. (Wenn nur ein einziges Bild registriert ist, kann dieses nicht gelöscht werden.) <p>② Nehmen Sie das Bild auf. (Führen Sie Schritt 4 aus (→131).)</p> <p>③ Drücken Sie die -Taste.</p>

■ Praktische Aufnahmetipps zur Registrierung von Gesichtsbildern

- Sorgen Sie dafür, dass die Augen der Person während der Aufnahme geöffnet sind und der Mund geschlossen ist; fordern Sie die Person auf, direkt in die Kamera zu blicken, und stellen Sie sicher, dass der Gesichtsumriss sowie die Augen und Augenbrauen nicht durch Haar verdeckt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass keine starken Schatten auf dem Gesicht liegen. (Während der Registrierung steht der Blitz nicht zur Verfügung.)

■ Falls die Kamera Gesichter beim Aufnehmen nicht ohne weiteres wiedererkennen kann

- Registrieren Sie zusätzliche Gesichtsbilder der gleichen Person, sowohl Innen- als auch Außenaufnahmen oder Aufnahmen mit verschiedenen Gesichtsausdrücken bzw. aus verschiedenen Kamerawinkeln.
- Registrieren Sie zusätzliche Bilder am Aufnahmeort.
- Wenn eine registrierte Person von den Kamera nicht mehr wiedererkannt werden kann, registrieren Sie die betreffende Person erneut.

Bearbeiten oder Löschen von Informationen über registrierte Personen

Informationen über die registrierten Personen können bearbeitet und gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie [Gesichtserk.] im [Aufn.]-Menü.**
• Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)
- 2 Wählen Sie mit den Cursortasten [MEMORY], und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 3 Wählen Sie mit den Cursortasten die Personen, die bearbeitet oder gelöscht werden sollen, und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 4 Wählen Sie mit den Cursortasten den gewünschten Eintrag, und drücken Sie dann [MENU/SET].**

[Info bearb.]	Diese Funktion dient zum Bearbeiten von Namen oder anderen registrierten Informationen.
[Priorität]	Diese Funktion dient zum Festlegen der Vorrangfolge bei der Einstellung von Fokussierung und Belichtung. ① Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Reihenfolge der Registrierung, und drücken Sie dann [MENU/SET].
[Lösch.]	Diese Funktion dient zum Löschen von Informationen und Gesichtsbildern von registrierten Personen.

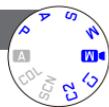
Das [Aufn.]-Menü

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, z. B. für die Auflösung und den Blitz.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Bildstil]

Sie können die Farben und die Bildqualität ändern, um diese Ihren Vorstellungen vom idealen Bild optimal anzupassen.



■ Einstellungen

STD. [Standard]	Standardeinstellung
VIVID [Vivid]	Einstellung mit etwas höherem Kontrast und stärkerer Farbsättigung
NAT [Natürlich]	Einstellung mit etwas niedrigerem Kontrast
MONO [Monochrom]	Einstellung für ein Schwarzweiß-Bild
SCNY [Landschaft]	Einstellung für ein Bild mit lebhaften Farben für blauen Himmel und Grün
PORT [Porträt]	Einstellung für eine gesunde Hautfarbe bei Porträtaufnahmen
CUST [Benutzerspezifisch]	Einstellung, bei der die im Voraus registrierten Farben und Bildqualität verwendet werden

■ Einstellen der Bildqualität und Registrieren einer benutzerspezifischen Einstellung

- ① Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl des Fotostils, der eingestellt werden soll, und drücken Sie dann ▼.
- ② Verwenden Sie ▲▼ zur Wahl des gewünschten Menüpunkts, und dann ◀▶, um dessen Einstellung wunschgemäß zu ändern.
- ③ Drücken Sie [MENU/SET].

Einstellungen	Einstellung und Ergebnis	-	+
[Kontrast]	Unterschied zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen	Gering	Hoch
[Schärfe]	Bildkonturen	Weich	Scharf
[Sättigung]*	Farbänderung	Stiller Eindruck	Lebhafter Eindruck
[Rauschmind.]	Rauschreduzierung	Auflösung vorrangig	Rauschreduzierung vorrangig
[Individualeinstellung]	Sie können die Einstellungen für die geänderte Bildqualität unter [Benutzerspezifisch] registrieren. ① Wählen Sie [Individualeinstellung], und drücken Sie dann [MENU/SET]. ② Wählen Sie [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].		

* Bei Wahl von [Monochrom] ändert sich der Farbton.

- Die Einstellungen für die geänderte Bildqualität bleiben auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.
- Nach einer Änderung der Bildqualität erscheint [+] im Symbol.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Auflösung]

Diese Funktion dient zur Einstellung der Auflösung (Anzahl der Pixel) von Einzel-Aufnahmen. Die Anzahl der Bilder, die insgesamt aufgenommen werden können, hängt von dieser Einstellung sowie von der Einstellung des Menüpunkts [Qualität] ab.



■ Einstellungen

Seitenverhältnis	4:3	3:2	16:9	1:1
Einstellung und Auflösung	10M 3648×2736	9.5M 3776×2520	9M 3968×2232	7.5M 2736×2736
	7M [37] * 3072×2304	6.5M [37] * 3168×2112	6M [37] * 3328×1872	5.5M [37] * 2304×2304
	5M [37] 2560×1920	4.5M [37] 2656×1768	4.5M [37] 2784×1568	3.5M [37] 1920×1920
	3M [37] 2048×1536	3M [37] * 2112×1408	2.5M [37] 2208×1248	2.5M [37] * 1536×1536
	2M [37] * 1600×1200	2.5M [37] 2048×1360	2M [37] * 1920×1080	0.2M [37] 480×480
	0.3M [37] 640×480	0.3M [37] 640×424	0.2M [37] 640×360	

* Mit **[A]** (Schnappschuss-Automatik) steht diese Einstellung nicht zur Verfügung.

- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass ein Mosaik-Effekt erscheint.
- Die Auflösung ist nicht einstellbar, wenn [Qualität] auf [RAW] eingestellt ist.

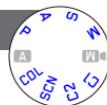
Einstellanleitung

Größeres Bild	←→	Kleineres Bild
Schärferes Bild		Grobkörnigeres Bild
Geringere Aufnahmekapazität		Höhere Aufnahmekapazität

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Qualität]

Diese Funktion dient zur Einstellung der Daten-Komprimierungsrate für Einzel-Aufnahmen.



■ Einstellungen

[Fein]	Dient zum Speichern von Bildern mit hoher Bildqualität im JPEG-Dateiformat.
[Standard]	Dient zum Speichern von Bildern mit Standard-Bildqualität im JPEG-Dateiformat.
RAW [RAW+Fein]	Dient zum gleichzeitigen Speichern von Bildern im JPEG und im RAW-Dateiformat.*1
RAW [RAW+Standard]	
RAW [RAW]	Dient zum Speichern von Bildern im RAW-Dateiformat.*2
[3D+Fein]	Dient zum gleichzeitigen Speichern von 3D-Einzel-Aufnahmedaten (MPO) und Bildern im JPEG-Dateiformat. (Nur wenn die [3D-Foto-Betrieb]-Szene-Betriebsart gewählt ist.)
[3D+Standard]	

*1 Wenn Sie eine RAW-Datei aus der Kamera löschen, wird die entsprechende JPEG-Datei ebenfalls gelöscht.

*2 Die Auflösung kann nicht eingestellt werden. (Die Bilder werden mit der maximal aufnehmbaren Anzahl von Pixeln für jedes Seitenverhältnis gespeichert.)

■ Hinweise zu RAW-Dateien

Unter Verwendung der zur Verfügung stehenden Software (→189) können detaillierte Bearbeitungsvorgänge an RAW-Bildern ausgeführt werden.

(Die bearbeiteten Bilder können anschließend in einem Dateiformat wie JPEG gespeichert werden, so dass sie auf jedem Rechner betrachtet werden können.)

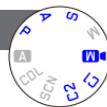
- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Max. ISO-Wert]

Wenn [Empfindlichkeit] auf [AUTO] oder [ISO] eingestellt ist, können Sie den oberen Grenzwert der ISO-Empfindlichkeit festlegen.

■ Einstellungen: [AUTO] / [200] / [400] / [800] / [1600] / [3200]

- Während einer Video-Aufnahme steht diese Funktion nicht zur Verfügung. (Außer in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten)

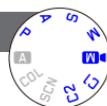


[ISO-Stufen]

Sie können die ISO-Empfindlichkeit wahlweise um 1 EV- oder 1/3 EV-Stufen verändern.

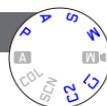
■ Einstellungen: [1/3EV] / [1EV]

- Wenn die Einstellung von [1/3EV] auf [1EV] geändert wird, ändert sich möglicherweise die Einstellung von [Empfindlichkeit]. (Die nächstliegende ISO-Empfindlichkeit, die für [1EV] eingestellt werden kann, wird verwendet.)



[Erweiterte ISO]

Einzelheiten hierzu (→110).



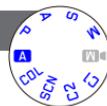
[Programm-Vorgabe]

Einzelheiten hierzu (→59).



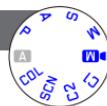
[Gesichtserk.]

Einzelheiten hierzu (→130).



[AF-Modus]

Einzelheiten hierzu (→96).



- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Schnell-AF]

Die Schärfe wird automatisch eingestellt, wenn die Kamera nur leicht bewegt wird, ohne dass der Auslöser gedrückt zu werden braucht. (Bei Gebrauch dieser Funktion entlädt sich der Akku schneller als gewöhnlich.)

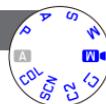


■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Wenn die Brennweite schnell von der maximalen Weitwinkelposition auf die maximale Teleposition verändert wird, oder wenn plötzlich der Abstand zum Motiv verringert wird, kann sich die zur Fokussierung erforderliche Zeit verlängern.
- Falls sich auf diese Weise keine einwandfreie Fokussierung ergibt, drücken Sie den Auslöser halb herunter.
- In den folgenden Fällen ändert sich die Einstellung dieser Funktion automatisch auf [AUS]:
 - Mit [Weichzeichnung] in den [Kreativmodus]-Betriebsarten
 - In den Szene-Betriebsarten [Nächtl. Portrait], [Nächtl. Landschaft] und [Hand-Nachtaufn.]
- Bei aktivierter AF-Verfolgungsfunktion steht die Funktion [Schnell-AF] nicht zur Verfügung.

[AF/AE Speicher]

Sie können die Funktion der [AF/AE LOCK]-Taste so ändern, dass entweder nur die Fokusspeicherung (AF) oder nur die Belichtungsspeicherung (AE) durch Drücken der Taste aktiviert wird. Einzelheiten zum Einstellverfahren (→103)



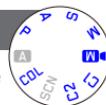
■ Einstellungen

[AF]	Nur die Fokussierung wird gespeichert. ([AFL] wird auf dem Monitor angezeigt.)
[AE]	Nur die Belichtung wird gespeichert. ([AEL] wird auf dem Monitor angezeigt.)
[AF/AE]	Sowohl Fokussierung als auch Belichtung werden gespeichert. ([AFL] und [AEL] werden auf dem Monitor angezeigt.)

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Messmethode]

Sie können die zur Messung der Helligkeit verwendete Position ändern, um die Belichtung zu korrigieren.

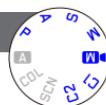


■ Einstellungen

[Messmethode]	Helligkeits-Messposition	Bedingungen
[(•)] [Mehrfeld-Messung]	Die Helligkeit wird in mehreren Bereichen des Bildfeldes erfasst. Die Belichtung wird daraufhin auf das wahrscheinlich wichtigste Motivteil abgestimmt.	Normaler Gebrauch (hohe Wahrscheinlichkeit angemessen belichteter Hauptmotive selbst bei kritischen Lichtverhältnissen.)
[()] [Mittenbetont]	Es wird zwar das gesamte Bildfeld erfasst, die Bildmitte bestimmt trotzdem weitgehend die Belichtung.	Empfiehlt sich für mittig angeordnete Hauptmotive, oder um die Belichtung gezielt auf außermittige Motivteile abzustimmen (sofern diese durchschnittlich hell sind).
[•] [Spot]	Nur ein sehr kleiner Bereich in der Bildmitte wird erfasst.	Kann verwendet werden, um die Belichtung auf sehr kleine Motivteile abzustimmen (sofern diese durchschnittlich hell sind)

[i.Dynamik]

Diese Funktion dient dazu, Kontrast und Belichtung automatisch so einzustellen, dass Bilder mit originalgetreueren Farben erhalten werden, wenn ein großer Unterschied zwischen den hellen und den dunklen Stellen von Hintergrund und Motiv vorhanden ist.

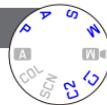


■ Einstellungen: [HIGH] / [STANDARD] / [LOW] / [AUS]

- [LOW], [STANDARD] und [HIGH] kennzeichnen jeweils das maximale Ausmaß dieses Effekts.
- Wenn die Funktion [i.Dynamik] bei Einstellung von [Empfindlichkeit] auf [80] oder [100] aktiviert wird, werden Bilder möglicherweise mit einer höheren als der eingestellten ISO-Empfindlichkeit aufgenommen.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Mehrfach-Bel.]



Sie können zwei oder drei Einzel-Aufnahmen zu einem einzigen Bild verrechnen lassen.

■ Einstellungen

[Start]	<p>Beginnen Sie mit den Aufnahmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> ① Legen Sie den Ausschnitt fest, und nehmen Sie das erste Bild auf. ② Wählen Sie mit ▲▼ [Weiter], und drücken Sie dann [MENU/SET]. <ul style="list-style-type: none"> • [Neuaufn.]: Dient zum Löschen der letzten Aufnahme und zum Aufnehmen eines neuen Bildes. • [Ende]: Dient zum Aufheben der Multi-Belichtungsfunktion und Speichern des aufgenommenen Bildes. ③ Nehmen Sie das zweite und dritte Bild auf. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie während der Aufnahmen [MENU/SET] drücken, werden die aufgenommenen Bilder gespeichert, und die Multi-Belichtungsfunktion wird aufgehoben. ④ Wählen Sie mit den Cursortasten [Ende], und drücken Sie dann [MENU/SET].
[Auto-Steigerung]	<p>[AN]: Die Helligkeit der Aufnahmen wird automatisch gemäß der Anzahl der Bilder angepasst.</p> <p>[AUS]: Die Aufnahmen werden normal belichtet und unverändert zu einem Bild verrechnet. Da diese Einstellung ggf. zu überbelichteten Bildbereichen führen kann, sollte bei Bedarf eine Belichtungskorrektur vorgenommen werden.</p>

- Die Einzel-Aufnahmen werden erst nach Aufheben der Multi-Belichtungsfunktion gespeichert.
- Die Informationen über das zuletzt aufgenommene Bild werden als Aufnahmeinformationen aller mit Hilfe der Multi-Belichtungsfunktion aufgenommenen Bilder verwendet.
- Die Einstellung der Auflösung wird an dem Zeitpunkt fixiert, an dem Sie [Start] wählen.
- Zoomposition und Weißabgleich werden an dem Zeitpunkt fixiert, an dem Sie das erste Bild aufnehmen.
- Zu den Einschränkungen, denen diese Funktion unterliegt, gehört beispielsweise, dass folgende Funktionen nicht zur Verfügung stehen:
 - [Serienbilder]
 - [i.Dynamik]
 - [Auto Bracket]
 - [Seitenv.-Reihe]
 - [Weissabgl.Br]

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Max.BelZeit]

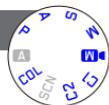
Diese Funktion dient zur Festlegung der minimalen Verschlusszeit. Um helle Bilder an dunklen Orten aufzunehmen, empfiehlt sich die Wahl einer längeren Verschlusszeit.


■ Einstellungen: [AUTO] [1/250] [1/125] [1/60] [1/30] [1/15] [1/8] [1/4] [1/2] [1]

- Mit einer langen Verschlusszeit lassen sich zwar helle Aufnahmen erzielen, doch nimmt die Verwacklungsgefahr zu, so dass sich grundsätzlich der Gebrauch eines Stativs und des Selbstauslösers empfiehlt.
- Da das Bild bei Wahl einer kürzeren Verschlusszeit als [1/250] dunkler wird, empfiehlt es sich, die Einzel-Aufnahmen in einer hellen Umgebung vorzunehmen (wenn Unterbelichtungsgefahr besteht, blinkt [MIN] rot, wenn der Auslöser halb eingedrückt wird).
- Bei der Wahl einer anderen Einstellung als [AUTO] wird [MIN] auf dem Monitor angezeigt.

[i.Auflösung]

Die Intelligent Resolution-Technologie dieser Kamera ermöglicht eine Aufnahme von Einzel-Aufnahmen mit schärferen Konturen und höherer Auflösung.


■ Einstellungen: [HIGH] / [STANDARD] / [LOW] / [AUS]

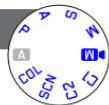
- [i.Auflösung] wird auf [AUS] umgestellt, wenn Sie die [Kreativmodus]-Betriebsarten [Weiche Defokuss.] oder [Radiale Defokuss.] einstellen.

[i.Zoom]

Einzelheiten hierzu (→94).

**[Digitalzoom]**

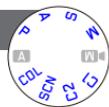
Einzelheiten hierzu (→94).



- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

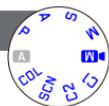
[Schritt-Zoom]

Einzelheiten hierzu (→95).



[Bildstabi.]

Diese Funktion dient dazu, ein Verwackeln automatisch zu erkennen und zu verringern.



■ Einstellungen: [AN] / [AUS]

- Bei Wahl von [Hand-Nachtaufn.] im [Szenen-Modus] ist diese Funktion fest auf [AN] eingestellt.
- Die Einstellung ist auf [AUS] in den Szene-Betriebsarten [Panorama-Aufnahme] und [3D-Foto-Betrieb] und auf [Hochgeschwind.-Video] in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten fixiert.
- In den folgenden Situationen ist die optische Bildstabilisator-Funktion möglicherweise unwirksam:
Starkes Verwackeln, hohe Zoom-Vergrößerung (einschließlich des Digitalzoom-Bereichs), bei Motiven, die sich schnell bewegen, sowie bei Aufnahmen im Innenraum oder an einem dunklen Ort (aufgrund der langen Verschlusszeit)

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

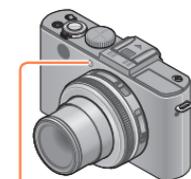
[AF-Hilfslicht]

Sie können die Kamera so einstellen, dass die AF-Hilfslampe bei Aufnahmen an einem dunklen Ort automatisch eingeschaltet wird, um die Fokussierung zu erleichtern.

■ Einstellungen

[AN]: Bei halbem Herunterdrücken des Auslösers leuchtet die Lampe auf. (AF $\#$ erscheint.)

[AUS]: Lampe Aus (Aufnahmen von Tieren in der Dunkelheit usw.)



AF-Hilfslampe

- Die effektive Reichweite der AF-Hilfslampe beträgt 1,5 m.
 - Verdecken Sie die Lampe nicht mit den Fingern, und blicken Sie nicht aus naher Entfernung in ihr Licht.
- In den folgenden Fällen ändert sich die Einstellung dieser Funktion automatisch auf [AUS]:
 - In den Szene-Betriebsarten ([Landschaft] [Nächtl. Landschaft] [Hand-Nachtaufn.] [Sonnenunterg.] [Durch Glas])
 - Mit [Hochgeschwind.-Video] in den [Kreat. Filmmodus]-Betriebsarten

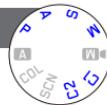
[Blitzlicht]

Einzelheiten hierzu (→107).



- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Blitz-Synchro]



Sie können den Zeitpunkt der Blitzauslösung in Abhängigkeit von der Art des gewünschten Bildes einstellen.

■ Einstellungen: [1ST] / [2ND]

Zeitablaufdiagramm der Blitzauslösung

Bei Einstellung auf
[1ST]



Verstrichene Zeit — Das Bild wird aufgenommen (Verschluss ist geöffnet). —>



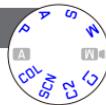
Bei Einstellung auf
[2ND]



- [1ST]: Der Blitz wird zu Beginn der Belichtung ausgelöst. Das Motiv wird dadurch genau in dem Moment 'festgehalten', obwohl es sich während der Belichtung weiter bewegt. Im Gegensatz dazu werden Lichtquellen während der gesamten Belichtung abgebildet, so dass sich der scheinbar 'unlogische' Effekt ergibt, dass das Fahrzeug von seinen eigenen Rückleuchten 'überholt' wird.
- [2ND]: Der Blitz wird am Ende der Belichtung ausgelöst, und das Motiv wird genau in dem Moment 'festgehalten'. Im Gegensatz dazu werden Lichtquellen während der gesamten Belichtung abgebildet, so dass sich ein scheinbar 'logischeres' Bild ergibt, bei dem die Rückleuchten dem Fahrzeug 'folgen'.

- Wählen Sie normalerweise die Einstellung [1ST].
- Bei Einstellung auf [2ND] erscheint [2nd] im Blitzsymbol auf dem Bildschirm.
- Bei Wahl einer kurzen Verschlusszeit macht sich der Effekt der Blitzsynchronisierungs-Funktion möglicherweise nicht bemerkbar.
- Die Blitzsynchronisierungs-Funktion kann auch bei Gebrauch eines externen Blitzgerätes verwendet werden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

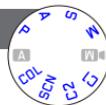
[Blitzkorr.]

Sie können die Lichtabgabe des Blitzes verändern, wenn Sie eine Aufnahme von einem kleinen Motiv machen möchten oder wenn die Blitzreflexion extrem hoch oder niedrig ist.

■ **Einstellungen: -2 EV bis +2 EV (Einheit: 1/3 EV)**

Wenn die Lichtabgabe des Blitzes nicht normal sein soll, wählen Sie [0 EV].

- Wenn die Blitz-belichtungskorrektur eingestellt ist, erscheint [+] bzw. [-] auf dem Blitzsymbol.
- Die Einstellung einer Blitz-Belichtungskorrektur bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.

[R. Aug.Verring.]

Bei Blitzaufnahmen mit den Betriebsarten für die Reduzierung des Rotaugeneffekts (⚡A☉ / ⚡S☉) werden rote Augen von Personen automatisch erkannt, und die Bilddaten werden korrigiert.

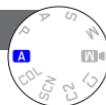
■ **Einstellungen: [AN] / [AUS]**

- Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn der Menüpunkt [AF-Modus] auf (Gesichtserfassung) eingestellt ist.
- Je nach den herrschenden Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass keine Korrektur des Rotaugeneffekts möglich ist.
- Wenn diese Funktion auf [AN] eingestellt wird, wechselt das Blitzsymbol auf /[].

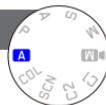
- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Farbmodus]

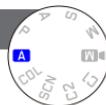
Einzelheiten hierzu (→53).

**[Scharfe Beweg.]**

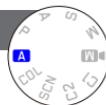
Einzelheiten hierzu (→53).

**[iHand-Nachtaufn.]**

Einzelheiten hierzu (→53).

**[iHDR]**

Einzelheiten hierzu (→54).

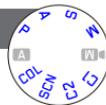
**[Zus.Mon.-Einst.]**

Mit dieser Funktion können Sie den Monitor grundsätzlich abschalten lassen, sobald ein externer optischer Sucher aufgesetzt wird.

- **Einstellungen: [AN] / [AUS]**

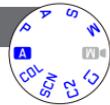
**[Seitenv.-Reihe]**

Einzelheiten hierzu (→122).



- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Zeitrafferaufnahme]



Diese automatische Funktion ermöglicht es Ihnen, sehr langsame Abläufe sichtbar zu machen, z. B. das Wachstum einer Pflanze oder den Ablauf einer Baumaßnahme. Dazu können Sie die Startzeit und den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen festlegen.

■ Einstellungen

[Anfangszeit]:
Dient zum Einstellen der Startzeit der Aufnahme. Der Zeitpunkt kann auf bis zu 12 Stunden vor dem Starten der Aufnahme eingestellt werden.

[Quittierton]:
🔊: Die Kamera informiert über den Beginn der Aufnahme durch Abgeben eines Warntons und Blinken der AF-Hilfslampe.
🔇: Die Kamera startet die Aufnahme ohne Benachrichtigung.

[Aufnahmeintervall]:
Dient zum Einstellen des Zeitrafferintervalls. (bis zu 30 Minuten in 1-Minuten-Schritten)

- Bei bestimmten Verschlusszeiten ist ein Zeitintervall von 5 Minuten oder länger erforderlich.

[Bildzähler]:
10, 20, 30, 40, 50 oder 60 Bilder

■ Hinweise zur Intervall-Aufnahme

Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, beginnt die Intervall-Aufnahme, und die Kamera nimmt Bilder automatisch auf.

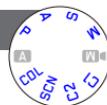
- Im Aufnahmebereitschaftszustand schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn innerhalb der voreingestellten Zeitdauer kein Bedienungsvorgang stattfindet. Zum eingestellten Zeitpunkt des Aufnahmestarts oder nach Verstreichen des eingestellten Zeitintervalls schaltet sich die Kamera automatisch ein, und das Objektiv wird in die Aufnahme position ausgefahren. (Im Aufnahmebereitschaftszustand darf der Objektivdeckel nicht angebracht werden.)
- Die Interv.-Allaufnahme endet, wenn der Kameraschalter auf [OFF] eingestellt wird. Um die Intervallaufnahme fortzusetzen, bringen Sie den Kameraschalter in die Stellung [ON].
- Wenn Sie Intervall-Aufnahmen mit Blitz durchführen möchten, sollten Sie die Blitz-Einstellungen vorher vornehmen.

- Die Bilder einer Intervall-Aufnahme können nicht im internen Speicher gespeichert werden.
- Die Intervallaufnahme-Funktion ist nicht für anwendungsspezifische Systeme (Überwachungskameras) vorgesehen.
- Wenn die Kamera während einer Intervallaufnahme unbeaufsichtigt gelassen wird, ist es ratsam, geeignete Maßnahmen zur Verhütung von Diebstahl zu treffen.
- Gehen Sie mit großer Sorgfalt vor, wenn eine Intervallaufnahme über einen längeren Zeitraum hinweg in einem kalten Klima oder in einer Umgebung ausgeführt wird, in der niedrige oder hohe Temperaturen/hohe Luftfeuchtigkeit herrschen, da anderenfalls die Gefahr einer Funktionsstörung besteht.
- Während des automatischen Ein- und Ausschaltens besteht die Möglichkeit, dass sich die Kamera bewegt, beispielsweise beim Einfahren des Objektivs in das Kameragehäuse. Es wird daher empfohlen, die Kamera während einer Intervallaufnahme an einem Stativ zu befestigen oder auf einer anderen stabilen Unterlage aufzustellen. Sorgen Sie dafür, dass die Kamera aufgrund von Wind oder einer anderen Ursache nicht umkippen kann.
- Bei Video-Aufnahmen steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku.
- In den folgenden Situationen wird die Intervallaufnahme unterbrochen und die Einstellung aufgehoben:
 - Wenn sich der Akku entladen hat
 - Wenn die maximal aufnehmbare Anzahl von Bildern erreicht worden ist
- Während einer Intervallaufnahme darf das USB Kabel nicht an die Kamera angeschlossen werden, ebensowenig das HDMI-Kabel.
- Selbst wenn das Warnsignal eingeschaltet ist, erfolgt kein Piepton, wenn [Lautst. Piept.] unter [Piepton] im [Einstellung]-Menü auf [~~XX~~] eingestellt ist.
- Wenn [Ausl.-Lautst.] unter [Piepton] im [Einstellung]-Menü auf [~~XX~~] eingestellt ist, ertönt kein Auslösegeräusch.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Datum Druck.]

Datum und Uhrzeit der Aufnahme können in Einzel-Aufnahmen eingestempelt werden.



■ Einstellungen: [OHNE ZEIT] / [MIT ZEIT] / [AUS]

- Nach Hinzufügen eines Datumstempels kann dieser nicht aus Einzel-Aufnahmen gelöscht werden.
- Das Datum kann nicht eingestempelt werden, wenn die Funktion [Auto Bracket], [Mehrfach-Bel.], [Weissabgl.Br], [Seitenv.-Reihe] oder [Serienbilder] aktiviert oder die Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] oder [3D-Foto-Betrieb] gewählt ist.
- Nehmen Sie keine Einstellungen für den Ausdruck des Datums in einem Fotolabor oder mit einem Drucker an Bildern vor, die mit einem Datumstempel versehen wurden. (Anderenfalls überschneiden sich u. U. die beiden Ausdrücke des Datums.)
- In der Schnappschuss-Automatik kann die Einstellung nicht geändert werden. Die in anderen Aufnahme-Betriebsarten gewählte Einstellung wird angewandt.

[Zeit]

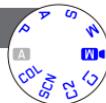
Dient zur Einstellung der Uhr. Dies ist die gleiche Funktion wie im Menü [Einstellung]. (→24)



- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Dauer-AF]

Diese Funktion ermöglicht wahlweise, entweder die Fokussierung beim Aufnehmen von Videos fortlaufend nachstellen zu lassen, oder die Fokussierposition zu Beginn der Aufnahme zu fixieren.



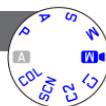
■ Einstellungen

[AN]

[AUS]: Die Fokussierposition wird zu Beginn der Video-Aufnahme bestimmt

[Wind Redukt.]

Diese Funktion erfasst automatisch Windgeräusche, die bei starkem Wind vom Mikrofon aufgefangen werden, und unterdrückt sie.



■ Einstellungen: [AUTO] / [AUS]

- Bei Einstellung von [Wind Redukt.] auf [AUTO] wird möglicherweise eine andere Tonqualität erhalten als bei normalen Aufnahmen.

Wiedergabe-Betrieb

Solange eine Karte eingesetzt ist, werden die darauf aufgezeichneten Bilder wiedergegeben; ist keine eingesetzt, werden die Bilder aus dem internen Speicher wiedergegeben.



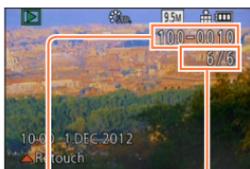
1 Drücken Sie die Wiedergabetaste.

-  Daraufhin schaltet die Kamera in den Wiedergabe-Betrieb um.

2 Verwenden Sie ◀▶ zur Wahl des Bildes, das angezeigt werden soll.



- Wenn Sie eine dieser beiden Tasten gedrückt halten, werden die Bilder der Reihe nach wiedergegeben.
- Sie können das gewünschte Bild auch wählen, indem Sie das Einstellrad drehen.



Dateinummer

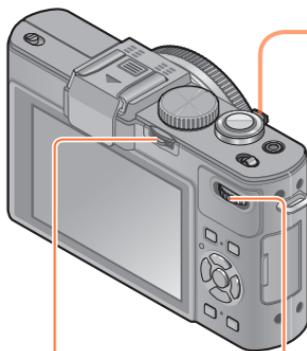
Bildnummer/Gesamtanzahl der Bilder

■ Beenden der Wiedergabe

Drücken Sie die Wiedergabetaste erneut.

- Bei Einstellung von [Start-Modus] im [Einstellung]-Menü auf [▶] wird beim Einschalten der Kamera der Wiedergabe-Betrieb aktiviert. Selbst bei Einstellung dieses Menüpunkts auf [📷] wird der Wiedergabe-Betrieb aktiviert, wenn Sie die Wiedergabetaste gedrückt halten, während Sie die Kamera einschalten.
- Bestimmte Bilder, die mit einem Rechner bearbeitet wurden, können u. U. nicht mit dieser Kamera wiedergegeben werden.
- Wenn Sie die Kamera in den Wiedergabe-Betrieb umschalten, wird der Objektivtubus ca. 15 s später in das Kameragehäuse eingefahren.
- Diese Kamera ist mit der von der Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA) aufgestellten Norm DCF (Design rule for Camera File system) sowie der Norm Exif (Exchangeable image file format) kompatibel. Dateien, die nicht mit dem DCF-Format kompatibel sind, können nicht wiedergegeben werden.

Vergrößerte Wiedergabe



[ND/FOCUS]-Hebel

Einstellrad

1 Drehen Sie den Zoomhebel in Richtung der T-Seite, um das Bild zu vergrößern.



Aktueller Ausschnitt
(erscheint 1 Sekunde lang)

Bei jedem Drehen des Zoomhebels in Richtung der T-Seite wird der gewählte Ausschnitt der Reihe nach auf einen Maßstab von 2x, 4x, 8x und 16x vergrößert. (Die Qualität des angezeigten Bildes nimmt fortlaufend ab.)

- Verschieben des Ausschnitts
→ Drücken Sie ▲▼◀▶
- Verringern der Vergrößerung
→ Drehen Sie den Hebel in die Weitwinkelposition.

● Während der Wiedergabe von Videos steht die Funktion Wiedergabe-Zoom nicht zur Verfügung.

■ Wechseln des angezeigten Bildes ohne Änderung der Ausschnitts-Vergrößerung und -Position.

Drehen Sie das Einstellrad während des Wiedergabe-Zooms.

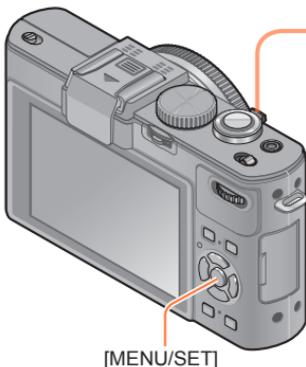
- Wenn Sie Bilder mit unterschiedlichen Auflösungen und Seitenverhältnissen anzeigen oder Bilder beim Anzeigen gedreht werden, kehrt die Zoomposition in die Mitte zurück.

■ Vergrößern des scharf abgebildeten Bereichs

Drücken Sie den [ND/FOCUS]-Hebel.

- Bilder, die ohne oder mit manueller Scharfstellung aufgenommen wurden, werden nicht vergrößert auf dem Monitor dargestellt.

Anzeige mehrerer Aufnahmen



1 Drehen Sie den Zoomhebel in Richtung der W-Seite, um mehrere verkleinerte Bilder zu zeigen.



Bild-Nr./Gesamtanzahl



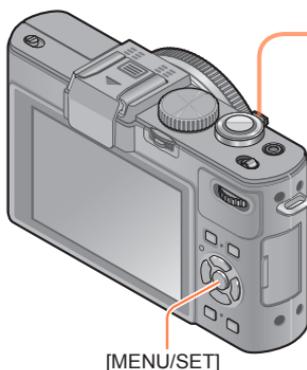
Videos

Panoramabild (→76)

- Wenn der Zoomhebel wiederholt auf die W-Seite gedreht wird, wechselt die Anzeige von einer 12-Bild-Anzeige zunächst auf eine 30-Bild-Anzeige und dann auf die Kalenderwiedergabe-Anzeige. (Um auf die jeweils vorige Anzeige zurückzukehren, drehen Sie den Zoomhebel in Richtung der T-Seite.)
- Wenn Sie in der 12-Bild- oder 30-Bild-Anzeige ein Bild mit den Cursortasten und anschließendem Drücken von [MENU/SET] auswählen, erscheint das betreffende Bild als Einzelbild-Anzeige (in voller Bildschirmgröße).

● Bilder, die mit [!] gekennzeichnet sind, können nicht wiedergegeben werden.

Anzeige von Bildern nach Aufnahmedatum



[MENU/SET]

- 1** Drehen Sie den Zoomhebel (mehrfach) in Richtung der W-Seite, um den Kalenderbildschirm aufzurufen.



ausgewähltes Datum



- Wenn Sie ein Aufnahmedatum mit den Cursortasten auswählen und dann [MENU/SET] drücken, wird auf die 12-Bild-Anzeige gewechselt.

- In der Kalenderanzeige erscheinen nur diejenigen Monate, in denen Bildern aufgenommen wurden. Bei Bildern, die ohne vorherige Einstellung der Uhr aufgenommen wurden, wird der 1. Januar 2012 als Aufnahmedatum angezeigt.
- Bilder, die mit einer im Menüpunkt [Weltzeit] vorgenommenen Einstellung des Zielorts aufgenommen wurden, werden mit dem für die Zeitzone des Zielorts geltenden Datum auf dem Kalenderbildschirm angezeigt.

Wiedergeben der Bilder einer Serien- oder Intervall-Aufnahme

Einzel-Aufnahmen die unter Verwendung der Serienaufnahme-Einstellung [] oder [] nacheinander aufgenommen wurden, sowie die Bilder einer Intervall-Aufnahme werden bei der Wiedergabe gruppiert angezeigt. (Gruppenanzeige)

■ Anzeige eines repräsentativen Bildes



Anzahl der Serienbilder

Wenn solche Bilder gemeinsam mit anderen Einzel-Aufnahmen oder mit Videos angezeigt werden, wird ein repräsentatives Bild (das 1. Bild einer Serien- oder Intervall-Aufnahme) angezeigt.

- Sie können alle Einzel-Aufnahmen einer Gruppe gleichzeitig löschen oder bearbeiten.

: Bilder einer Serienaufnahme

: Bilder einer Intervall-Aufnahme

■ Anzeigen von Bildern in einer Gruppe



Wenn Sie ▼ während der Anzeige eines repräsentativen Bildes drücken, wird nur die Bildserie angezeigt, die während der Serien- bzw. Intervall-Aufnahme aufgenommen wurde.

- Nur gruppierte Bilder werden angezeigt.
- Rückkehr zur repräsentativen Bildschirmanzeige
→ Drücken Sie ▼.

■ Wiedergabe der Bilder einer Serienaufnahme/Kontinuierliche Wiedergabe

Drücken Sie ▲ um eine Serie von Bildern der Reihe nach wiederzugeben.

- Informationen zur Wiedergabe der Bilder einer Serienaufnahme und zur kontinuierlichen Wiedergabe finden Sie in der Beschreibung der Wiedergabe von Videos. (→159)

■ Hinweise zum Abrufen von Gruppeninformationen

Beim Einschalten der Kamera erscheint möglicherweise  (Informationserfassungs-Symbol).

Solange  angezeigt wird, können Bilder nicht gelöscht werden, und das [Wiederg.-]Menü steht nicht zur Verfügung. Als [Wiedergabe-Betrieb] stehen nur [Normal-Wdgb.] und [Kalender] zur Verfügung.

- Bei der Wiedergabe von Bildern, die als [Favoriten] eingestellt wurden, unter Verwendung der Funktion [Diaschau] oder [Wiederg. Filter.] werden diese Bilder nicht in einer Gruppe angezeigt.
- Die folgende Operation kann nicht ausgeführt werden, während das repräsentative erste Bild einer Serie angezeigt wird.
 - [Auto-Korrektur]
 - [Kreative Korrektur]
 - [Ausschnitt] des [Wiederg.]-Menüs
 - [Begradigen] des [Wiederg.]-Menüs
- Nachdem die Gesamtanzahl der aufgenommenen Einzel-Aufnahmen 50.000 überschritten hat, werden Bilder, die danach mit Hilfe der Serien- oder Intervallaufnahme aufgenommen wurden, nicht gruppiert. Wenn außerdem nur noch ein einziges Bild in einer Gruppe verblieben ist, weil die übrigen Bilder gelöscht wurden oder aus einem anderen Grund, wird keine Gruppe gebildet.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, werden möglicherweise nicht als zu einer Gruppe gehörende Bilder erkannt.
- Bilder, die ohne vorherige Einstellung der Uhr aufgenommen wurden, werden nicht gruppiert.

Hinweise zur Panoramawiedergabe

Einzel-Aufnahmen die in der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden, werden auf dem normalen Wiedergabebildschirm verkleinert dargestellt, um die gesamte Breite des Bildes zeigen zu können.

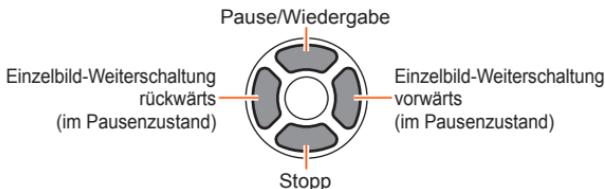
■ Vergrößerte Anzeige

Sie können die Wiedergabe-Zoomfunktion verwenden, um ein Bild zu vergrößern. (→153)

■ Anzeige von Panoramabildern mit automatischem Bilddurchlauf

Wenn Sie ▲ drücken, wird ein Panoramabild automatisch von einem Rand zum anderen in einer vergrößerten Anzeige durchlaufen, genau wie bei der Wiedergabe eines Videos.

- Bedienungsvorgänge während der Wiedergabe eines Panoramabildes mit Bilddurchlauf



Wiedergabe von Videos

Dieses Gerät ist auf die Wiedergabe von Videos in den Formaten AVCHD, MP4 und QuickTime Motion JPEG ausgelegt.

1 Markieren Sie ein mit einem Videosymbol ([AVCHD], [MP4], [FHD] usw.) gekennzeichnetes Bild, und drücken Sie dann ▲.

Die Wiedergabe startet.



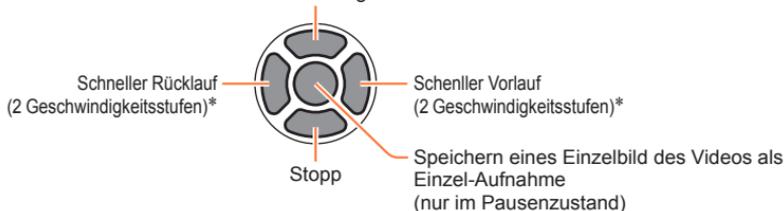
Videosymbol

Video-Aufnahmezeit

Nach Starten der Wiedergabe wird die verstrichene Wiedergabezeit rechts oben auf dem Bildschirm angezeigt. Beispiel: Nach 3 Minuten und 30 Sekunden: [3m30s]

■ Bedienvorgänge während der Video-Wiedergabe

Pause/Wiedergabe



* Im Pausenzustand kann Einzelbildweitschaltung vorwärts/rückwärts ausgeführt werden.

● Die Lautstärke kann mit dem Zoomhebel eingestellt werden.

- Videos, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht einwandfrei mit dieser Kamera wiedergegeben werden.
- Bei Videos, die im Format [AVCHD] aufgenommen wurden, werden bestimmte Informationen nicht angezeigt.
- Videos können unter Einsatz der auf der verfügbaren Software (→189) auf dem Monitor eines Rechners wiedergegeben werden.
- **Mit der Modell-Variante 18 460**
Videos, die mit der Einstellung [Miniatureffekt] der [Kreativmodus]-Betriebsart aufgenommen wurden, werden mit ca. 8-facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben.
- **Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462**
Videos, die mit der Einstellung [Miniatureffekt] der [Kreativmodus]-Betriebsart aufgenommen wurden, werden mit ca. 10-facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben.

Einzelbilder aus einem Video erstellen

Sie können ein einzelnes Bild aus einer Videoaufnahme "herausschneiden" und als Einzel-Aufnahme speichern.

1 Zeigen Sie das Bild an, das einzeln erfasst werden soll, in dem Sie die Video-Wiedergabe an der gewünschten Stelle pausieren.

2 Drücken Sie [MENU/SET].



- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wählen Sie mit den Cursortasten [Ja], um das Bild als Einzelbild zu speichern.

[Aufn.-Qual.]-Einstellung des Originalvideos	[Auflösung]	Seitenverhältnis
[PSH] [FSH] [SH] [FHD] [HD]	2M	16:9
[VGA]	0.3M	4:3

- Abhängig von der [Aufn.-Qual.]-Einstellung des Originalvideos kann die Bildqualität etwas geringer sein.
- Bei Videos, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist u. U. keine Erfassung von Einzelbildern möglich.

Teilen von Video-Aufnahmen

Eine einzige Videodatei kann in zwei Teile unterteilt werden. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie lediglich bestimmte Szenen einer Aufnahme behalten oder unerwünschte Szenen löschen möchten, um den auf der Karte freien Speicherplatz zu erhöhen, beispielsweise auf Reisen.

1 Wählen Sie den Menüpunkt [Aufnahme Teilen] im [Wiederg.] - Menü

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten die Video-Datei, die unterteilt werden soll, und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Drücken Sie ▲ an der Stelle, an der das Video unterteilt werden soll, wonach die Wiedergabe pausiert.

4 Drücken Sie ▼.



- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Verwenden Sie die Cursortasten zur Wahl von [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- **Das Originalvideo bleibt nach der Teilung nicht erhalten.** (Nach der Teilung bleiben lediglich die beiden Teile des Videos übrig.)

- Während der Unterteilung darf weder die Kamera ausgeschaltet noch die Karte oder der Akku entfernt werden. Anderenfalls kann es vorkommen, dass das Video gelöscht wird.
- Das Unterteilen eines in [MP4] aufgenommenen Videos führt dazu, dass sich die Reihenfolge der Bilder ändert. Eine Anzeige in der Betriebsart [Kalender] (Kalenderwiedergabe) oder [Wiederg. Filter.] wird empfohlen.
- Bei Videos, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist u. U. keine Unterteilung möglich.
- Videos mit kurzer Aufnahmedauer können nicht geteilt werden.

Ändern der Monitor-Anzeigen

Während der Wiedergabe eines Bildes können Sie die Anzeige von Bildinformationen (Dateinummer usw.) und Aufnahmeinformationen (bei der Aufnahme verwendete Einstellungen usw.) auf Wunsch ausschalten.



1 Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

DISP Bei jeder Betätigung der Taste wird auf die nächste Anzeige weitergeschaltet.



Bildinformationen



Aufnahmeinformationen



Keine Anzeige



Löschen von Bildern

Solange eine Karte eingesetzt ist, werden Bilder von dieser gelöscht, anderenfalls aus dem internen Speicher. (Gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden.)



1 Drücken Sie die [🗑️↔️]-Taste, um das angezeigte Bild zu löschen.

Q MENU



- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Verwenden Sie die Cursortasten zur Wahl von [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Während des Löschvorgangs darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden.
- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku.
- In den folgenden Situationen können Bilder nicht gelöscht werden:
 - Wenn Bilder geschützt sind.
 - Wenn der Schreibschutzschieber an der Karte auf „LOCK“ gestellt ist.
 - Wenn die Bilder nicht der DCF-Norm entsprechen (→152).

Gleichzeitiges Löschen mehrerer Bilder (bis zu 100)/Löschen aller Bilder

Wenn Sie das zunächst gezeigte Bild einer Gruppe von Einzelbildern markieren, die Teil einer Serien- oder Intervall-Aufnahme sind, wird die gesamte Bildergruppe gelöscht. (Alle Bilder der gewählten Gruppe werden gelöscht.)



1 Drücken Sie die [DISP]-Taste, um das angezeigte Bild zu löschen.

Q MENU



2 Drücken Sie ▼ zur Wahl von [Multi löschen]/[Alle löschen], und dann [MENU/SET].



● [Multi löschen]

- ① Verwenden Sie die Cursortasten zur Markierung des gewünschten Bildes, und drücken Sie dann die [DISP]-Taste.

gewähltes Bild



- Aufheben → Drücken Sie die [DISP]-Taste erneut.
- ② Drücken Sie [MENU/SET].
- Wenn Bilder als [Favoriten] (→177) eingestellt wurden, können Sie die Einstellung [Alle löschen außer Favoriten] unter [Alle löschen] wählen.
- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wählen Sie mit den Cursortasten [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- Abhängig von der Anzahl der zu löschenden Bilder kann der Löschvorgang längere Zeit beanspruchen.

Weitere Wiedergabefunktionen

Bei der Wiedergabe Ihrer Bilder können Sie zwischen mehreren Funktionen wählen.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü ([→25](#))

[2D/3D-Einst.]	Dient zum Umschalten des Ausgabeformats zwischen 2D- und 3D-Bildern. (Diese Funktion steht nur bei HDMI-Ausgabe zur Verfügung.)
[Normal-Wdgb.]	Dient zur Wiedergabe aller Bilder.
[Diaschau]	Dient zur automatischen Wiedergabe aller Bilder in der Reihenfolge ihrer Aufnahme.
[Wiederg. Filter.]	Dient zur Wiedergabe der Bilder nach Einschränkung gemäß verschiedenen Bedingungen.
[Kalender]	Dient zur Anzeige der Bilder nach dem Datum ihrer Aufnahme.

[2D/3D-Einst.]

Die Wiedergabemethode für 3D-Bilder kann umgeschaltet werden. Dieses Menü wird nur bei HDMI-Ausgabe angezeigt. Einzelheiten zur Wiedergabe von 3D-Einzelbildern ([→186](#)).

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Diaschau]

Diese Funktion ermöglicht es, eine Folge von Bildern automatisch der Reihe nach anzuzeigen und mit Musik zu begleiten. Der Gebrauch dieser Funktion empfiehlt sich für die Wiedergabe Ihrer Bilder auf einem Fernsehschirm.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Wiedergabemethode, und drücken Sie dann [MENU/SET].

[Alle]	Alle Aufnahmen wiedergeben.
[Nur Photos]	Alle Fotos werden wiedergegeben.
[Nur Videos]	Videos werden wiedergegeben.
[3D-Wiedergabe]	Dient zur Wiedergabe ausschließlich von 3D-Fotos, die in der Szene-Betriebsart [3D-Foto-Betrieb] aufgenommen wurden.
[Kategorie-Auswahl]	Dient zur Wahl einer Kategorie und zur Wiedergabe von Videos oder Fotos. (Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Kategorie, und drücken Sie dann [MENU/SET].) (→168)
[Favoriten]	Dient zur Wiedergabe von Aufnahmen, die als [Favoriten] eingestellt sind. (→177)

2 Verwenden Sie die Cursortasten zur Einstellung der Wiedergabeeffekte, und drücken Sie dann [MENU/SET].

[Überblend.] (Sie können eine Begleitmusik und Effekte auswählen, die zu den Bildern passen.)	
[AUTO] (nur bei [Kategorie-Auswahl]-Einstellung verfügbar) / [NATÜRL.] / [SLOW] / [SWING] / [STÄDT.] / [AUS]	
[Einstellung]	
[Dauer]*	[1 SEC.] / [2 SEC.] / [3 SEC.] / [5 SEC.]
[Wiederholen]	[AN] / [AUS]
[Ton]	[AUTO]: Bei Fotos wird Musik wiedergegeben, bei Videos wird der Ton wiedergegeben. [Musik]: Effektmusik wird wiedergegeben. [Ton]: Bei Videos wird der Ton wiedergegeben. [AUS]: Musik und Ton werden nicht wiedergegeben.

* Dieser Effekt steht nur zur Verfügung, wenn [Überblend.] auf [AUS] eingestellt ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die [Dauer]-Einstellung in den folgenden Fällen unwirksam ist:

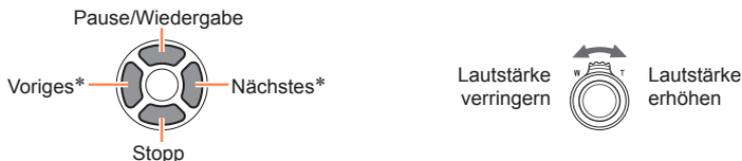
- Videos
- Panoramabilder
- Bilder-Gruppen, die mit der Serienaufnahme-Einstellung [] oder [] der Reihe nach aufgenommen wurden, oder von Intervall-Aufnahmen

(Bitte wenden)

3 Wählen Sie mit den Cursortasten [Start], und drücken Sie dann [MENU/SET].

■ Bedienvorgänge während der Diaschau

Die Bedienerführung wird rechts unten in den Monitor eingeblendet.



* Nur im Pausenzustand während der Wiedergabe von Einzelbildern

- Beim Wahl von [STÄDT.] erscheint das Bild u. U. als Leinwandeffekt in Schwarzweiß.
- Wenn der Anschluss an das Fernsehgerät mit dem Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) hergestellt wurde oder Bilder angezeigt werden, die im Hochformat aufgenommen wurden, stehen bestimmte Effekte des Menüpunkts [Überblend.] nicht zur Verfügung.
- Bei einer [3D-Wiedergabe]-Diashow stehen die Bildschirmeffekte nicht zur Verfügung.
- Musikeffekte können nicht hinzugefügt werden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Wiederg. Filter.]

Sie können nur die zur Wiedergabe gewünschten Bilder auswählen und anzeigen, z. B. nur die Bilder einer bestimmten Kategorie oder Ihre Lieblingsbilder.

1 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Wiedergabemethode, und drücken Sie dann [MENU/SET].

[Nur Photos]	Alle Fotos werden wiedergegeben.
[Nur Videos]	Videos werden wiedergegeben.
[3D-Wiedergabe]	Dient zur Wiedergabe ausschließlich von Bildern, die in der Szene-Betriebsart [3D-Foto-Betrieb] aufgenommen wurden.
[Kategorie-Auswahl]	Wählen Sie mit den Cursortasten die Kategorie der wiederzugebenden Bilder, und drücken Sie dann [MENU/SET].
	Bilder, die unter Verwendung der Gesichtswiedererkennungsfunktion aufgenommen wurden
	[Portrait] / [Optim. Teint] / [Nächtl. Portrait] / [Kind] /
	[Landschaft] / [Panorama-Aufnahme] / [Sonnenunterg.] / [Durch Glas]
	[Nächtl. Portrait] / [Nächtl. Landschaft] / [Hand-Nachtaufn.] /
	[Sport]
	[Kind] /
	[Haustier]
	[Speisen]
	[Reisedatum]
	[Serienbilder] (nur [40]) oder ([60]))
	Intervallaufnahme
	[Favoriten]

- Beim Ausschalten der Kamera oder beim Umschalten in eine Aufnahme-Betriebsart wird auf normale Wiedergabe zurückgeschaltet.

[Kalender]

Wählen Sie ein Datum auf dem Kalenderbildschirm aus, um nur die an dem betreffenden Tag aufgenommenen Bilder anzuzeigen. (→155)

Bearbeiten von Bildern

[Auto-Korrektur]

Sie können die Farbe und Helligkeit eines Einzelbildes verändern, um eine bessere Balance zu erzielen.

- Nach der Bearbeitung von Bildern mit [Auto-Korrektur] werden neue Bilder erstellt. Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Bearbeitungsvorgangs stets, dass ausreichend freier Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte vorhanden ist.



• Beispielbild

- 1** Wählen Sie während der Wiedergabe das Einzelbild aus, das bearbeitet werden soll, und drücken Sie dann **▲**.
- 2** Wählen Sie mit den Cursortasten [Auto-Korrektur], und drücken Sie dann [MENU/SET].
- 3** Wählen Sie mit den Cursortasten [AN], und drücken Sie dann [MENU/SET].
 - Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird das bearbeitete neue Bild gespeichert.
 - Durch Wahl von [AUS] können Sie den Originalzustand des Bildes (vor der Bearbeitung) wieder herstellen.

- Bei bestimmten Aufnahmen kann der Bearbeitungseffekt weniger stark ausgeprägt sein.
- Bestimmte Aufnahmen können nach dem Bearbeiten ein höheres Ausmaß an Rauschen aufweisen.
- Bei Aufnahmen, die bereits bearbeitet wurden, kann die Funktion [Auto-Korrektur] möglicherweise nicht verwendet werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht bearbeitet werden.
- In den folgenden Fällen steht die Funktion [Auto-Korrektur] nicht zur Verfügung:
 - Videos
 - Aufnahmen, die in der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] erfolgt sind
 - 3D-Bilder
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW:iii], [RAW:ii], [RAW:i] eingestellt ist

[Kreative Korrektur]

Sie können Ihre Aufnahmen bearbeiten, indem Sie einen Effekt auswählen, mit dem die Bilder versehen werden sollen.

- Nach der Bearbeitung von Bildern mit [Kreative Korrektur] werden neue Bilder erstellt. Vergewissern Sie sich vor Beginn eines Bearbeitungsvorgangs stets, dass ausreichend freier Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte vorhanden ist.

1 Wählen Sie während der Wiedergabe das Bild aus, das bearbeitet werden soll, und drücken Sie dann ▲.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten [Kreative Korrektur], und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Verwenden Sie ▲ ▼ zur Wahl der gewünschten Einstellung.



- Das mit dem gewählten Effekt bearbeitete Bild wird angezeigt.

Siehe die Beschreibung der entsprechenden Bildeffekte der [Kreativmodus]-Betriebsarten. Unter [Spielzeugeffekt] und [Cross-Prozess] können keine anderen Effekte als die Helligkeit eingestellt werden.

- [Expressiv] / [Retro] (→66)
- [High Key] / [Low key] (→67)
- [Sepia] / [Dynamisch Monochrom] (→68)
- [Impressiv] / [Gr. Dyn.-Ber.] (→69)
- [Cross-Prozess] / [Spielzeugeffekt] (→70)
- [Miniatureffekt] (→71)
- [Weichzeichnung] / [Sternfilter] (→72)
- [Selektivfarbe] (→73)

- Durch Wahl von [AUS] können Sie den Originalzustand des Bildes (vor der Bearbeitung) wiederherstellen.

4 Drücken Sie [MENU/SET].

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird das neue, bearbeitete Bild gespeichert.

- Bei bestimmten Aufnahmen kann der Bearbeitungseffekt weniger stark ausgeprägt sein.
- Der Bildeffekt kann im Vergleich zu dem mit den [Kreativmodus]-Betriebsarten erzielten Effekten schwach wirken.
- Die Bilder einer Aufnahme-serie können nicht als Gruppe bearbeitet werden. Bearbeiten Sie jedes einzelne Bild der Gruppe, nachdem Sie es angezeigt haben.
- In den folgenden Situationen steht die Funktion [Kreative Korrektur] nicht zur Verfügung:
 - Videos
 - Bilder, die mit der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden
 - 3D-Bilder
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW:iii], [RAW:..], [RAW] eingestellt ist

Das [Wiederg.]-Menü

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Titel Bearb.:]

Sie können Ihre Lieblings-Einzelbilder mit einem Titel usw. versehen.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzeln] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie ein Bild.

- [Einzeln]

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].



- [Multi]

(bis zu 100 Bilder mit dem gleichen Text)

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann die [DISP]-Taste.



- Einstellung von [Titel Bearb.:]
- [Titel Bearb.:] bereits eingestellt
- Löschen

→ Drücken Sie die [DISP]-Taste erneut.

- ② Drücken Sie [MENU/SET].

3 Geben Sie die gewünschten Zeichen ein (Eingeben von Text (→44))

- Um einen Titel zu löschen, müssen Sie alle Zeichen aus dem Zeicheneingabe-Bildschirm löschen.

- In den folgenden Fällen steht diese Funktion nicht zur Verfügung:

- Videos
- 3D-Bilder
- Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW:iii], [RAW:ii], [RAW] eingestellt ist

- Um Text auszudrucken, können Sie die Funktion [Text-Eing.] verwenden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Text-Eing.]

Datum und Uhrzeit der Aufnahme sowie Text, der in den Szene-Betriebsarten [Kind] und [Haustier] oder in den Menüpunkt [Reisedatum] und [Titel Bearb.:] registriert wurde, werden in das Einzelbild eingestempelt.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzeln] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie ein Bild.

● [Einzeln]

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].



● [Multi] (bis zu 100 Bilder)

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann die [DISP]-Taste.



- Einstellung von [Text-Eing.]
 - Löschen
 - Drücken Sie die [DISP]-Taste erneut.

- ② Drücken Sie [MENU/SET].

3 Wählen Sie mit den Cursortasten den gewünschten Eintrag, und drücken Sie dann ►. (→173)

4 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET]. (→173)

5 Drücken Sie [MENU/SET].

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

■ Menüpunkte deren Einstellungen in Bilder eingestempelt werden können

[Aufn. Datum]	[OHNE ZEIT]: Das Aufnahmedatum wird eingestempelt. [MIT ZEIT]: Das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme werden eingestempelt.
[Name]	 Der in der Gesichtswiedererkennungsfunktion registrierte Name wird eingestempelt.  Der unter [Kind] oder [Haustier] registrierte Name wird eingestempelt.
[Ort]	Der im Menüpunkt [Reisedatum] des [Einstellung]-Menüs registrierte Zielortname wird eingestempelt.
[Reisedatum]	Das im Menüpunkt [Reisedatum] des [Einstellung]-Menüs eingestellte Reisedatum wird eingestempelt.
[Titel]	Der im Menüpunkt [Titel Bearb.] registrierte Text wird eingestempelt.

- Menüpunkte die auf [AUS] eingestellt sind, werden nicht eingestempelt.

- In die folgenden Aufnahme-Typen kann kein Text eingestempelt werden:
 - Videos
 - 3D-Bilder
 - Bilder, die mit der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW , [RAW , [RAW] eingestellt ist
 - Bilder, in die bereits ein Datum oder ein anderer Text eingestempelt wurde
 - Bilder, die ohne vorherige Einstellung der Uhr aufgenommen wurden
- Bei bestimmten Druckern werden Zeichen u. U. abgeschnitten.
- Text, der in Bilder mit einer Auflösung von 0,3 M oder kleiner eingestempelt wurde, ist schwer lesbar.
- **Nehmen Sie keine Einstellungen für den Ausdruck des Datums in einem Fotolabor oder mit einem Drucker an Bildern vor, die bereits mit einem Datumstempel versehen wurden. (Anderenfalls überschneiden sich u. U. die beiden Ausdrücke des Datums.)**

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Aufnahme Teilen]

Einzelheiten hierzu (→161).

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Auflös.Änd.]

Die Auflösung kann verringert werden, um den Gebrauch eines Bildes als E-Mail-Anhang, in einer Homepage usw. zu erleichtern.

(Einzel-Aufnahmen mit der geringsten Auflösung, z. B. [0.3M], für das betreffende Seitenverhältnis aufgenommen wurden, lassen keine weitere Verringerung der Auflösung zu.)

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzel] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie das Bild, und nehmen Sie die Einstellung vor.

● [Einzel]

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].
- ② Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Auflösung, und drücken Sie dann [MENU/SET].



Aktuelle Auflösung

Auflösung nach der Änderung

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

● [Multi]

- ① Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Auflösung, und drücken Sie dann [MENU/SET].
- ② Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann die [DISP]-Taste (bis zu 100 Bilder).
- ③ Drücken Sie [MENU/SET].



Auflösung vor/nach Größenänderung

Auflösungs-Änderungs-Einstellungen

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

- Die Verringerung der Auflösung hat auch eine Verringerung der Bildqualität zur Folge.
- Die Auflösung folgender Aufnahme-Typen kann nicht geändert werden:
 - Videos
 - 3D-Bilder
 - Bilder, die mit der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW:iii], [RAW:iii], [RAW] eingestellt ist
 - Bilder, in die bereits ein Datum oder ein anderer Text eingestempelt wurde

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Ausschnitt]

Sie Ausschnitte Ihrer Bilder herstellen, um beispielsweise unwichtige Teile "herauszuschneiden" oder den Bildaufbau zu verbessern.

- 1 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 2 Verwenden Sie den Zoomhebel, um den gewünschten Ausschnitt zu vergrößern, und drücken Sie dann [MENU/SET].**



Vergrößern



Ändern der Position

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

- Durch das Zuschneiden wird die Bildqualität reduziert.
- Die folgenden Arten von Bildern kann nicht zugeschnitten werden:
 - Videos
 - 3D-Bilder
 - Bilder, die mit der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW], [RAW], [RAW] eingestellt ist
 - Bilder, in die bereits ein Datum oder ein anderer Text eingestempelt wurde
- Beim Zuschneiden von Bildern werden die Original-Gesichtswiedererkennungsinformationen nicht kopiert.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Begradigen]

Eine geringfügige Schiefelage des Horizonts im Bild kann korrigiert werden.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Verwenden Sie ◀▶, um die Neigung zu korrigieren, und drücken Sie dann [MENU/SET].



- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

- Durch eine Begradigung wird die Bildqualität herabgesetzt.
- Das aus der Begradigung resultierende Bild weist möglicherweise eine geringere Auflösung als das Originalbild auf.
- Diese Funktion ist möglicherweise nicht mit Bildern kompatibel, die mit einem anderen Gerät aufgenommen wurden.
- In den folgenden Arten von Bildern kann eine Neigung des Blickwinkels nicht korrigiert werden:
 - Videos
 - 3D-Bilder
 - Bilder, die mit der Szene-Betriebsart [Panorama-Aufnahme] aufgenommen wurden
 - Einzel-Aufnahmen, bei denen [Qualität] auf [RAW:iii], [RAW:ii], [RAW] eingestellt ist
 - Bilder, in die bereits ein Datum oder ein anderer Text eingestempelt wurde
- Die personenbezogenen Informationen im Zusammenhang mit der Gesichtswiedererkennungsfunktion, die in einem Originalbild aufgezeichnet sind, werden nicht auf die Bilder kopiert, nachdem die Neigung ihres Blickwinkels korrigiert worden ist.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Favoriten]

Wenn Sie Ihre Lieblingsbilder mit einem Sternchen (★) kennzeichnen, ist eine Wiedergabe nur Ihrer Lieblingsbilder möglich, oder Sie können alle Bilder mit Ausnahme Ihrer Favoriten löschen.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzel] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].

● [Einzel]



Favoriten-Einstellung

● [Multi]



Favoriten-Einstellung

- Aufheben → Drücken Sie [MENU/SET] erneut.

■ Aufheben aller Einstellungen

Wählen Sie [Abbr.] in Schritt **1**, und wählen Sie dann [Ja].

- Die Funktion [Favoriten] steht für Einzel-Aufnahmen, bei denen die [Qualität] auf [RAW] eingestellt ist, nicht zur Verfügung.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Druckeinst]

Wenn Sie einen mit DPOF-Druck kompatiblen Heim-Fotodrucker zum Ausdrucken Ihrer Bilder verwenden oder ein Fotolabor damit beauftragen, stehen verschiedene Einstellungen zur Verfügung, die die Anzahl der Kopien für jedes Bild und das Aufdrucken des Datums steuern. (Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie in Ihrem Fotoladen.)

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzeln] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Verwenden Sie die Cursortasten zur Einstellung der Anzahl der Bilder, und drücken Sie dann [MENU/SET].

(Bei Verwendung von [Multi] wiederholen Sie Schritt **2** und **3** so oft wie erforderlich (bis zu 999 Bilder).)

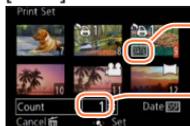
● [Einzeln]



Ausdrucken des Datums aktiviert

Anzahl der auszudruckenden Kopien

● [Multi]



Ausdrucken des Datums aktiviert

Anzahl der auszudruckenden Kopien

- Einstellen/Aufheben des Ausdrucks des Datums → Drücken Sie die [DISP]-Taste.

■ Aufheben aller Einstellungen

Wählen Sie [Abbr.] in Schritt **1**, und wählen Sie dann [Ja].

- Je nach dem verwendeten Drucker besitzen die am Drucker vorgenommenen Einstellungen möglicherweise Vorrang gegenüber den an der Kamera vorgenommenen Einstellungen.
- Kann nur für Dateien eingestellt werden, die der DCF-Norm entsprechen.
- Bestimmte DPOF-Informationen, die mit anderen Geräten eingestellt wurden, können nicht verwendet werden. In einem solchen Fall löschen Sie alle DPOF-Informationen, und stellen Sie sie dann erneut mit dieser Kamera ein.
- Bei Einzelbildern, die bei aktivierter Funktion [Datum Druck.] aufgenommen wurden, sowie bei solchen, für die der Menüpunkt [Text-Eing.] eingestellt wurde, kann keine Einstellung für das Ausdrucken des Datums vorgenommen werden.
- Die Funktion [Druckeinst] steht für Einzel-Aufnahmen, bei denen die [Qualität] auf [RAW] eingestellt ist, nicht zur Verfügung.
- Für Videos können keine Druckeinstellungen vorgenommen werden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Schutz]

Diese Funktion dient dazu, ein versehentliches Löschen von Bildern zu verhindern. Sie können Bilder schützen, die auf keinen Fall gelöscht werden sollen.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [Einzel] oder [Multi], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].

● [Einzel]



Bild geschützt

● [Multi]



Bild geschützt

- Aufheben → Drücken Sie [MENU/SET] erneut.

■ Aufheben aller Einstellungen

Wählen Sie [Abbr.] in Schritt **1**, und wählen Sie dann [Ja].

- Bei Verwendung geschützter Bilder auf anderen Geräten ist diese Funktion u. U. nicht wirksam.
- Bei der Formatierung wird das Bild selbst dann gelöscht, wenn es geschützt ist.
- Wenn Sie den Schreibschutzschalter an der Karte in die Stellung „LOCK“ bringen, wird das Bild nicht gelöscht.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Ges.Erk. bearb.]

Sie können die Wiedererkennungsinformationen für Bilder bearbeiten oder löschen, bei denen die Kamera fälschlich das Gesicht einer anderen Person erkannt hat.

- 1 Wählen Sie mit den Cursortasten [REPLACE] oder [DELETE], und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 2 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 3 Wählen Sie mit den Cursortasten die Person, und drücken Sie dann [MENU/SET].**
 - Wenn die Informationen über die betreffende Person mit der Funktion [DELETE] gelöscht werden sollen, fahren Sie mit Schritt **5** fort.
 - Es können ausschließlich Personen gewählt werden, für die Gesichtswiedererkennungs-Informationen registriert wurden.
- 4 Wählen Sie mit den Cursortasten die Person, die eine andere Person ersetzen soll, und drücken Sie dann [MENU/SET].**
- 5 Wählen Sie mit den Cursortasten [Ja], und drücken Sie dann [MENU/SET].**

- Bitte beachten Sie, dass gelöschte Gesichtswiedererkennungs-Informationen nicht wiederhergestellt werden können.
- Bilder, deren Gesichtswiedererkennungs-Informationen vollständig gelöscht wurden, können nicht unter [Kategorie-Auswahl] für die Gesichtswiedererkennung kategorisiert werden.
- Die Gesichtswiedererkennungs-Informationen von geschützten Bildern können nicht bearbeitet werden.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

[Kopieren]

Sie können Bilder zwischen dem internen Speicher und einer Speicherkarte kopieren.

■ Kopieren aller Bilder vom internen Speicher auf eine Karte

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [], und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

■ Kopieren jeweils eines einzigen Bildes von einer Karte in den internen Speicher

1 Wählen Sie mit den Cursortasten [], und drücken Sie dann [MENU/SET].

2 Wählen Sie mit den Cursortasten das gewünschte Bild, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint. Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Vorgang ausgeführt.

- Der Kopiervorgang kann mehrere Minuten beanspruchen. Schalten Sie die Kamera auf keinen Fall aus, und führen Sie keine anderen Bedienvorgänge aus, während der Kopiervorgang stattfindet.
- Falls identische Namen (Ordner-/Dateinummern) bereits auf dem Kopierziel vorhanden sind, wird ein neuer Ordner für den Kopiervorgang erstellt, wenn vom internen Speicher auf eine Karte ( ) kopiert wird. Dateien mit identischen Namen werden nicht von der Karte in den internen Speicher ( ) kopiert.
- Die folgenden Einstellungen werden nicht kopiert. Nehmen Sie diese Einstellungen nach dem Kopieren ggf. erneut an den kopierten Bildern vor.
- [Druckeinst] - [Schutz] - [Favoriten]
- Es können nur Bilder von Leica Digital-Kameras (Ausnahmen: Digilux, Digilux Zoom, Digilux 4.3) kopiert werden.
- Videos, die im [AVCHD]-Format aufgezeichnet wurden, können nicht eingestellt werden.

Wiedergabe mit einem Fernsehgerät

Wenn Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel oder dem Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie Ihre Bilder bequem auf dem Fernsehschirm betrachten.

- Bitte schlagen Sie auch in der Anleitung Ihres Fernsehgerätes nach.

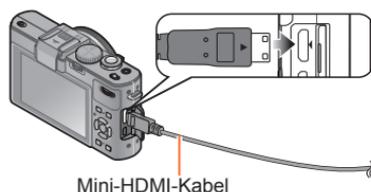
Vorbereitungen:

- Stellen Sie [TV-Seitenv.] auf Anschluss der Kamera an ein Fernsehgerät über das AV-Kabel ein. (→39)
- Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

■ Anschließen mit dem Mini-HDMI-Kabel

Der Anschluss mit dem Mini-HDMI-Kabel ermöglicht eine hochauflösende Wiedergabe von Einzelbildern und Videos auf dem Fernsehschirm.

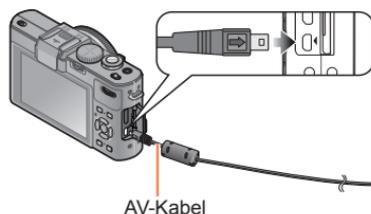


Achten Sie darauf, dass Buchse und Stecker richtig aufeinander ausgerichtet sind und schieben Sie den Stecker gerade ein, bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus. Halten Sie den Stecker nicht am Kabel fest. (Buchse und Stecker könnten sich sonst verbiegen und zu Problemen führen.)

An HDMI Video/Audio-Eingang



■ Anschließen mit dem AV-Kabel



Achten Sie darauf, dass Buchse und Stecker richtig aufeinander ausgerichtet sind und schieben Sie den Stecker gerade ein, bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus. Halten Sie den Stecker nicht am Kabel fest. (Buchse und Stecker könnten sich sonst verbiegen und zu Problemen führen.)

Gelb: An Video- Eingangsbuchse



Weiß: an Audiobuchse*

* Audio-Wiedergabe in mono



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein.

- Wählen Sie den Zusatz-Videoeingang.

3 Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie dann die Wiedergabetaste.

■ Anschließen mit dem Mini-HDMI-Kabel

- Verwenden Sie ausschließlich das Original-Mini-HDMI-Kabel von Leica (als Zubehör erhältlich, (→8)).
- Der Gebrauch bestimmter Wiedergabefunktionen unterliegt Einschränkungen.
- Je nach Einstellung des Seitenverhältnisses kann es vorkommen, dass schwarze Balken an den Seiten oder am oberen und unteren Bildschirmrand erscheinen.
- Wenn das Mini-HDMI-Kabel angeschlossen ist, werden keine Bilder auf dem Monitor angezeigt.
- Falls gleichzeitig das USB-Kabel angeschlossen ist, wird die HDMI-Ausgabe aufgehoben.
- Wenn gleichzeitig AV- und Mini-HDMI-Kabel angeschlossen sind, erfolgt keine Bildausgabe über das AV-Kabel.
- Bei bestimmten Fernsehgeräten können unmittelbar nach Starten der Wiedergabe oder Pause kurzzeitige Bildverzerrungen auftreten.
- Die Tonausgabe erfolgt in stereo.

■ Anschließen über ein AV-Kabel (separat erhältlich)

- Verwenden Sie stets ein Original-AV-Kabel von Leica (→8).
- Wenn Sie den Menüpunkt [Video-Ausg.] des [Einstellung]-Menüs entsprechend einstellen, können Sie Bilder mit Fernsehgeräten in anderen Ländern (Regionen) wiedergeben, in denen das NTSC- oder PAL-System verwendet wird. (Mit der Modell-Variante 18 460)
- Bilder, die in das Hochformat gedreht wurden, erscheinen u. U. leicht verschwommen auf dem Fernsehschirm.
- Ändern Sie die Bildeinstellungen an einem Breitformat- oder HD- Fernsehgerät, wenn Bilder nicht mit dem richtigen Seitenverhältnis angezeigt werden.

Wenn Sie eine Karte in den SD-Karten-Steckplatz eines Fernsehgerätes oder DVD-Recorders einsetzen, können Sie die auf der Karte aufgezeichneten Einzelbilder auf dem Fernsehschirm wiedergeben.

- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Anleitung des Fernsehgerätes oder anderen Gerätes.
- AVCHD-Videos können mit einem HDTV-kompatiblen Fernsehgerät wiedergegeben werden, das mit dem AVCHD-Logo gekennzeichnet ist.
- Panoramabilder können u. U. nicht wiedergegeben werden. Außerdem ist kein automatischer Bilddurchlauf von Panoramabildern möglich.
- Wenn sowohl SDHC- als auch SDXC-Speicherkarte verwendet werden, müssen Sie darauf achten, dass das zur Wiedergabe vorgesehene Gerät mit dem Format der betreffenden Karte kompatibel ist.

HDTV Link (HDMI)**Was versteht man unter HDTV Link (HDMI)?**

- Bei HDTV Link handelt es sich um eine Funktion, die bei Anschluss mit dem Mini-HDMI-Kabel für eine automatische Verknüpfung dieser Kamera mit einem HDTV Link-kompatiblen Gerät sorgt, um eine bequeme Bedienung über dessen Fernbedienung zu ermöglichen. (Bestimmte Operationen stehen nicht zur Verfügung.)
 - Bei HDTV Link (HDMI) handelt es sich um eine Funktion, die den als HDMI CEC (Consumer Electronics Control) bezeichneten Standard-HDMI-Steuerfunktionen hinzugefügt wurde. Bei Anschluss an HDMI CEC-kompatible Geräte, die nicht HDTV Link-kompatibel sind ist kein einwandfreier Betrieb gewährleistet. Bitte schlagen Sie in der Anleitung des anderen Gerätes nach, um seine Kompatibilität mit HDTV Link (HDMI) zu überprüfen.
- Verwenden Sie ausschließlich das Original-Mini-HDMI-Kabel von Leica (als Zubehör erhältlich, (→8)). Kabel, die nicht der HDMI-Norm entsprechen, können nicht verwendet werden.
 - Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass das verwendete Fernsehgerät mit der Funktion HDTV Link kompatibel ist, schlagen Sie bitte in der Anleitung des Fernsehgerätes nach, um dies zu ermitteln.
 - Bei Einstellung des Menüpunkts [HDTV Link] an der Kamera auf [AN] sind die Operationen eingeschränkt, die über die Tasten der Kamera ausgeführt werden können.
 - Vergewissern Sie sich, dass die HDTV Link (HDMI)-Funktion am angeschlossenen Fernsehgerät aktiviert ist (Einzelheiten hierzu sind der Anleitung des Fernsehgerätes zu entnehmen).

Vorbereitungen: Stellen Sie den Menüpunkt [HDTV Link] auf [AN] (→40).

- 1 Schließen Sie die Kamera mit dem Mini-HDMI-Kabel (→182) an ein HDTV Link (HDMI)-kompatibles Fernsehgerät an.**
- 2 Schalten Sie die Kamera ein.**
- 3 Drücken Sie die Wiedergabetaste.**
- 4 Beziehen Sie sich bei der weiteren Bedienung auf die Anzeigen, die auf dem Fernsehschirm erscheinen.**
 - Orientieren Sie sich bei der Bedienung am HDTV Link-Bedienfeld, das auf dem Bildschirm erscheint.

■ Weitere verknüpfte Operationen

- Ausschalten
Die Kamera kann beim Ausschalten des Fernsehgerätes über die Fernbedienung ebenfalls ausgeschaltet werden.
- Automatische Eingangswahl
 - Diese Funktion schaltet den Eingang des Fernsehgerätes automatisch auf den Kameramonitor um, sofern die Kamera mit dem Mini-HDMI-Kabel angeschlossen und eingeschaltet ist. Das Fernsehgerät kann auch über die Kamera aus dem Bereitschaftszustand eingeschaltet werden (sofern die „Power on link (Auto Ein)“-Funktion am Fernsehgerät aktiviert ist).
 - Falls die Funktion HDTV Link (HDMI) nicht einwandfrei arbeitet (→213)

Anzeigen von 3D-Bildern

Sie können eine eindrucksvolle Wiedergabe Ihrer im 3D-Format aufgenommenen Bilder genießen, indem Sie diese Kamera an ein 3D kompatibles Fernsehgerät anschließen. Wenn ein 3D-kompatibles Fernsehgerät mit einem SD-Kartensteckplatz ausgestattet ist, können Sie die von Ihnen auf einer Karte aufgezeichneten 3D-Standbilder bequem wiedergeben, indem Sie die Karte in den Steckplatz einsetzen.

Vorbereitungen: Stellen Sie den Menüpunkt [3D-Wiedergabe] auf [3D] ([→40](#)).

1 Schließen Sie die Kamera mit dem Mini-HDMI-Kabel an ein 3D-kompatibles Fernsehgerät an, um den Wiedergabebildschirm anzuzeigen ([→182](#)).

2 Zeigen Sie die Bilder an, die im 3D-Format aufgenommen wurden.

- Wenn der Menüpunkt [HDTV Link] an der Kamera auf [AN] eingestellt ist und die Kamera an ein HDTV Link (HDMI)-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen wird, schaltet das Fernsehgerät automatisch auf den entsprechenden Eingang um, und der Wiedergabebildschirm erscheint.
- [3D] erscheint auf den Miniaturansichten von 3D-Bildern.

■Ausführung einer Diaschau ausschließlich mit den Bildern, die im 3D-Format aufgenommen wurden

Wählen Sie die Einstellung [3D-Wiedergabe] der Funktion [Diaschau] des [Wiedergabe-Betrieb]-Menüs ([→166](#)).

■Auswahl und Wiedergabe ausschließlich von den Bildern, die im 3D-Format aufgenommen wurden

Wählen Sie die Einstellung [3D-Wiedergabe] der Funktion [Wiederg. Filter.] des [Wiedergabe-Betrieb]-Menüs ([→168](#)).

■Umschalten der Wiedergabemethode für die Bilder, die im 3D-Format aufgenommen wurden

- ①Wählen Sie das gewünschte, im 3D-Format aufgenommene Bild aus.
 - ②Wählen Sie [2D/3D-Einst.] im [Wiedergabe-Betrieb]-Menü, und drücken Sie dann [MENU/SET]. ([→165](#))
- Wird momentan ein zweidimensionales Bild (herkömmliches Bild) wiedergegeben, so wird die Wiedergabemethode auf 3D umgeschaltet; wird momentan ein dreidimensionales Bild wiedergegeben, so wird die Wiedergabemethode auf 2D umgeschaltet.
 - Falls Sie beim Betrachten von 3D-Bildern ein Unwohlsein verspüren, z. B. Müdigkeit oder Übelkeit, schalten Sie die Wiedergabemethode auf 2D um.

- Wenn ein Bild nicht für die 3D-Wiedergabe geeignet ist (aufgrund von übermäßigen Parallaxen usw.)
 - Während der Wiedergabe einer Diaschau: Das Bild wird zweidimensional angezeigt.
 - Während [Wiederg. Filter.]: Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint, ob das Bild dreidimensional oder nicht im 3D-Format angezeigt werden soll.
- Wenn ein 3D-Bild auf einem nicht 3D-kompatiblen Fernsehgerät wiedergegeben wird, erscheinen möglicherweise zwei Bilder nebeneinander.
- Auf dem Monitor dieser Kamera werden 3D-Bilder zweidimensional (als herkömmliche Bilder) wiedergegeben.
- Wenn Sie während der Wiedergabe zwischen 3D- und normalen Einzelbildern umschalten, erscheint mehrere Sekunden lang ein schwarzer Bildschirm.
- Wenn eine verkleinerte Wiedergabe von 3D-Bildern auswählen oder nach der Wiedergabe von 3D-Bildern eine verkleinerte Darstellung wählen können mehrere Sekunden verstreichen, bevor die Wiedergabe startet bzw. die verkleinerte Darstellung auf dem Bildschirm erscheint.
- Ein Betrachten von 3D-Bildern in zu großer Nähe am Fernsehschirm kann eine Ermüdung der Augen verursachen.
- Wenn das Fernsehgerät noch nicht auf die Anzeige von 3D-Bildern eingestellt wurde, treffen Sie die erforderlichen Vorbereitungen am Fernsehgerät. (Einzelheiten zu den erforderlichen Vorbereitungen finden Sie in der Anleitung des Fernsehgerätes.)
- Bei 3D-Bildern stehen die folgenden Funktionen nicht zur Verfügung:
 - [Einstellung]-Menü
 - [Wiederg.]-Menü
 - Wiedergabe-Zoom
 - Löschen
- Sie können 3D-Bilder auf einem Rechner oder einem kompatiblen Recorder abspeichern. (→188)

Archivieren von Aufnahmen

Die Methoden zum Kopieren der mit dieser Kamera erfolgten Aufnahmen, auf ein anderes Gerät sind je nach Dateiformat (JPEG, RAW, MPO, AVCHD, MP4) verschieden. Wenden Sie die jeweils für das betreffende Gerät geeignete Methode an.

Kopieren durch Einsetzen einer SD-Karte in einen Recorder

Sie können zum Kopieren Ihrer Aufnahmedaten Geräte wie z. B. einen Blu-ray Recorder verwenden, die die jeweiligen Dateiformate unterstützen.

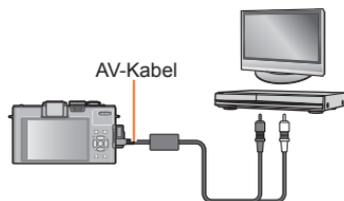
- Einzelheiten zu Kopieren und Wiedergabe finden Sie in der Anleitung des Recorders.



Überspielen der wiedergegebenen Bilder über das AV-Kabel

Unter Verwendung eines geeigneten Gerätes, z. B. eines Videorecorders, können Videos, die an dieser Kamera wiedergegeben werden, auf Medien wie eine Disc, ein Festplattenlaufwerk oder eine Videokassette überspielt werden. Diese Methode ist besonders praktisch, da sie ein Überspielen selbst auf Geräte gestattet, die nicht mit hochauflösenden Bildern kompatibel sind. Die Bildqualität wird von hoher Auflösung auf Standardauflösung verringert. Der Ton wird in mono wiedergegeben.

- 1 Schließen Sie die Kamera an den Recorder an.**
- 2 Starten Sie die Wiedergabe an der Kamera.**
- 3 Starten Sie die Aufzeichnung am Recorder.**



An Eingangsbuchse des Recorders

- Um den Überspielvorgang zu beenden, stoppen Sie zunächst die Aufzeichnung am Recorder, dann die Wiedergabe an der Kamera.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Original-AV-Kabel von Leica (→8).
- Achten Sie bei Verwendung eines Fernsehgerätes mit einem Seitenverhältnis von 4:3 vor dem Überspielen stets darauf, die Einstellung des Menüpunkts [TV-Seitenv.] (→39) an der Kamera auf [4:3] zu ändern. Wenn Videos mit der Einstellung 16:9 kopiert werden, erscheinen diese bei Wiedergabe mit einem Fernsehgerät mit einem Seitenverhältnis von 4:3 in vertikaler Richtung ausgedehnt auf dem Bildschirm.
- Einzelheiten zu den Überspiel- und Wiedergabeverfahren finden Sie in der Anleitung des jeweils verwendeten Recorders.

Kopieren der aufgenommenen Bilddaten auf einen Rechner mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Software

Mit der Software Adobe® Photoshop® Lightroom®, die Ihnen als Download zur Verfügung steht (siehe unten), können Sie die mit dieser Kamera aufgenommenen Bilddaten auf einen Rechner übertragen. Das gilt für alle Formate - Einzelbilder und Video-Aufnahmen. Um die Software einzusetzen, sind neben der Installation zwei weitere Schritte erforderlich.

1 Installieren Sie die Software auf Ihrem Rechner.

2 Registrieren Sie Ihre Kamera auf der Leica Camera AG Homepage.

- a. Richten Sie sich unter <http://owners.leica-camera.com> ein Konto ein. Daraufhin bekommen Sie Zugang zur "Owners area".
- b. Registrieren Sie Ihre Kamera bei "My products" indem Sie dessen Seriennummer eingeben. Folgen Sie dabei den jeweiligen Hinweisen.
- c. Rufen Sie anschließend "...software download..." auf. Sie werden daraufhin aufgefordert, den TAN-Code einzugeben, den Sie auf einem Aufkleber der Garantiekarte finden.
 - Den Zugangsschlüssel, mit dem Sie die Software aktivieren können, erhalten Sie kurz danach per eMail.

3 Aktivieren Sie die Software mit dem erhaltenen Zugangsschlüssel (den Ziffern).

- Folgen Sie dabei den jeweiligen Hinweisen, die nach dem Öffnen der Software erscheinen.

■ Verwenden der Software

1 Verbinden Sie die Kamera mit Ihrem Rechner.

2 Verwenden Sie Adobe® Photoshop® Lightroom®, um die Bilddaten auf Ihren Rechner zu übertragen.

- Einzelheiten Zur Bedienung der Software entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe.

● Dateien und Ordner, die kopierte AVCHD Video-Aufnahmen enthalten, lassen sich nicht wiedergeben oder bearbeiten wenn sie mit Windows Explorer oder ähnlichen Programmen gelöscht, verändert oder verschoben worden sind.

Gebrauch mit einem Rechner

Einzelbilder/Videos können von der Kamera auf einen Rechner kopiert werden, indem Sie die beiden Geräte miteinander verbinden.

- Bestimmte Rechner können Daten direkt von einer in die Kamera eingesetzten Speicherkarte auslesen.
Einzelheiten hierzu finden Sie in der Anleitung Ihres Rechners.
- Falls der Rechner keine Unterstützung von SDXC-Speicherkarten bietet, erscheint eine Aufforderung zum Formatieren der Karte auf dem Bildschirm. (Formatieren Sie die Karte AUF KEINEN FALL! Anderenfalls werden alle darauf aufgezeichneten Bilder gelöscht.)

■ Systemanforderungen

Sie können die Kamera an einen Rechner anschließen, der zur Erkennung eines Massenspeichergerätes (eines Gerätes, das große Datenmengen speichern kann) in der Lage ist.

- Windows: Windows 7 / Windows Vista / Windows XP
- Mac: OS X v10.1 - v10.7

Bestimmte Videos, die im Format [AVCHD] aufgenommen wurden, können möglicherweise beim Kopieren einer Datei oder eines Ordners nicht korrekt gelesen werden.

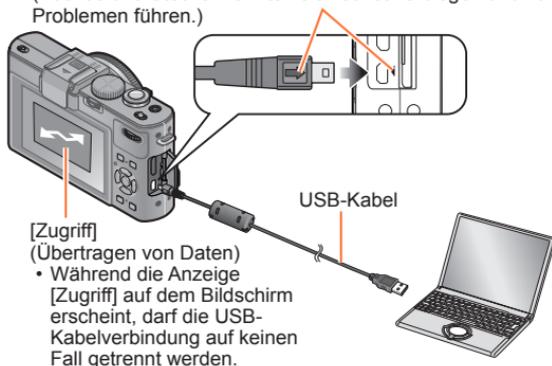
- Achten Sie bei Verwendung von Windows darauf, die zur Verfügung stehende Software (→8) zum Kopieren von Videos zu verwenden, die in [AVCHD] aufgenommen wurden.
- Bei Verwendung von Mac können Sie „iMovie '11“ zum Kopieren von Videos verwenden, die im Format [AVCHD] aufgenommen wurden. Bitte beachten Sie jedoch, dass keine Videos (AVCHD Progressive) kopiert werden können, die bei Einstellung von [Aufn.-Qual.] auf [PSH] aufgenommen wurden. (Einzelheiten zu iMovie '11 sind von Apple Inc. erhältlich.)

Kopieren von Einzelbildern und Videos, die in [MP4] (außer AVCHD-Videos) aufgenommen wurden

Vorbereitungen:

- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku.
- Wenn Bilder vom internen Speicher der Kamera importiert werden sollen, entfernen Sie vorher eine evtl. eingesetzte Speicherkarte.
- Schalten Sie die Kamera und den Rechner ein.

Achten Sie darauf, dass Buchse und Stecker richtig aufeinander ausgerichtet sind und schieben Sie den Stecker gerade ein, bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus. Halten Sie den Stecker nicht am Kabel fest. (Buchse und Stecker könnten sich sonst verbiegen und zu Problemen führen.)



1 Schließen Sie die Kamera an den Rechner an.

- Verwenden Sie keine anderen als das mitgelieferte USB-Kabel. Durch den Gebrauch anderer Kabel kann eine Funktionsstörung verursacht werden.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten [PC], und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Wenn der Menüpunkt [USB-Modus] (→39) auf [PictBridge(PTP)] eingestellt ist, erscheint u. U. eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm. Wählen Sie [ABBR.], um den Bildschirm zu schließen, und stellen Sie den Menüpunkt [USB-Modus] auf [PC] ein.

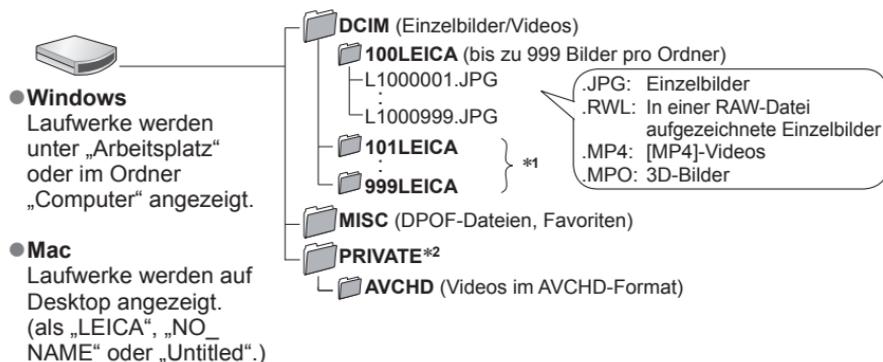
3 Bedienen Sie den Rechner.

Sie können Bilder zur Verwendung am PC auf diesem abspeichern, indem Sie Ordner und Dateien per Drag & Drop auf separate Ordner am PC ziehen.

■ Abtrennen

- Windows: Führen Sie die Funktion „Hardware sicher entfernen“ in der Taskleiste aus.
- Mac: Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie dann auf das Auswurfsymbol, das in der Seitenleiste erscheint.

■ Anzeige von Ordner- und Dateinamen am PC



*1 In den folgenden Fällen werden neue Ordner erstellt:

- Wenn die Anzahl der Dateien eines Ordners 999 überschreitet.
- Wenn eine Karte verwendet wird, die bereits die gleiche Ordnernummer enthält (z. B. Bilder, die mit einer anderen Kamera usw. aufgenommen wurden).
- Wenn eine Aufnahme nach Verwendung der Funktion [Nr. Zurücks.] ausgeführt wird.

*2 Dieser Ordner wird im internen Speicher nicht erstellt.

■ Bei Verwendung von Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Mac OS X

Die Kamera kann auch dann an den Rechner angeschlossen werden, wenn der Menüpunkt [USB-Modus] (→39) auf [PictBridge(PTP)] eingestellt ist.

- Nur eine Bildausgabe kann ausgeführt werden.
- Falls die Karte 1000 oder mehr Bilder enthält, ist u. U. kein Importieren möglich.
- Videos, 3D-Bilder oder RAW-Bilder können nicht gelesen werden.

- Verwenden Sie kein anderes als das mitgelieferte USB-Kabel.
- Schalten Sie die Kamera grundsätzlich aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku. Wenn sich der Akku während der Datenübertragung entlädt, beginnt die Statusanzeige zu blinken, und ein Piepton ertönt zur Warnung. Brechen Sie die Datenkommunikation am Rechner unverzüglich ab.
- Wenn der Menüpunkt [USB-Modus] auf [PC] eingestellt bleibt, braucht diese Einstellung nicht bei jedem Anschließen der Kamera an den Rechner vorgenommen zu werden.
- Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Anleitung Ihres Rechners.

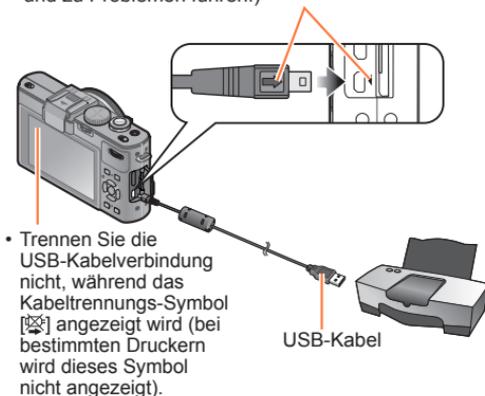
Drucken

Sie können die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen, um Ihre Bilder auszudrucken.

Vorbereitungen:

- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku.
- Entfernen Sie eine ggf. in die Kamera eingesetzte Speicherkarte, bevor Sie Bilder aus dem internen Speicher ausdrucken.
- Nehmen Sie erforderlichen Einstellungen (Druckqualität usw.) am Drucker vor.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein.

Achten Sie darauf, dass Buchse und Stecker richtig aufeinander ausgerichtet sind und schieben Sie den Stecker gerade ein, bzw. ziehen Sie ihn gerade heraus. Halten Sie den Stecker nicht am Kabel fest. (Buchse und Stecker könnten sich sonst verbiegen und zu Problemen führen.)



1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie kein anderes als das mitgelieferte USB-Kabel. Durch den Gebrauch anderer als der oben angegebenen Kabel kann eine Funktionsstörung verursacht werden.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten [PictBridge(PTP)], und drücken Sie dann [MENU/SET].

3 Verwenden Sie die Cursortasten zur Markierung des auszudruckenden Bildes, und drücken Sie dann [MENU/SET].

4 Wählen Sie mit den Cursortasten [Druckstart], und drücken Sie dann [MENU/SET].

(Druckeinstellungen (→196))

■ Abbrechen des Druckvorgangs

Drücken Sie [MENU/SET].

- Trennen Sie die USB-Kabelverbindung nach dem Druckvorgang.
- Schalten Sie die Kamera grundsätzlich aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku. Wenn sich der Akku bei Anschluss der Kamera an den Drucker entlädt, beginnt die Statusanzeige zu blinken, und ein Piepton ertönt zur Warnung. Brechen Sie den Druckvorgang ab, und trennen Sie die USB-Kabelverbindung.
- Einzelbilder, die in einer RAW-Datei aufgezeichnet sind, können nicht ausgedruckt werden. (Einzelbilder, die gleichzeitig mit der RAW-Datei in einer Datei im JPEG-Format aufgezeichnet wurden, können jedoch ausgedruckt werden.)
- Videos können nicht ausgedruckt werden.
- Bestimmte Drucker können zum direkten Drucken von der Speicherkarte der Kamera verwendet werden.
Einzelheiten hierzu finden Sie ggf. in der Anleitung Ihres Druckers.

Drucken mehrerer Bilder

1 Drücken Sie **▲** zur Wahl von **[Multi-Druck]** in Schritt **3**. (→193)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten den gewünschten Eintrag, und drücken Sie dann **[MENU/SET]**.

- **[Multi-Auswahl]:** ① Betätigen Sie die Cursortasten, um die Bilder zu durchlaufen, und wählen Sie die auszudruckenden Bilder mit der **[DISP]**-Taste. (Um die Auswahl rückgängig zu machen, drücken Sie die **[DISP]**-Taste erneut.)
② Nach beendeter Auswahl drücken Sie **[MENU/SET]**.
- **[Alle wählen]:** Alle Bilder werden ausgedruckt.
- **[DPOF]:** Die unter **[Druckeinst]** gewählten Bilder werden ausgedruckt. (→178)
- **[Favoriten]:** Die als **[Favoriten]** eingestellten Bilder werden ausgedruckt. (→177)

3 Wählen Sie mit den Cursortasten **[Druckstart]**, und drücken Sie dann **[MENU/SET]**.

(Druckeinstellungen (→196))

- Wenn der Druckbestätigungs-Bildschirm erscheint, wählen Sie **[Ja]**.

- Wenn das orangefarbene Symbol „●“ während des Druckens erscheint, wird dadurch auf das Vorhandensein einer Fehlermeldung hingewiesen.
- Wenn mehrere Bilder ausgedruckt werden, wird der Druckvorgang u. U. in mehrere Aufträge unterteilt. (Die Anzeige der verbleibenden Blätter ist u. U. von der eingestellten Anzahl verschieden.)

Ausdrucken mit Datum und Text

■ Drucken des Datums ohne **[Text-Eing.]**

- Drucken in einem Fotolabor: Nur das Aufnahmedatum kann ausgedruckt werden. Bestellen Sie das Ausdrucken des Datums, wenn Sie die Karte beim Fotolabor abgeben.
 - Indem Sie die entsprechenden Einstellungen des Menüpunkts **[Druckeinst]** (→178) an der Kamera vornehmen, können Sie die gewünschte Anzahl der Kopien und den Ausdruck des Datums im Voraus festlegen, bevor Sie die Karte beim Fotolabor abgeben.
 - Wenn Einzelbilder mit einem Seitenverhältnis von 16:9 ausgedruckt werden sollen, erkundigen Sie sich bitte im Voraus, ob das Fotolabor zum Ausdrucken in diesem Format in der Lage ist.
- Am Drucker: Das Aufnahmedatum kann durch entsprechende Einstellung des Menüpunkts **[Druckeinst]** an der Kamera oder durch Einstellung von **[Drucken mit Datum]** (→196) auf **[AN]** ausgedruckt werden, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist, der mit dem Ausdrucken des Datums kompatibel ist.
- Uhrzeit und Datum zum Zeitpunkt der Aufnahme können in das Bild einbelichtet werden, indem die Funktion **[Datum Druck.]** im **[Aufn.]**-Menü aktiviert wird. (→149)

Druckeinstellungen an der Kamera

Zu den verfügbaren Einstelloptionen gehören die Anzahl der aus gedruckten Bilder und ihre Größe. Nehmen Sie diese Einstellungen vor, bevor Sie [Druckstart] wählen.

1 Wählen Sie mit den Cursortasten den gewünschten Eintrag, und drücken Sie dann [MENU/SET].

Menüpunkt	Einstellungen
[Drucken mit Datum]	[AN] / [AUS]
[Anz. Ausdrücke]	Einstellen der Anzahl der Bilder (bis zu 999 Bilder)
[Papierformat]	Bei Wahl von  besitzen die am Drucker vorgenommenen Einstellungen Vorrang.
[Seitengestalt.]	 (Die Einstellung am Drucker besitzt Vorrang.) /  (1 Bild ohne Rand) /  (1 Bild mit Rand) /  (2 Bilder) /  (4 Bilder)

2 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Menüpunkte mit denen der Drucker nicht kompatibel ist, werden u. U. nicht angezeigt.
- Um  „2 Bilder“ oder  „4 Bilder“ auf einem einzigen Blatt auszudrucken, stellen Sie die Anzahl der Ausdrücke des Bildes auf 2 bzw. 4 ein.
- Um mit einem von dieser Kamera nicht unterstützten Papierformat oder Layout zu drucken, stellen Sie die Cursortasten auf  und nehmen Sie die Einstellungen am Drucker vor. (Bitte schlagen Sie dazu in der Anleitung Ihres Druckers nach.)
- Selbst wenn Einstellungen unter [Druckeinst.] vorgenommen wurden, kann es bei bestimmten Fotolabors oder Druckern vorkommen, dass das Datum nicht ausgedruckt wird.
- Wenn der Menüpunkt [Drucken mit Datum] auf [AN] eingestellt ist, überprüfen Sie die am Drucker vorgenommenen Einstellungen für den Ausdruck des Datums (die Druckereinstellungen erhalten möglicherweise Vorrang).
- Um ein Bild auszudrucken, das mit Text oder einem Datum gestempelt wurde, stellen Sie [Drucken mit Datum] auf [AUS]. (Das Bild wird mit überlagertem Datum ausgedruckt.)

Verwendung des Leica EVF3

Die Verwendung des Live View-Suchers (LEICA EVF3, als Zubehör erhältlich, (→8)) erlaubt die Betrachtung des Motivs auch wenn die Kamera über Kopf gehalten wird oder wenn das Monitorbild schlecht zu erkennen ist, z. B. bei hellem Lichteinfall von hinten.

Vorbereitungen:

- Stellen Sie den Hauptschalter auf [OFF].
- Entfernen Sie die an der Kamera befestigte Zubehörschuhabdeckung. (→9)

1 Schieben Sie den Sucher fest bis zum Anschlag in den Zubehörschuh.

2 Stellen Sie den Hauptschalter auf [ON].

3 Drücken Sie die [EVF/LCD]-Taste am Sucher, um die Anzeige umzuschalten.

- Diese Taste dient zum Umschalten zwischen der Monitoranzeige (LCD) und der Sucheranzeige (EVF).
- Die zuletzt mit der [EVF/LCD]-Taste gewählte Anzeige bleibt auch nach Ausschalten der Kamera gespeichert.

■ Automatisches Anzeigen des Wiedergabebildschirms auf dem Monitor

Bei Einstellung des Menüpunkts [LCD-Wiederg.] (→37) im [Einstellung]-Menü auf [AN] schaltet sich der Monitor automatisch ein, wenn die Kamera vom Aufnahme- in den Wiedergabe-Betrieb umgeschaltet wird. Diese Funktion beseitigt die Verzögerung, die anderenfalls beim Aufnehmen von Bildern unter Verwendung des Live View-Suchers zum Umschalten zwischen Monitor und Live View-Sucher auftreten würde.

- Gehen Sie beim Aufsetzen und Abnehmen des Suchers sorgfältig vor.
- Der Sucher kann nicht gemeinsam mit einem externen Blitzgerät verwendet werden.
- Wenn der Schultergurt an der Kamera befestigt ist, achten Sie sorgfältig darauf, dass sich der Gurt nicht am Sucher verfängt.
- Achten Sie stets darauf die Kombination Kamera/Sucher nicht nur am Sucher festzuhalten. Andernfalls könnte sich der Sucher von der Kamera lösen.
- Weitere Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Suchers.

Verwendung eines externen Blitzgerätes

Mit einem externen Blitzgerät (als Zubehör erhältlich, (→8)) steht Ihnen eine größere Blitz-Reichweite zur Verfügung als mit dem eingebauten Blitzgerät.

Vorbereitungen:

- Stellen Sie den Hauptschalter auf [OFF], und schließen Sie den integrierten Blitz.
- Entfernen Sie die Zubehörschuhabdeckung. (→9)

1 Befestigen Sie das Blitzgerät im Zubehörschuh, und schalten Sie dann Kamera und Blitzgerät ein.

2 Wählen Sie [Blitzlicht] im [Aufn.]-Menü.

- Für Informationen zum Einstellverfahren in diesem Menü (→25)

3 Wählen Sie mit den Cursortasten die gewünschte Blitz-Betriebsart, und drücken Sie dann [MENU/SET].

- Bei Anschluss des externen Blitzgerätes werden die folgenden Symbole angezeigt:
 A : Automatik
 A⊙ : Automatik/Rote-Augen-Reduzierung
 : Blitz Ein
 S⊙ : Langzeitsynchronisation/Rote-Augen-Reduzierung
 ⊙ : Blitz Aus

■ Bei Verwendung eines anderen externen Blitzgerätes ohne Funktionen für Kommunikation mit der Kamera

- Beim Gebrauch muss die Belichtung am externen Blitzgerät eingestellt werden. Wenn ein externes Blitzgerät im Automatik-Betrieb verwendet werden soll, empfiehlt sich eines, das eine Einstellung von Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit auf die gleichen Werte gestattet, die an der Kamera eingestellt werden.
- Stellen Sie die Kamera auf den Zeitautomatik (A) oder die manuelle Belichtungssteuerung (M) ein, und stellen Sie dann den gleichen Blendenwert und die gleiche ISO-Empfindlichkeit am externen Blitzgerät ein. Die Belichtungs-Betriebsarten Blenden- und Programmautomatik stehen mit solchen Blitzgeräten nicht zur Verfügung, weil sich die Blende dabei nicht fest einstellen lässt.

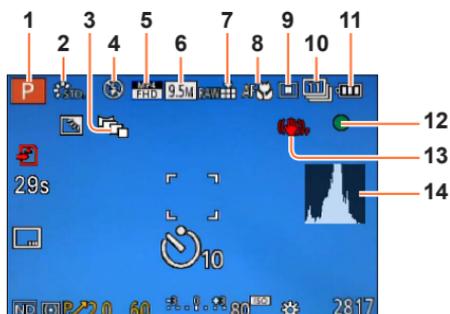
- Ein externes Blitzgerät kann nicht gemeinsam mit einem externen Sucher (als Zubehör erhältlich, (→8)) verwendet werden.
- Auch wenn ein externes Blitzgerät angesetzt ist, können Sie Blendenwert, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit an der Kamera einstellen.
- Bestimmte externe Blitzgeräte besitzen Synchronkontakte mit hoher Spannung oder umgekehrter Polarität. Bei Verwendung eines derartigen Blitzgerätes besteht die Gefahr, dass eine Funktionsstörung verursacht oder der normale Betrieb der Kamera behindert wird.
- Verwenden Sie daher kein externes Blitzgerät, das nicht mit dieser Kamera kompatibel ist. Bei Verwendung anderer Blitzgeräte arbeiten diese möglicherweise nicht einwandfrei oder verursachen eine Funktionsstörung der Kamera.
- Bestimmte externe Blitzgeräte schalten die Kamera unmittelbar nach dem Ausetzen in den externen Blitz-Betrieb um, selbst wenn sie ausgeschaltet sind. Wenn das externe Blitzgerät nicht verwendet werden soll, nehmen Sie es stets von der Kamera ab.
- Öffnen Sie den integrierten Blitz nicht, während ein externes Blitzgerät an der Kamera befestigt ist.
- Nehmen Sie das externe Blitzgerät beim Tragen der Kamera stets ab.
- Achten Sie stets darauf, darauf die Kombination Kamera/Blitzgerät nicht nur am Blitzgerät festzuhalten. Andernfalls könnte sich der Sucher von der Kamera lösen.
- Wenn der Weißabgleich bei Verwendung des externen Blitzgerätes auf $[W]$ eingestellt ist und die Ergebnisse der Aufnahmen nicht zufriedenstellend sind, nehmen Sie eine Feineinstellung des Weißabgleichs vor. (→113)
- Wenn Sie aus kurzem Abstand und mit einer kurzen (Weitwinkel-)Brennweite aufnehmen, kann ggf. das Blitzlicht vom Objektivtubus teilweise verdeckt werden, so dass der untere Bereich des Bildes dunkel bleibt.
- Weitere Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des externen Blitzgerätes.

Monitor-Anzeigen

Bei den Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele. Die tatsächlich erscheinenden Anzeigen weichen möglicherweise von den hier abgebildeten Beispielen ab.

- Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

■ Während der Aufnahme



- | | |
|---|--|
| <p>1 Aufnahme-Betriebsart (→48)
Benutzerspezifischer Satz (→91)</p> <p>2 Farb-Betriebsart (→53)
Fotostil (→134)</p> <p>3 Seitenverhältnis-Reihenaufnahme (→122)</p> <p>4 Blitz (→106)</p> <p>5 Aufnahme-Betrieb (→150)</p> <p>6 Auflösung (→135)</p> <p>7 Qualität (→136)</p> <p>8 AF-Makro (→102)
Manuelle Scharfstellung (→104)
AF-Speicherung (→103)</p> | <p>9 Autofokus-Betriebsart (→97)</p> <p>10 Selbstausröser (→116)
Serienaufnahme (→118)
Belichtungsreihe (→125) </p> <p>11 Akku-Kapazität (→15)</p> <p>12 Fokussieranzeige (→96)</p> <p>13 Optischer Bildstabilisator AUS (→142)
Warnung vor Verwacklungsgefahr (→46) </p> <p>14 Histogramm (→33)</p> |
|---|--|

Bei den Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele. Die tatsächlich erscheinenden Anzeigen weichen möglicherweise von den hier abgebildeten Beispielen ab.

- Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

■ Während der Aufnahme



- | | | | |
|----|---|----|---|
| 15 | Selbstausröser (→116) | 24 | Eingebautes ND-Filter (→123) |
| 16 | Geschätzte Anzahl der verbleibenden Bilder oder Restaufnahmekapazität*1 (→34) | 25 | Aktuelles Datum/Uhrzeit
Weltzeit (→27)
Name*2 (→79)
Alter in Jahren/Monaten*2 (→79)
Zielort-Einstellungen*2 (→28)
Verstrichene Reisetage*2 (→28) |
| 17 | Weißabgleich (→111) | 26 | Datumstempel (→149) |
| 18 | ISO-Empfindlichkeit (→109) | 27 | AF-Bereich (→97) |
| 19 | Manueller Belichtungsassistent (→62)
Belichtungskorrektur (→124) | 28 | Verstrichene Aufnahmezeit*1 (→82) |
| 20 | Verschlusszeit (→58) | 29 | Aufnahmevorgang (→20) |
| 21 | Blendenwert (→58) | 30 | Gegenlichtkorrektur (→49) |
| 22 | Programmverschiebung (→58) | | |
| 23 | Messmethode (→139)
AE-Speicherung (→103) | | |

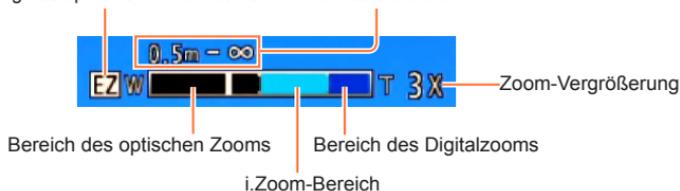
*1 [m] ist die Abkürzung für Minute und [s] für Sekunde. (Mit der Modell-Variante 18 460) [h], [m] und [s] kennzeichnen jeweils „Stunde“, „Minute“ und „Sekunde“.
(Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462)

*2 Die Vorrangfolge für die Anzeige ist: Zielort, Name ([Kind] / [Haustier]) und Name ([Gesichtserk.]).

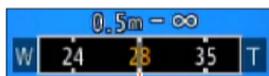
■ Während der Aufnahme (z. B. während eines Zoomvorgangs)

Verwendung des optischen Extra-Zooms

Fokussierbereich



- Wenn Schritt-Zoom eingestellt wurde (→95)



Aktuelle Zoomposition

(Die angezeigte Brennweite ist die Kleinbild-Äquivalent-Brennweite)

- Einstellbereich-Anzeige (bei manueller Scharfstellung) (→104)

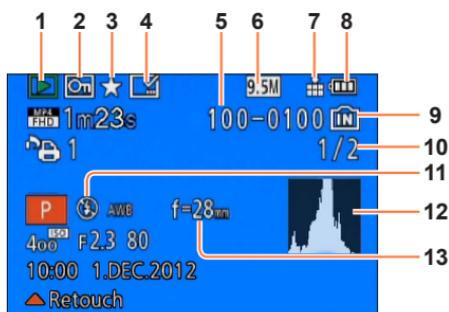


Schärfentiefe

Bei den Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele. Die tatsächlich erscheinenden Anzeigen weichen möglicherweise von den hier abgebildeten Beispielen ab.

- Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

■ Während der Wiedergabe

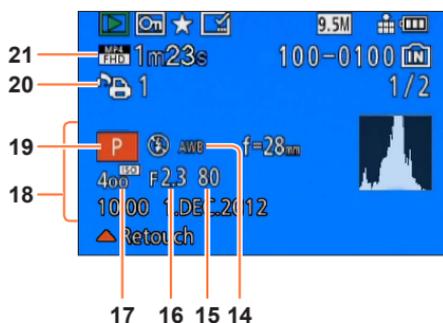


- | | |
|--|---|
| 1 Wiedergabe-Betrieb (→165) | 8 Akku-Kapazität (→15) |
| 2 Geschütztes Bild (→179) | 9 Interner Speicher (→20) |
| 3 Favoriten (→177) | 10 Bild-Nr./Gesamtanzahl der Bilder |
| 4 Anzeige mit Datum-/Textstempel (→149, 172) | 11 Blitz (→106) |
| 5 Ordner-Nr./Datei-Nr. | 12 Histogramm (→33) |
| 6 Auflösung (→135) | 13 Brennweiten-Einstellung bei Schritt-Zoom (→95) |
| 7 Qualität (→136) | |

Bei den Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele. Die tatsächlich erscheinenden Anzeigen weichen möglicherweise von den hier abgebildeten Beispielen ab.

- Drücken Sie die [DISP]-Taste, um die Anzeige umzuschalten.

■ Während der Wiedergabe



- | | |
|---|---|
| 14 Weißabgleich (→111) | 19 Aufnahme-Betriebsart (→48) |
| 15 Verschlusszeit (→58) | 20 Druckeinstellungen (→178) |
| 16 Blendenwert (→58) | 21 Video-format (→150)
Aufnahmezeit*2 (→159) |
| 17 ISO-Empfindlichkeit (→109) | |
| 18 Aufzeichnung von Datum/Uhrzeit
Weltzeit (→27)
Name*1 (→79)
Alter in Jahren/Monaten*1 (→79)
Zielort-Einstellungen*1 (→28)
Verstrichene Reisetage*1 (→28)
Titel*1 (→171) | |

*1 Die Vorrangfolge für die Anzeige ist: Titel, Zielort, Name ([Kind] / [Haustier]) und Name ([Gesichtserk.]).

*2 [m] ist die Abkürzung für Minute und [s] für Sekunde. (Mit der Modell-Variante 18 460)
[h], [m] und [s] kennzeichnen jeweils „Stunde“, „Minute“ und „Sekunde“.
(Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462)

Warn- und Fehlermeldungen

Nachstehend werden die Bedeutung der wichtigsten Meldungen, die auf dem Monitor erscheinen können, sowie die geeigneten Abhilfemaßnahmen beschrieben.

[Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden.]

- Eine MultiMediaCard ist eingesetzt.
→ Diese Kamera ist nicht mit MultiMediaCards kompatibel. Verwenden Sie eine kompatible Karte.

[Einige Bilder können nicht gelöscht werden] [Dieses Bild kann nicht gelöscht werden]

- Bilder, die nicht der DCF-Norm (→152) entsprechen, können nicht gelöscht werden.
→ Speichern Sie alle benötigten Daten auf einem Rechner oder anderen Gerät ab, und verwenden Sie dann die Funktion [Formatieren] der Kamera, um die Karte zu formatieren. (→42)

[Es können keine weiteren Einstellungen erfolgen]

- Die Anzahl von Bildern, die gleichzeitig gelöscht werden können, wurde überschritten.
- Mehr als 999 Bilder wurden als [Favoriten] eingestellt.
- Die maximale Anzahl von Bildern, für die Einstellungen unter [Titel Bearb.:], [Text-Eing.] und [Auflös. Änd.] (mehrere Einstellungen) gleichzeitig vorgenommen werden können, wurde überschritten.

[Bei diesem Bild nicht einstellbar]

- Bei Bildern, die nicht dem DCF-Format entsprechen, können keine Einstellungen in den Menüpunkt [Druckeinst:], [Titel Bearb.:] und [Text-Eing.] vorgenommen werden (→152).

[Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.] [Systemfehler]

- Das Objektiv arbeitet nicht einwandfrei.
→ Schalten Sie die Kamera erneut ein.
(Falls die Anzeige danach weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.)

[Einige Bilder können nicht kopiert werden] [Das Kopieren kann nicht beendet werden]

- In den folgenden Situationen können Bilder nicht kopiert werden:
→ Beim Kopieren von der Karte ist bereits ein Bild mit dem gleichen Namen im internen Speicher vorhanden.
→ Wenn die Datei nicht der DCF-Norm entspricht (→152).
→ Wenn das Bild mit einem anderen Gerät aufgenommen oder bearbeitet wurde.

[Nicht genug platz im intern. speicher] [Nicht genug Speicherplatz auf der Karte]

- Im internen Speicher oder auf der Karte ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Beim Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher auf die Karte (Kopieren im Stapelbetrieb) wird der Kopiervorgang so lange fortgesetzt, bis die Karte voll ist.

[Intern. Speich.Fehler] [Intern. Speicher formatieren?]

- Diese Meldung erscheint beim Formatieren des internen Speichers mit einem Rechner usw.
→ Führen Sie die NeufORMATIERUNG direkt an der Kamera aus. Die Daten werden gelöscht.

[Speicherkartenfehler Zustand nicht in dieser Kamera nutzbar Diese Karte formatieren?]

- Das Kartenformat ist nicht mit dieser Kamera kompatibel.
→ Speichern Sie alle benötigten Daten auf einem Rechner oder anderen Gerät ab, und verwenden Sie dann die Funktion [Formatieren] der Kamera, um die Karte zu formatieren. (→42)

[Speicherkarte erneut einsetzen] [Probeweise eine andere Karte verwenden]

- Ein Zugriff auf die Karte war nicht möglich.
→ Setzen Sie die Karte erneut ein.
- Verwenden Sie probeweise eine andere Karte.

[Speicherkarte Parameter-Fehler]

- Die Karte entspricht nicht der SD-Norm.
- Bei Verwendung von Karten mit einer Speicherkapazität von 4 GB oder höher werden ausschließlich SDHC- und SDXC-Speicherkarten unterstützt.

[Lesefehler] / [Schreibfehler] [Bitte die Karte prüfen]

- Die Daten konnten nicht gelesen werden.
→ Überprüfen Sie, ob die Karte korrekt eingesetzt wurde (→18).
- Die Daten konnten nicht geschrieben werden.
→ Schalten Sie die Kamera aus, und entfernen Sie dann die Speicherkarte. Setzen die Karte erneut ein, und schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Die Karte ist möglicherweise beschädigt.
- Verwenden Sie probeweise eine andere Karte.

[Aufzeichnung nicht möglich, da Format (NTSC/PAL) der Kartendaten nicht kompatibel.]

- Formatieren Sie die Karte, nachdem Sie alle benötigten Daten auf einem Rechner usw. gesichert haben. (→42)
- Setzen Sie eine andere Karte ein.

[Laufbildaufnahme wurde auf Grund begrenzter Schreibgeschwindigkeit der Karte abgebrochen]

- Falls die Aufnahme selbst bei Verwendung einer Karte der empfohlenen Geschwindigkeitsklasse (→20) stoppt, hat die Datenschreibgeschwindigkeit abgenommen. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, Sicherungskopien aller auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten zu erstellen und die Karte anschließend neu zu formatieren (→42).
- Bei bestimmten Karten kann es vorkommen, dass die Video-Aufnahme automatisch beendet wird.

[Kein Verzeichnis erstellbar]

- Die Anzahl der aktiven Ordner hat 999 erreicht.
→ Speichern Sie alle benötigten Daten auf einem Rechner oder anderen Gerät ab, und verwenden Sie dann die Funktion [Formatieren] der Kamera, um die Karte zu formatieren (→42).
Bei Ausführung der Funktion [Nr. Zurücks.] (→38) wird die Ordernummer auf 100 zurückgesetzt.

[Bild wird für tv im seitenverh. 16:9 angezeigt] [Bild wird für tv im seitenverh. 4:3 angezeigt]

- Ein AV-Kabel ist an die Kamera angeschlossen.
→ Sofortiges Löschen der Meldung → Drücken Sie [MENU/SET].
→ Ändern des Seitenverhältnisses → Ändern Sie die Einstellung des Menüpunkts [TV-Seitenv.] (→39).
- Das mitgelieferte USB-Kabel ist nur an die Kamera angeschlossen.
→ Die Meldung erlischt, sobald das andere Kabelende an ein anderes Gerät angeschlossen wird.

[Dieser Akku kann nicht verwendet werden.]

- Verwenden Sie ausschließlich einen Original-Leica-Akku.
- Der Akku kann nicht erkannt werden, da die Kontakte verschmutzt sind.
→ Reinigen Sie Kontakte des Akkus.

[Aufnahme fehlgeschlagen]

- Wenn der Aufnahmeort eines 3D-Bildes zu dunkel bzw. zu hell oder das Motiv zu kontrastarm ist, ist u. U. keine Aufnahme möglich.

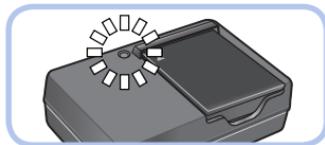
Fragen & Antworten Störungsbeseitigung

Bitte überprüfen Sie im Störfall die Hinweise der nachstehenden Tabelle, bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen.



Eine Meldung wird an der Kamera angezeigt

(→205)



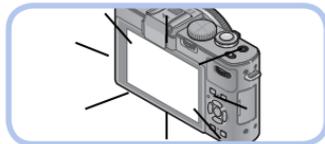
Störungen im Zusammenhang mit Akku und Spannungsversorgung

(→208)



Störungen im Zusammenhang mit der Aufnahme

(→208)



Störungen im Zusammenhang mit dem Monitor

(→211)



Störungen im Zusammenhang mit der Wiedergabe

(→212)



Sonstige Störungen

(→213)

Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beseitigen lässt, kann möglicherweise Abhilfe geschaffen werden, indem die Funktion [Zurücksetzen] des [Einstellung]-Menüs ausgeführt wird (→39). Bitte beachten Sie, dass mit Ausnahme bestimmter Menüpunkte, z. B. [Zeit], alle Einstellungen auf den Zustand der Kamera zum Zeitpunkt des Kaufs zurückgesetzt werden.

Akku, Spannungsversorgung

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Der Akku ist falsch eingesetzt worden oder muss geladen werden. (→18)

Der Monitor schaltet sich bei eingeschalteter Kamera plötzlich aus.

Die Kamera schaltet sich unmittelbar nach dem Einschalten aus.

- Der Menüpunkt [Zus.Mon.-Einst.] ist auf [AN] eingestellt.
→ Drücken Sie die [DISP]-Taste, um auf die Monitoranzeige umzuschalten.
- Die Anzeige des externen elektronischen Suchers (als Zubehör erhältlich, (→8)) ist gewählt.
→ Drücken Sie die [EVF/LCD]-Taste am Sucher, um auf die Monitoranzeige umzuschalten.
- Die Funktion [Sparmodus] ([Ruhe-Modus] oder [LCD Auto-Aus]) ist aktiviert. (→36)
→ Drücken Sie den Auslöser halb herunter, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Der Akku muss geladen werden.

Die Kamera wird automatisch ausgeschaltet.

- Wenn die Kamera mit dem Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) an ein HDTV Link-kompatibles (HDMI) Fernsehgerät angeschlossen ist und Sie das Fernsehgerät über seine Fernbedienung ausschalten, wird die Kamera gleichzeitig ausgeschaltet.
→ Wenn die HDTV Link-Funktion (HDMI) nicht verwendet werden soll, stellen Sie den Menüpunkt [HDTV Link] auf [AUS]. (→40)

Aufnahme

Aufnahmen sind nicht möglich.

- Der interne Speicher bzw. die Karte ist voll.
→ Löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen, um für freien Speicherplatz zu sorgen (→163).

Die Aufnahmen erscheinen weiß.

- Das Objektiv ist verschmutzt (Fingerabdrücke usw.).
→ Schalten Sie die Kamera ein, um den Objektivtubus auszufahren, und reinigen Sie die Frontlinse des Objektivs mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Das Objektiv ist beschlagen (→6).

Die Aufnahmen sind zu hell bzw. zu dunkel.

- Stellen Sie die Belichtung ein (→124).
- Der Menüpunkt [Max.Bel.Zeit] ist auf eine kurze Verschlusszeit eingestellt. Überprüfen Sie die Einstellung (→141).

Wenn ich den Auslöser nur ein einziges Mal durchdrücke, werden mehrere Bilder aufgenommen.

- Eine der folgenden Funktionen ist aktiviert:
[Serienbilder] (→118) [Weissabgl.Br] (→114) [Seitenv.-Reihe] (→122) [Auto Bracket] (→125)

Die Kamera hat nicht korrekt fokussiert.

- Die Kamera ist nicht auf einen für die Aufnahmeentfernung geeignete Betriebsart eingestellt. (Der Fokussierbereich richtet sich nach der Aufnahme-Betriebsart.)
- Das Motiv befindet sich außerhalb des Einstellbereichs. (→96, 102)
- Die Unschärfe wird durch Verwackeln oder eine Bewegung des Motivs verursacht. (→142)

Die Aufnahmen sind verschwommen. Der optische Bildstabilisator ist unwirksam.

- Bei Aufnahmen in einer dunklen Umgebung wird eine längere Verschlusszeit verwendet, und der Effekt des optischen Bildstabilisators ist weniger stark ausgeprägt.
→ Halten Sie die Kamera mit beiden Händen und ruhig, und legen Sie die Arme an den Oberkörper an.
- Verwenden Sie ein Stativ und den Selbstausröser (→116), wenn Sie von der Funktion [Max.Bel.Zeit] Gebrauch machen.

Aufnahme (Fortsetzung)

Die Funktion [Weissabl.Br] kann nicht verwendet werden.

- Der interne Speicher bzw. die Karte ist voll.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen, um für freien Speicherplatz zu sorgen (→163).

Die Aufnahmen wirken grobkörnig oder weisen Rauschen auf.

- Die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch, oder die Verschlusszeit ist zu lang.
(Die Standardeinstellung des Menüpunkts [Empfindlichkeit] ist [AUTO] – bei Innenaufnahmen kann Rauschen auftreten.)
- Verringern Sie die Einstellung des Menüpunkts [Empfindlichkeit] (→109).
- Nehmen Sie Bilder an heller beleuchteten Orten auf.

Bei Aufnahmen unter Leuchtstofflampen- oder LED-Lampen-Beleuchtung können sich Streifen oder Flackern in den Bildern bemerkbar machen.

- Dieses Phänomen ist für die MOS-Sensoren charakteristisch, die als Aufnahmesensoren dieser Kamera arbeiten. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.



Die Helligkeit oder Farbwiedergabe des aufgenommenen Bildes ist nicht lebensecht.

- Bei Aufnahmen unter dem Licht von Leuchtstofflampen oder LED-Lampen usw. kann eine Erhöhung der Verschlusszeit geringfügige Änderungen der Helligkeit und Farbe zur Folge haben. Dabei handelt es sich um den Einfluss der Eigenschaften der Lichtquelle, nicht um eine Funktionsstörung.
- Bei Aufnahmen an einem extrem hellen Ort oder unter einer Beleuchtung durch Leuchtstoff-, LED-, Quecksilberdampf-, Natriumlampen usw. können sich die Farbwiedergabe und Bildschirmhelligkeit ändern, oder waagerechte Streifen erscheinen u. U. auf dem Bildschirm.

Das Zoomobjektiv arbeitet nicht normal.

- Der Zoom arbeitet stufenweise.
- Stellen Sie [Schritt-Zoom] auf [AUS] ein (→95).

Während der Aufnahme erscheinen rötliche waagerechte Streifen auf dem Monitor.

- Dieses Phänomen ist für die MOS-Sensoren charakteristisch, die als Aufnahmesensoren dieser Kamera arbeiten. Es tritt auf, wenn das Motiv eine sehr helle Stelle aufweist. Im Umfeld solcher Bereiche kann eine gewisse Ungleichmäßigkeit auftreten, doch handelt es sich dabei nicht um eine Funktionsstörung. Diese Ungleichmäßigkeit wird nur in Videos, nicht jedoch in Bildern aufgezeichnet.
- Es wird empfohlen, den Monitor beim Aufnehmen sorgfältig vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen starken Lichtquellen zu schützen.

Die Video-Aufnahme stoppt von selbst.

- Bei bestimmten Karten erscheint die Anzeige „Zugriff“ u. U. kurzzeitig nach Ende der Aufnahme, und die Aufnahme endet möglicherweise vorzeitig.
- Falls die Aufnahme selbst bei Verwendung einer Karte der empfohlenen Geschwindigkeitsklasse (→20) stoppt, hat die Datenschreibgeschwindigkeit abgenommen. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, Sicherungskopien aller auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten zu erstellen und die Karte anschließend neu zu formatieren (→42).
- Eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos in [MP4] ist für maximal 29 Minuten bzw. bis zu ca. 4 GB möglich. (Da eine Aufzeichnung in [MP4] mit [FHD] zur Erstellung großer Dateien führt, beträgt die maximale Aufnahmezeit derartiger Videos weniger als 29 Minuten.)
- Eine kontinuierliche Aufnahme eines [AVCHD]-Videos ist für maximal 29 Minuten möglich. (Mit der Modell-Variante 18 460)
- Bei Einstellung des Menüpunkts [Aufn.-Qual.] von [AVCHD]-Videos auf [PSH] oder [FSH], ist eine kontinuierliche Aufnahme eines Videos bis zu einer maximalen Dauer von 29 Minuten möglich. (Mit den Modell-Varianten 18 461 / 18 462)

Aufnahme (Fortsetzung)

Das Motiv erscheint verzerrt.

- Da bei diesem Gerät ein MOS als Bildelement eingesetzt wird, erscheint ein sich schnell an der Kamera vorbei bewegendes Motiv geringfügig verzerrt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.

Ein ungewöhnliches Geräusch, z. B. ein Klicken oder Summen, macht sich in einem Video bemerkbar.

Der Tonpegel ist extrem niedrig.

- Beim Aufnehmen eines Videos in einer stillen Umgebung kann es vorkommen, dass Betriebsgeräusche der Blenden- und Fokussiermechanik im Video aufgenommen werden. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung. Mit Hilfe der Funktion [Dauer-AF] (→151) können Sie den Fokussierbetrieb während einer Video-Aufnahme auf [AUS] einstellen.
- Bitte beachten Sie, dass Betriebsgeräusche aufgenommen werden können, wenn während der Video-Aufnahme ein Zoomvorgang ausgeführt oder Tasten und andere Bedienelemente betätigt werden.
- Wenn die Mikrofonöffnung während einer Video-Aufnahme verdeckt wird, kann es vorkommen, dass ein sehr niedriger Tonpegel erhalten oder der Ton überhaupt nicht aufgenommen wird. Bitte beachten Sie, dass das mechanische Geräusch der Objektivbewegung in einem solchen Fall mit höherer Wahrscheinlichkeit aufgenommen werden.

Die Aufnahme eines Panoramabildes stoppt vorzeitig.

- Wenn die Schwenkbewegung der Kamera zu langsam ist, wird dies als Abbruch des Vorgangs bewertet, so dass die Kamera die Aufnahme stoppt.
- Wenn die Kamera beim Schwenken zu ruckhaft in der Aufnahmerichtung bewegt wird, stoppt die Aufnahme.
 - Um ein Panoramabild aufzunehmen, schwenken Sie die Kamera in einer kleinen kreisförmigen Bewegung parallel zur Aufnahmerichtung mit einer Geschwindigkeit, mit der eine volle Umdrehung ca. 8 Sekunden (Anhaltspunkt) beansprucht.

Die Fokussierung kann nicht auf das Motiv festgelegt werden. (Versagen der AF-Verfolgungsfunktion)

- Wenn das Motiv eine ähnliche Farbe wie der Hintergrund besitzt, arbeitet die AF-Verfolgungsfunktion möglicherweise nicht. Aktivieren Sie die AF-Speicherung für die Farben, die für das Motiv spezifisch sind.

Blitz

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Der Blitz ist in das Kameragehäuse eingefahren.
 - Drücken Sie den Blitz-Verriegelungsschieber zur Seite, um den Blitz auszufahren.
- In den folgenden Fällen steht der Blitz nicht zur Verfügung:
 - [Serienbilder] (ausschließlich [📷])
 - [Auto Bracket]
 - In den Szene-Betriebsarten ([Landschaft] [Panorama-Aufnahme] [Nächtl. Landschaft] [Hand-Nachtaufn.] [HDR] [Sonnenunterg.] [Durch Glas] [3D-Foto-Betrieb])
 - In den [Kreativmodus]-Betriebsarten (außer [Weiche Defokuss.] und [Radiale Defokuss.])

Mehrere Blitze werden ausgelöst.

- Die Funktion für Rotaugen-Reduzierung ist aktiviert (→107). (Der Blitz wird zweimal ausgelöst, um zu verhindern, dass die Augen von Personen im Bild rot erscheinen.)
- Der Menüpunkt [Serienbilder] ist auf [📷] eingestellt.

Monitor

Auf dem Monitor erscheint kein Bild.

- Der Menüpunkt [Zus.Mon.-Einst.] ist auf [AN] eingestellt.
→ Drücken Sie die [DISP]-Taste, um auf die Monitoranzeige umzuschalten.
- Die Anzeige des externen elektronischen Suchers (als Zubehör erhältlich, (→8)) ist gewählt.
→ Drücken Sie die [EVF/LCD]-Taste am Sucher, um auf die Monitoranzeige umzuschalten.

Die Helligkeit schwankt.

- Die Blende wird eingestellt, während der Auslöser halb heruntergedrückt gehalten wird. (Die Helligkeit der Aufnahmen wird davon nicht beeinflusst.) Diese Störung kann auch dann auftreten, wenn sich die Helligkeit geändert hat, weil von der Zoomfunktion Gebrauch gemacht oder die Kamera bewegt wurde. Dies ist auf eine automatische Regelung der Blende durch die Kamera zurückzuführen; es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Die Monitor flackert in geschlossenen Räumen.

- Nach dem Einschalten flackert der Monitor für mehrere Sekunden. Dieser Vorgang dient zur Korrektur von Flackern, das durch Leuchtstofflampen, LED-Lampen usw. verursacht werden kann; es handelt sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Die Monitoranzeige ist zu hell oder zu dunkel.

- Die Funktion [LCD-Modus] ist aktiviert. (→31)
- Verwenden Sie den Menüpunkt [Monitor], um die Helligkeit des Monitors einzustellen. (→31)

Schwarze/blau/rote/grüne Punkte oder Störungen erscheinen auf dem Bildschirm. Bei Berührung des Monitors wirkt die Bildschirmanzeige verzerrt.

- Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung, und dieser Effekt erscheint nicht in den Aufnahmen.

Nach Drücken der [EVF/LCD]-Taste am externen elektronischen Sucher (als Zubehör erhältlich, (→8)) wird nicht zwischen der Monitoranzeige und der Sucheranzeige umgeschaltet.

- Wenn die Kamera an einen Rechner oder Drucker angeschlossen ist, können Bilder nur auf dem Monitor angezeigt werden.

Wiedergabe

Bilder sind gedreht worden.

- Die Funktion [Anz. Drehen] ist aktiviert (→40).

Eine Wiedergabe ist nicht möglich. Es sind keine Aufnahmen vorhanden.

- Der interne Speicher oder die Karte enthält keine Aufnahmen (wenn eine Karte eingesetzt ist, erfolgt die Wiedergabe von der Karte; wenn nicht, erfolgt sie vom internen Speicher).
- Ist der Dateiname der Aufnahme mit einem Rechner bearbeitet worden? Falls ja, kann die betreffende Aufnahme nicht mehr mit der Kamera wiedergegeben werden.
- Der [Wiedergabe-Betrieb] wurde gewechselt.
→ Stellen Sie [Wiedergabe-Betrieb] auf [Normal-Wdgb.] (→152) ein.

Als Ordner- oder Dateinummer wird [-] angezeigt. Das Bild ist schwarz.

- Das Bild wurde mit einem Rechner bearbeitet oder mit einem anderen Gerät aufgenommen.
- Der Akku wurde unmittelbar nach der Aufnahme aus der Kamera entfernt oder war bei der Aufnahme nahezu entladen.
→ Verwenden Sie den Menüpunkt [Formatieren] zum Löschen (→42).

Bei Kalenderwiedergabe wird ein falsches Datum angezeigt.

- Das Bild wurde mit einem Rechner bearbeitet oder mit einem anderen Gerät aufgenommen.
- Der Menüpunkt [Zeit] ist falsch eingestellt (→27).
(Wenn ein unterschiedliches Datum an Rechner und Kamera eingestellt ist, wird während der Kalenderwiedergabe u. U. ein falsches Datum auf Bildern angezeigt, die auf den Rechner und dann zurück auf die Kamera kopiert wurden.)

Runde weiße Punkte, die wie Seifenblasen aussehen, erscheinen im aufgezeichneten Bild.

- Wenn Sie Aufnahmen an einem dunklen Ort oder Innenaufnahmen mit Blitz machen, können runde weiße Punkte in der Aufnahme erscheinen, die von Reflexionen des Blitzlichts durch Staubpartikel in der Luft verursacht werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. Es ist charakteristisch für dieses Phänomen, dass die Anzahl und Position der runden Punkte bei jedem einzelnen Bild verschieden sind.



Ein Teil des Bildes blinkt in Schwarzweiß.

- Der Menüpunkt [Spitzlichter] ist auf [AN] eingestellt.

Die Meldung [Miniaturbild-Anzeige] erscheint.

- Die Bilder wurden möglicherweise mit einem anderen Gerät aufgenommen. In einem solchen Fall werden sie möglicherweise mit schlechter Bildqualität angezeigt.

Rote Bereiche erscheinen schwarz in den aufgenommenen Bildern.

- Wenn ein Motiv bei Blitzaufnahmen mit Rotaugen-Reduzierung (☞A☞, ☞S☞) rote Bereiche aufweist, die von hautfarbenen Bereichen umgeben sind, kann es aufgrund der Arbeitsweise der Funktion für digitale Korrektur des Rotaugeneffekts vorkommen, dass diese roten Bereiche schwarz im Bild erscheinen.
→ Es wird empfohlen, den Blitz vor der Aufnahme auf [☞A], [☞] oder [☞S] bzw. den Menüpunkt [R. Aug. Verring.] auf [AUS] einzustellen. (Wenn der integrierte Blitz geschlossen ist, wird ungeachtet der aktuellen BlitzEinstellung stets [☞S] (Erzwungener Blitz Aus) eingestellt.)

Betriebsgeräusche der Kamera, z. B. bei Verwendung der Zoomfunktion, werden bei Video-Aufnahmen aufgezeichnet.

- Betriebsgeräusche der Kamera werden möglicherweise aufgezeichnet, da die Kamera während einer Video-Aufnahmen die Blende automatisch justiert; dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.

Videos, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können nicht mit einer anderen Kamera wiedergegeben werden.

- Bei der Wiedergabe von Videos, die mit dieser Kamera in AVCHD oder MP4 aufgenommen wurden, kann es selbst bei Verwendung eines AVCHD- bzw. MP4-kompatiblen Gerätes vorkommen, dass die Bild- und Tonqualität mangelhaft sind oder dass derartige Videos überhaupt nicht wiedergegeben werden. Außerdem kann es vorkommen, dass Aufnahmeinformationen nicht korrekt angezeigt werden.

Fernsehergerät, Rechner, Drucker**Auf dem Bildschirm erscheint kein Bild. Das Bild ist unscharf oder schwarzweiß.**

- Die Kamera ist nicht richtig an den Rechner angeschlossen (→182).
- Das Fernsehgerät wurde nicht auf den Zusatzgeräte-Eingang (AUX) umgeschaltet.
- Überprüfen Sie die Einstellung des Menüpunkts [Video-Ausg.] (NTSC/PAL) an der Kamera. (→39)
(Mit der Modell-Variante 18 460)

Die Anzeige auf dem Bildschirm ist u. U. von der Anzeige auf dem Monitor verschieden.

- Ein falsches Seitenverhältnis ist u. U. eingestellt, oder das Bild wird bei bestimmten Fernsehgeräten an den Rändern beschnitten.

Mit dem Fernsehgerät ist keine Videowiedergabe möglich.

- Eine Karte ist in das Fernsehgerät eingesetzt.
→ Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel oder dem Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) an das Fernsehgerät an, und starten Sie die Wiedergabe an der Kamera (→182).

Das Bild füllt den Fernsehschirm nicht vollständig aus.

- Überprüfen Sie die Einstellung des Menüpunkts [TV-Seitenv.] (→39).

Der eingebaute Lautsprecher der Kamera gibt keinen Ton ab.

- Bei Anschluss des mitgelieferten AV-Kabels oder des Mini-HDMI-Kabels (als Zubehör erhältlich, (→8)) an die Kamera erfolgt keine Tonausgabe über den Lautsprecher.

Die HDTV Link (HDMI)-Funktion arbeitet nicht.

- Ist das Mini-HDMI-Kabel (als Zubehör erhältlich, (→8)) richtig angeschlossen? (→182)
→ Prüfen Sie nach, dass der Stecker des Mini-HDMI-Kabels (als Zubehör erhältlich, (→8)) bis zum Anschlag in die Buchse geschoben ist.
- Ist der Menüpunkt [HDTV Link] an der Kamera auf [AN] eingestellt? (→40)
→ Bei Fernsehgeräten mit bestimmten Ausführungen von HDMI-Buchsen kann der Eingang möglicherweise nicht automatisch umgeschaltet werden. In einem solchen Fall schalten Sie den Eingang über die Fernbedienung des Fernsehgerätes um (Einzelheiten hierzu sind der Anleitung des Fernsehgerätes zu entnehmen).
→ Überprüfen Sie die Einstellung der HDTV Link (HDMI)-Funktion am angeschlossenen Gerät.
→ Schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein.
→ Schalten Sie „HDTV Link-Steuerung (HDMI-Gerätesteuerung)“ an einem kompatiblen Fernsehgerät einmal aus und dann wieder ein. (Einzelheiten hierzu finden Sie in der Anleitung Ihres Fernsehgerätes.)

Fernsehgerät, Rechner, Drucker (Fortsetzung)**Kommunikation mit dem Rechner ist nicht möglich.**

- Die Kamera ist nicht richtig an den Rechner angeschlossen (→190).
- Überprüfen Sie, ob der Rechner die Kamera erkannt hat.
 - Stellen Sie den Menüpunkt [USB-Modus] auf [PC] ein (→39).
 - Schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein.

Der Rechner erkennt die Karte nicht (liest Daten nur aus dem internen Speicher der Kamera aus).

- Trennen Sie die USB-Kabelverbindung bei eingesetzter Karte, und stellen Sie die Verbindung dann wieder her.

Der Rechner erkennt die Karte nicht. (bei Verwendung einer SDXC-Speicherkarte)

- Überprüfen Sie, ob der Rechner mit SDXC-Speicherkarten kompatibel ist.
- Nach Einsetzen der Karte kann es vorkommen, dass eine Aufforderung zum Formatieren der Karte auf dem Bildschirm erscheint. Führen Sie diese Formatierung auf keinen Fall aus.
- Falls die Anzeige [Zugriff] nicht vom Monitor erlischt, schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die USB-Kabelverbindung trennen.

Bei Anschluss der Kamera an einen Drucker können keine Bilder ausgedruckt werden.

- Der Drucker ist nicht mit PictBridge kompatibel.
- Stellen Sie den Menüpunkt [USB-Modus] auf [PictBridge(PTP)] (→39).

Die Bildränder werden beim Drucken abgeschnitten.

- Heben Sie vor dem Drucken ggf. am Drucker vorgenommene Einstellungen für Vergrößern und Zuschneiden oder randlosen Druck auf.
(Bitte schlagen Sie dazu in der Anleitung des Druckers nach.)
- Das Seitenverhältnis der Bilder ist vom Format des Druckpapiers verschieden.
 - Wenn die Bilder in einem Fotolabor ausgedruckt werden sollen, überprüfen Sie, ob dieses zum Drucken von Bildern im Format 16:9 im Stande ist.

Panoramabilder können nicht einwandfrei ausgedruckt werden.

- Da Panoramabilder ein anderes Seitenverhältnis besitzen als gewöhnliche Einzelbilder, kann es vorkommen, dass bestimmte Panoramabilder nicht einwandfrei ausgedruckt werden können.
 - Verwenden Sie einen Drucker, der den Ausdruck von Panoramabildern unterstützt. (Siehe die Anleitung des Druckers.)

Sonstiges**Menüs werden nicht in der gewünschten Sprache angezeigt.**

- Ändern Sie die Einstellung des Menüpunkts [Sprache] ([→43](#)).

Die Kamera gibt ein ratterndes Geräusch ab, wenn sie geschüttelt wird.

- Dieses Geräusch wird durch die Bewegung des Objektivs verursacht; es handelt sich dabei nicht um eine Störung.

Bei halbem Herunterdrücken des Auslösers an einem dunklen Ort leuchtet eine rote Lampe auf.

- Der Menüpunkt [AF-Hilfslicht] ist auf [AN] ([→143](#)) eingestellt.

Die AF-Hilfslampe leuchtet nicht.

- Der Menüpunkt [AF-Hilfslicht] ist auf [AUS] eingestellt.
- In einer hellen Umgebung leuchtet die Lampe nicht auf.

Die Kamera ist warm.

- Beim Betrieb kann sich die Kamera geringfügig erwärmen, doch die Kamerafunktionen und die Qualität der Aufnahmen werden davon nicht beeinflusst.

Das Objektiv gibt Klickgeräusche ab.

- Wenn sich die Helligkeit ändert, kann das Objektiv ein Klickgeräusch erzeugen, und die Helligkeit des Monitors ändert sich u. U., ebenfalls, doch ist dies lediglich darauf zurückzuführen, dass die Blendeneinstellung justiert wird.
(Die Aufnahme wird dadurch nicht beeinflusst.)

Eine falsche Uhrzeit wird angezeigt.

- Die Kamera wurde über einen längeren Zeitraum hinweg nicht benutzt.
→ Stellen Sie die Uhr neu ein ([→24](#)).
- Während der Einstellung der Uhr ist eine längere Zeit verstrichen (die Uhr geht um die entsprechende Zeitspanne nach).

Die Zoombewegung des Objektivs stoppt kurzzeitig.

- Bei Verwendung des optischen Extra-Zooms wird die Zoombewegung des Objektivs kurzzeitig angehalten, doch handelt es sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.

Dateinummern werden nicht in numerischer Reihenfolge aufgezeichnet.

- Bei der Erstellung von neuen Ordnern werden die Dateinummern zurückgesetzt ([→38](#)).

Die Dateinummern sind an eine frühere Nummer zurückgesprungen.

- Der Akku wurde bei eingeschalteter Kamera entnommen/eingesetzt.
(Die Nummern springen u. U. an eine frühere Nummer zurück, wenn Ordner-/Dateinummern nicht korrekt aufgezeichnet wurden.)

Vorsichtshinweise und Anmerkungen zum Gebrauch

Beim Betrieb

- Nach längerem Gebrauch kann sich die Kamera erwärmen, doch handelt es sich dabei nicht um eine Funktionsstörung.
- **Sorgen Sie für einen möglichst großen Abstand zwischen der Kamera und Geräten, die elektromagnetische Felder erzeugen (z. B. Mikrowellenherde, Fernsehgeräte, Videospiele usw.).**
 - Wenn die Kamera auf oder in der Nähe eines Fernsehgerätes verwendet wird, können Bilder und Ton der Kamera durch die vom Fernsehgerät erzeugten elektromagnetischen Felder beeinträchtigt werden.
 - Vermeiden Sie einen Gebrauch der Kamera in der Nähe von Handys, da Bilder und/oder Ton anderenfalls durch Rauschen beeinträchtigt werden können.
 - Starke Magnetfelder, die von Lautsprechern oder großen Elektromotoren erzeugt werden, können dazu führen, dass die aufgezeichneten Daten beschädigt werden oder Bildverzerrungen auftreten.
 - Der Betrieb der Kamera kann durch die von Mikroprozessoren erzeugten elektromagnetischen Felder beeinträchtigt werden, so dass Bild- und/oder Tonstörungen auftreten.
 - Falls die Kamera durch das von einem anderen Gerät erzeugte elektromagnetische Feld negativ beeinflusst wird, schalten Sie die Kamera aus, und entnehmen Sie den Akku. Dann den Akku erneut einsetzen und die Kamera einschalten.

Verwenden Sie die Kamera nicht in der Nähe von Rundfunksendern oder Hochspannungsleitungen.

- Wenn Aufnahmen in der Nähe von Rundfunksendern oder Hochspannungsleitungen gemacht werden, können Bilder und/oder Ton dadurch negativ beeinflusst werden.
- Bringen Sie keine Gegenstände in die Nähe des Lautsprechers, die für Magnetfelder empfindlich sind.
 - Aufmagnetisierte Gegenstände wie Bankkarten, Monatskarten, Armbanduhren können durch magnetische Einstreuungen vom Lautsprecher beeinträchtigt werden.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel an den mitgelieferten Kabeln.
- Schützen Sie die Kamera vor Kontakt mit Insektenvertilgungsmitteln und leichtflüchtigen Substanzen (derartige Substanzen können eine Beschädigung der Oberfläche und ein Abblättern der Lackierung verursachen).
- Lassen Sie Kamera und Akku auf keinen Fall in einem in praller Sonne geparkten Fahrzeug oder im Sommer auf der Motorhaube eines Autos liegen. Anderenfalls können hohe Temperaturen ein Auslaufen von Akku-Elektrolyt, Wärmeerzeugung, Brandausbruch und ein Platzen des Akkus verursachen.

Instandhaltung und Pflege der Kamera

Zum Reinigen der Kamera entfernen Sie den Akku, und reiben Sie die Außenflächen dann mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- Wischen Sie hartnäckige Schmutzflecken mit einem feuchten, gründlich ausgewringenen Tuch ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Leichtbenzin, Farbverdünner, Alkohol oder Spülmittel zum Reinigen der Kamera, da derartige Substanzen eine Beschädigung des Gehäuses verursachen und das Finish der Kamera anlösen können.
- Bei Verwendung eines chemisch behandelten Reinigungstuchs lesen Sie bitte die beiliegende Anleitung aufmerksam durch.

Bei längerem Nichtgebrauch

- Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie den Akku und die Karte entnehmen (falls der Akku nicht entnommen wird, kann er durch übermäßiges Entladen beschädigt werden).
- Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit über in Kontakt mit Gummigegegenständen oder Kunststoffbeuteln.
- Bei längerer Lagerung in einer Schublade usw. bewahren Sie die Kamera gemeinsam mit einem Trockenmittel (Silikagel) auf. Lagern Sie Akkus grundsätzlich an einem kühlen (15°C bis 25°C) Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit (40% RH bis 60% RH Feuchte), an dem keine starken Temperaturschwankungen auftreten.
- Laden Sie den Akku einmal im Jahr auf und entladen Sie sie beim Gebrauch der Kamera einmal vollständig, bevor sie erneut gelagert wird.

Speicherkarten

- Vermeidung einer Beschädigung von Karten und Daten
 - Schützen Sie Karten vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, elektromagnetischen Feldern und statischer Elektrizität.
 - Verbiegen Sie Karten nicht, lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
 - Vermeiden Sie eine Berührung der Kontakte an der Rückseite der Karte, und schützen Sie sie vor Schmutz und Nässe.
- Hinweis zur Entsorgung/Weitergabe von Speicherkarten
 - Bei Verwendung der Formatier- oder Löschfunktion der Kamera oder eines Rechners werden lediglich die Dateiverwaltungs-Informationen geändert, und die aufgezeichneten Daten werden dabei nicht vollständig von der Speicherkarte gelöscht. Vor der Entsorgung oder Weitergabe von Speicherkarten empfiehlt es sich daher grundsätzlich, die Karte entweder physisch zu zerstören oder eine im PC-Fachhandel erhältliche Software zu verwenden, um die Daten vollständig von der Karte zu löschen. Gehen Sie stets sorgsam mit den auf Speicherkarten aufgezeichneten Daten um, damit Unbefugte keinen Zugang dazu erhalten können.

Monitor

- Setzen Sie den Monitor keinem starken Druck aus. Dies kann eine unregelmäßige Anzeige oder eine Beschädigung zur Folge haben.
- In niedrigen Temperaturen oder in anderen Situationen, in denen die Kamera kalt wird, kann es vorkommen, dass der Monitor unmittelbar nach dem Einschalten der Kamera etwas dunkler als gewöhnlich erscheint. Nachdem sich die internen Bauteile ausreichend angewärmt haben, wird die normale Helligkeit wiederhergestellt.

Der Monitor wird unter Anwendung von Hoch-Präzisionstechnologie hergestellt. Trotzdem können dunkle oder helle Punkte (rote, blaue oder grüne) auf dem Bildschirm auftreten. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. Mehr als 99,99% der Pixel des Monitor-Bildschirms sind effektiv, während lediglich 0,01% inaktiv sind oder ständig leuchten. Die Punkte werden nicht auf Bildern aufgezeichnet, die im internen Speicher oder auf einer Karte gespeichert sind.

Hinweise zum Laden des Akkus

- Die für den Ladevorgang erforderliche Zeitdauer richtet sich nach den Einsatzbedingungen des Akkus. Bei einer sehr hohen oder niedrigen Umgebungstemperatur sowie nach einem längeren Nichtgebrauch des Akkus beansprucht der Ladevorgang eine längere Zeit als unter normalen Bedingungen.
- Während des Ladevorgangs erwärmt sich der Akku und bleibt auch danach noch einige Zeit warm.
- Selbst ein vollständig aufgeladener Akku entlädt sich bei längerem Nichtgebrauch.
- Halten Sie Metallgegenstände (z. B. Büroklammern) von den Stiften des Netzsteckers fern. Anderenfalls besteht die Gefahr von Kurzschluss oder Überhitzung, was einen Brandausbruch und/oder elektrischen Schlag verursachen kann.
- Ein häufiges Nachladen des Akkus ist nicht ratsam.
- (Durch häufiges Nachladen wird die Lebensdauer des Akkus verkürzt, und der Akku kann sich ausdehnen.)
- Wenn sich die Betriebszeit mit einem vollständig geladenen Akku, stark verkürzt, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Bitte erwerben Sie einen neuen Akku.
- Beim Laden:
 - Entfernen Sie Schmutz mit einem trockenen Tuch von den Akkukontakten.
 - Halten Sie beim Laden einen Mindestabstand von 1m zu einem MW-Radio ein (anderenfalls kann der Rundfunkempfang beeinträchtigt werden).
- Verwenden Sie den Akku auf keinen Fall in einem beschädigten oder eingeebulten Zustand (insbesondere mit verbogenen Kontakten), beispielsweise wenn der Akku fallengelassen wurde (anderenfalls können Störungen auftreten).

Ladegerät

- In Abhängigkeit von den während des Ladevorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen, kann es vorkommen, dass die Ladelampe aufgrund von statischer Elektrizität, elektromagnetischen Feldern usw. flackert. Der Ladevorgang wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
- Halten Sie beim Laden einen Mindestabstand von 1m zu einem MW-Radio ein (anderenfalls kann der Rundfunkempfang beeinträchtigt werden).
- Das Ladegerät gibt beim Betrieb möglicherweise surrende Geräusche ab. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, das Ladegerät nach dem Gebrauch vom Netz zu trennen. (Wenn es angeschlossen bleibt, verbraucht er weiterhin eine kleine Menge Strom.)

Objektiv

- Wenn das Objektiv verschmutzt ist (mit Fingerabdrücken usw.), kann es vorkommen, dass die Bilder weißlich erscheinen. In einem solchen Fall schalten Sie die Kamera ein, halten Sie den ausgefahrenen Objektivtubus fest, und reiben Sie die Frontlinse vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Setzen Sie das Objektiv keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Bei Verwendung eines Stativs oder Einbeinstativs

- Ziehen Sie die Schraube nicht gewaltsam oder in einer verkanteten Stellung an. (Dies kann eine Beschädigung der Kamera, des Stativgewindes oder des Aufklebers verursachen.)
- Vergewissern Sie sich, dass das Stativ stabil steht. (Bitte lesen Sie die Anleitung des Stativs.)
- Bei Verwendung eines Stativs oder Einbeinstativs lässt sich die Karte oder der Akku u. U. nicht aus der Kamera entfernen.

Ansehen von 3D-Videos

- Personen, die stark lichtempfindlich sind, an Herzerkrankungen leiden oder sich anderweitig unwohl fühlen, sollten ein Ansehen von 3D-Bildern vermeiden.
 - Das Betrachten von 3D-Bildern kann im Einzelfall negative Auswirkungen zur Folge haben.
- Sollten Sie das Betrachten von in 3D aufgezeichneten Bildern als ermüdend, unbequem oder anderweitig seltsam empfinden, unterbrechen Sie das Betrachten sofort.
 - Ein fortgesetztes Betrachten kann Erkrankungen hervorrufen.
 - Bitte ruhen Sie sich gut aus, nachdem Sie die Betrachtung eingestellt haben.
- Beim Betrachten von 3D-Bildern raten wir, aller 30 bis 60 Minuten eine Pause einzulegen.
 - Ein Betrachten über längere Zeit kann zu einer Ermüdung der Augen führen.
- Kurzsichtige oder weitsichtige Personen, Personen mit unterschiedlicher Sichtstärke auf dem rechten und linken Auge, sowie Personen mit Astigmatismus sollten ihre Sicht durch das Tragen einer Brille usw. korrigieren.
Unterbrechen Sie das Betrachten, wenn Sie dabei eindeutig ein Doppelbild erkennen.
 - Es bestehen Unterschiede, wie verschiedene Personen die 3D-Bilder wahrnehmen. Korrigieren Sie Ihre Sicht angemessen vor dem Betrachten von 3D-Bildern.
 - Sie können die 3D-Einstellung Ihres Fernsehers oder der 3D-Ausgabe des Gerätes auf 2D ändern.

Persönliche Informationen

Wenn Namen oder das Geburtsdatum in der Szene-Betriebsart [Kind] oder bei Verwendung der Funktion [Gesichtserk.] eingestellt wurden, ist zu beachten, dass persönliche Informationen in der Kamera und den aufgenommenen Bildern vorhanden sind.

- Haftungsausschluss
 - Daten, die persönliche Informationen enthalten, können aufgrund von Funktionsstörungen oder durch die Einwirkung von statischer Elektrizität, Unfällen, einem Ausfall der Kamera, Reparaturen oder andere Ursachen geändert werden oder verloren gehen.
Leica Camera AG übernimmt keinerlei Haftung für direkte oder Folgeschäden, die auf Änderungen oder Verluste von Daten zurückzuführen sind, die persönliche Informationen enthalten.
- Vor Reparaturarbeiten oder einer Weitergabe bzw. Entsorgung der Kamera
 - Bitte führen Sie zum Schutz von persönlichen Informationen eine Rückstellung der Kamera aus. (→39)
 - Wenn der interne Speicher Bilder enthält, kopieren Sie diese bei Bedarf auf eine Speicherkarte (→181), und formatieren Sie dann den internen Speicher (→42).
 - Entfernen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.
 - Im Zuge von Reparaturarbeiten durch den Kundendienst kann es vorkommen, dass der interne Speicher und andere Einstellungen auf den ursprünglichen Zustand beim Kauf der Kamera zurückgesetzt werden.
 - Falls die obigen Operationen aufgrund einer Funktionsstörung der Kamera nicht ausgeführt werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine Kundendienststelle.

Bitte lesen Sie vor der Weitergabe oder Entsorgung einer Speicherkarte den „Hinweis zur Entsorgung/Weitergabe von Speicherkarten“ im obigen Abschnitt „Speicherkarten“ (→217).

Leica Service-Adressen

LEICA AKADEMIE

Neben anspruchsvollen Produkten der Höchstleistungsklasse für Beobachtung und Aufnahme bieten wir als besonderen Service seit vielen Jahren in der Leica Akademie praxisgerechte Seminare und Schulungen an, in denen das Wissen um die Welt der Fotografie sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Foto-Enthusiasten nahe gebracht wird.

Die Inhalte der Kurse – die in modern ausgestatteten Kursräumen im Werk Solms sowie im nahe gelegenen Gut Altenberg von einem ausgebildeten Team von Fachreferenten durchgeführt werden – variieren von allgemeiner Fotografie bis zu interessanten Spezialgebieten und bieten eine Fülle von Anregungen, Informationen und Ratschlägen für die Praxis.

Nähere Auskünfte und das aktuelle Seminarprogramm, einschließlich der Fotoreisen sind erhältlich bei:

Leica Camera AG
Leica Akademie
Oskar-Barnack-Str. 11
D-35606 Solms
Tel.: +49 (0) 6442-208-421
Fax: +49 (0) 6442-208-425
la@leica-camera.com

LEICA INFODIENST

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten, einschließlich der ggf. mitgelieferten Software beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch, oder per E-Mail der Leica Anwender-Service.

Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist er Ihr Ansprechpartner. Alternativ können Sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Leica Camera AG Homepage an uns richten.

Leica Camera AG
Anwender-Service / Software-Support
Postfach 1180
D-35599 Solms
Tel.: +49 (0) 6442-208-111 / -108
Fax: +49 (0) 6442-208-490
info@leica-camera.com /
software-support@leica-camera.com

LEICA KUNDENDIENST

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen steht Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparatur-Service einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG
Customer Care
Solmser Gewerbepark 8
D-35606 Solms
Tel.: +49 (0) 6442-208-189
Fax: +49 (0) 6442-208-339
customer.care@leica-camera.com

HDMI

- HDMI, das HDMI-Logo und "High-Definition Multimedia Interface" sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

AVCHD™
Progressive

- "AVCHD Progressive", "AVCHD", das "AVCHD Progressive"-Logo und das "AVCHD"-Logo sind Warenzeichen der Panasonic Corporation und Sony Corporation.

DOLBY
DIGITAL

- In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

SD™
XC

- Das SDXC Logo ist ein Markenzeichen von SD-3C, LLC.
- QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der Apple Inc., die mit Lizenz genutzt werden.



- Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken bzw. Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- iMovie, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragen sind.

3D

- Dieses Produkt verwendet "DynaFont" der DynaComware Corporation. DynaFont ist ein eingetragenes Warenzeichen der DynaComware Taiwan Inc.



- Leica ist eine registrierte Handelsmarke der Leica Microsystems IR GmbH.
- Summilux ist eine registrierte Handelsmarke der Leica Camera AG.
- Adobe® Photoshop® Lightroom® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
- Bei allen sonstigen in dieser Anleitung erwähnten Firmennamen und Produktbezeichnungen handelt es sich um Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Unternehmen.

Dieses Produkt ist unter der AVC Patent Portfolio-Lizenz für die private, nichtgewerbliche Nutzung durch einen Verbraucher lizenziert, um (i) Videomaterial gemäß AVC-Norm („AVC-Video“) zu codieren und/oder (ii) AVC-Video zu decodieren, das vom Verbraucher im Zuge einer privaten, nichtgewerblichen Tätigkeit codiert und/oder von einem zur Lieferung von AVC-Video lizenzierten Videoanbieter erhalten wurde. Für eine Nutzung zu irgendwelchen anderen Zwecken wird keine Lizenz erteilt oder implizit gewährt. Weitere Informationen hierzu sind von MPEG LA, LLC erhältlich. Siehe <http://www.mpegla.com>.



my point of view